JAHRESBERICHT 1977/78

STIFTLAND-GYMNASIUM TIRSCHENREUTH

Redaktion: StR. z. A. G. Schiller

STIFTLAND-GYMNASIUM

TIRSCHENREUTH

*

JAHRESBERICHT 1977/78

Buchdruckerei und Verlag Nickl OHG, Tirschenreuth

Im Wert von DM 2.129,50 spendete die Schott-Ruhr-Glas Mainz Laborglasgeräte für den Chemieunterricht.

Frau Wittwer, Kolpingstraße 2, Tirschenreuth stellte der Schule die Zeitschrift „National Geographie Magazine" Bände 109 (1956) bis 130 (1966) zur Verfügung. fügung.

Herr Hermann Hebestreit, Mezgerstraße 13, Tirschenreuth spendete dem Gymnasium 5 Bände des Werkes „Ullsteins Weltgeschichte" (Altertum, Orient, Mittelalter, Neuzeit 1500–1650 und Neuzeit 1650–1815).

Der Rotary-Club Weiden schenkte dem Stiftland-Gymnasium folgende Werke:

Noelle, Hermann: Die Kelten und ihre Stadt Manching

Carossa, Hans: Sämtliche Werke (in 2 Bänden)

Die Stadt Tirschenreuth überließ der Schule wie seit vielen Jahren den großen Rathaussaal für die Abiturfeier und den Saal des Kettelerhauses für den Abiturball. Von zahlreichen Spendern werden der Schule seit Jahren mehrere Abonnements der Zeitschrift „Erdkreis" und der Zeitung „Christ und Welt" gestiftet.

Die Stadt- und Kreissparkasse Tirschenreuth photokopierte dankenswerterweise die 65 Abiturzeugnisse der Abiturienten.

Allen, die die Aufgaben unserer Schule in so verständnisvoller Weise förderten, sei aufrichtig gedankt. (Schiller, G.)

Schuljahr 1978/79

Der Unterricht beginnt im neuen Schuljahr am Donnerstag, 14. September 1978, um 8.00 Uhr.

Sprechstunden des Direktorates während der Ferien:

jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Das Sekretariat ist ebenfalls nur zu der genannten Zeit geöffnet.

Anschrift der Schule: Stiftland-Gymnasium, Stiftlandring 1, 8593 Tirschenreuth, Telefon (0 96 31) 14 31.

Anschrift des Herrn Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz: Albertus-Magnus-Gymnasium, Hans-Sachs-Straße 2, 8400 Regensburg, Telefon (09 41) 2 21 81.

Anschrift des staatlichen Schulberaters im Regierungsbezirk Oberpfalz: Herr OStR Helmut Jüngling, Albertus-Magnus-Gymnasium, Hans-Sachs-Straße 2, 8400 Regensburg, Telefon (09 41) 2 21 81.

Tirschenreuth, im Juli 1978

Dr. Franz Heigl
Studiendirektor

aber auch bei allen übrigen Damen und Herren des Lehrkörpers für ihre ausgezeichnete Arbeit zum Wohle unserer Gymnasiasten und für die gute Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat.

Der Dank des Elternbeirats gilt aber auch Herrn Landrat Weigl mit seinen Kreisräten. Als Sachträger blieb der Landkreis immer bemüht, den Belangen der Schule Rechnung zu tragen.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Mitarbeitern im Elternbeirat, die das ganze Jahr über in Sachlichkeit und mit viel Einfühlungsvermögen über die Probleme der Schule mitentschieden haben. Herzlichen Dank aber auch allen Schülereltern, die uns ihr Vertrauen schenkten. Am Schlusse des Schuljahres darf besonders hervorgehoben werden, daß zu jeder Zeit Schulleitung, Elternhaus und Elternbeirat bemüht blieben, in harmonischer Zusammenarbeit für das Wohl des Stiftland-Gymnasiums tätig zu sein.

(Reber)

Zuwendungen

Viele Anschaffungen, die den Unterricht fördern, zahlreiche Veranstaltungen, die das Schulleben bereichern, konnten nur durch freiwillige Leistungen der Schülereltern, des Landkreises, der Stadt Tirschenreuth, der Gemeinden, der Wirtschaft und privater Förderer verwirklicht werden.

Die Elternspendenkasse ist auch in diesem Jahr wieder mit einer Reihe von Leistungen den Bitten von Seiten der Schule nachgekommen. Die Schachgruppe erhielt 10 Schachspiele im Werte von 250,– DM. Für den Wandertag von Chor und Orchester wurde ein Zuschuß gewährt. Die Englischlehrer erhielten einen Betrag von 300,– DM für Tonbänder. Die Kosten von 161,– DM für Siegerurkunden und Buchprämien für das Schulsportfest 1976/77 wurden übernommen. Für den Physikunterricht der 8. Klassen genehmigte der Elternbeirat 2000,– DM. Weitere Spenden ergingen:

- an den Handarbeitsunterricht für eine Nähmaschine im Wert von 580,– DM
- an das Singspiel für Kostüme im Wert von 300,– DM
- an den Sportunterricht zum Kauf von 2 Paar Skiern im Wert von 300,– DM
- an die Schultennismannschaft und die Mädchengruppe von Frau Bauer 200,– DM

Gedankt sei auch Herrn Landrat Weigl für seine Bereitwilligkeit, für den Bühneneinbau der Theatergruppe 6.750,– DM zu übernehmen.

Die Firma Nickl, Buchdruckerei, Inh. Erich Oberndorfer, Tirschenreuth spendete 200,– DM für den Abiturball.

Die Keramischen Werke Zehendner stellten für das Fach Kunsterziehung Modellgips und Formgipsplatten zur Verfügung.

Die Firma Gebr. Mehler, Tirschenreuth stiftete für den Handarbeitsunterricht Stoffe im Betrage von 135,– DM.

Vorwort des Landrats

Der Jahresbericht des Stiftland-Gymnasiums Tirschenreuth erscheint in einer Zeit, welche die Jugend mit Sorge um eine gesicherte berufliche Zukunft erfüllt. Nach wie vor ist jedoch eine gute Ausbildung der beste Grundstock für echte Berufschancen. Die weiterführenden Schulen haben eine Aufgabe, von deren Erfüllung sehr viel abhängt. Der Landkreis Tirschenreuth darf sich glücklich schätzen, mit dem Stiftland-Gymnasium eine Ausbildungsstätte von sehr hoher Qualität zu besitzen. Alle Bemühungen des Kreistages waren darauf ausgerichtet, die notwendigen äußeren Voraussetzungen für den Schulbetrieb zu schaffen. Im laufenden Schuljahr wurde die Freisportanlage in Angriff genommen. Nach Fertigstellung wird auch dieser auf dem Gebiet des Schulsports bestehende Mangel behoben sein. Investitionen auf dem Schulsektor lohnen sich immer; denn eine Schule bedeutet immer eine 100fache Quelle, die den Fluß des Lebens unaufhörlich speist. Bei allem Fortschritt dürfen aber nicht die inneren Werte unseres Lebens übersehen werden. Es gilt stets, die vielfachen Ideale unseres Daseins zu suchen und zu pflegen.

In diesem Sinne darf ich der gesamten Lehrerschaft im Namen des Landkreises Tirschenreuth für die aufgewendete Mühe und den persönlichen Einsatz herzlich danken. Den Absolventen gratuliere ich herzlich zu dem erlangten Reifezeugnis und wünsche ihnen für den künftigen Ausbildungs-, Berufs- und Lebensweg alles Gute.

(Franz Weigl)
Landrat

Personalstand

1. **Schulleitung:**

Dr. Heigl	Franz, Studiendirektor; Schulleiter ab 1. 6. 1978 Mathematik, Physik Bezirksfachgruppenleiter für Mathematik und Physik im Bay. Philologenverband (Oberpfalz)
Dr. Zeitler	Herbert, Oberstudiendirektor; Schulleiter bis 3. 4. 1978 Lehrbeauftragter an der Universität Bayreuth Mathematik, Physik
Haas	Anton, Studiendirektor; ständiger Stellvertreter des Schulleiters bis 31. 1. 1978 Chemie, Biologie, Erdkunde
Schaffenroth	Hans, Studiendirektor; ständiger Stellvertreter des Schulleiters ab 1. 2. 1978 Physik, Chemie, Biologe Kommissarischer Schulleiter vom 3. 4. bis 31. 5. 1978
Gleißner	Max, Studiendirektor; 1. Mitarbeiter des Schulleiters Latein, Französisch, Spanisch Vertretungen Verbindung zu den Verkehrsunternehmen
Holzner	Werner, Studiendirektor; 2. Mitarbeiter des Schulleiters Deutsch, Geschichte, Erdkunde

2. **Hauptamtliche Lehrkräfte:**

Adler	Horst, Studienrat; Sport, Chemie Neigungsgruppen Volleyball
Appelt	Wilfried, Studienrat; Mathematik, Physik Verwalter der math. Sammlung Kontaktlehrer „Jugend forscht“
Dr. Arbter	Klaus, Studiendirektor; Chemie, Biologie, Erdkunde Fachbetreuung Biologie, Chemie Arbeitskreis „Umweltschutz“
Böhm	Ernst Michael, Studienrat z. A.; Kunsterziehung
Brenner	Karl Herbert, Oberstudienrat; Geschichte, Englisch Landkarten, Dias
Bussinger	Günther, Studienrat z. A.; Chemie, Biologie

Elternhaus und Schule

Bericht des Elternbeirates

Durch Ausdehnung der Amtsdauer auf 2 Jahre war zu Beginn des Schuljahres 1977/1978 kein Elternbeirat zu wählen. Da auch aus sonstigen Schulordnungsgründen keiner der alten Beiräte auszuscheiden hatte, amtierten die seitherigen Elternbeiräte unverändert.

In der abgelaufenen Amtsperiode fanden am 11. 11. 1977, 16. 3. 1978 und 23. 6. 1978 Sitzungen statt. Eine abschließende Sitzung ist noch für Ende Juli geplant. Da laut ASchO der Elternbeirat auch an den Sitzungen des Schulforums mit einer Abordnung teilzunehmen hatte, erstreckte sich das Wirken auch in diese Richtung. Zu allen Zusammenkünften waren die Schulleitung mit den entsprechenden Lehrkräften geladen. Diese hatten Gelegenheit, die Probleme der Schule bzw. einzelner Fachrichtungen an Ort und Stelle zu besprechen.

Bei den Beratungen anstehende Punkte konnten erfreulicher Weise zur Zufriedenheit von Elternbeirat und Schule gelöst werden. Irgendwelche tiefergreifende Vorkommnisse waren nicht zu verzeichnen. Einen wesentlichen Rahmen im Bereich der Beratungspunkte nahm selbstverständlich, genau wie jedes Jahr, die Verwendung der Mittel aus der Elternspendenkasse ein. Mittel für Zusatzausstattungen, die durch die zugewiesenen Haushaltsmittel nicht beschafft werden konnten, wurden von der Elternspendenkasse bereit gestellt. So wurden z. B. angeschafft: Schachspiele für die Schachgruppe der Schule, Tonbänder für den Sprachunterricht (Sprachlabor), 1 Nähmaschine und verschiedene andere Kleinigkeiten. An größeren Beträgen wurden ausgegeben: 2.000,– DM für die Ausstattung der Physikabteilung, Zuschüsse für Theater und Sport sowie für den Empfang der französischen Schüler und der Abschlußfeier unserer Abiturienten.

Alle Zuschußbewilligungen wurden im Einvernehmen mit dem Direktorat vorgenommen, um eine wirtschaftliche Verteilung der vorhandenen beschränkten Mittel zu erreichen.

Diese Unterstützung der Schule wäre wohl nicht möglich gewesen, wenn nicht so viele Eltern ihr Schärflein für die Elternspendenkasse gegeben hätten. Ich darf an dieser Stelle den Gebern meinen herzlichen Dank sagen.

Ich wünsche mir, daß auch im kommenden Schuljahr der Elternbeirat wieder diese Unterstützung Ihrerseits erfährt. Nochmal allen Spendern „Vergelt's Gott“ dafür.

Am Schlusse dieses Schuljahres und damit auch am Schlusse der Amtsperiode des Elternbeirats darf ich allen, die mit uns konstruktiv zusammengearbeitet haben, meinen herzlichen Dank übermitteln. Ich denke dabei vor allem an die Leitung des Gymnasiums. Sie hat sich ja im vergangenen Schuljahr gedreiteilt. Besonders denke ich dabei an Herrn OStD. Dr. Zeitler, der uns im April verlassen hat, um einem Ruf an die Universität Bayreuth zu folgen, den kommissarischen Leiter, Herrn StD. Schaffenroth und an unseren neuen Direktor des Stiftland-Gymnasiums, Herrn StD. Dr. Heigl, den wir in der letzten Sitzung des Elternbeirats begrüßen und herzlich willkommen heißen durften. Ich bedanke mich

Sur la route de Carcassonne un bouchon de 80 km – et l'occasion nous était offerte de bien étudier la mentalité française: Personne ne s'est emmerdé, quelques-uns ont même pris le temps de sortir du coffre leurs affaires de pique-nique et de piqueniquer au bord de la route ... „prenez votre temps!" ... La récompense de notre patience imposée par le bouchon fut la **„Cité de Carcassonne",** merveilleuse cité médiévale bien restaurée et bien conservée.

Le lendemain, dans les **Pyrénées,** nous sommes montés aux ruines de l'ancien château-fort de **Montségur** et les airs du chanteur occitan Marti nous accompagnaient.

Après ce petit tour historique, prochaine escale à **Toulouse,** ville rose, ville animée, centre des activités aéronautiques françaises. A l'Aérospatiale nous avons pu admirer le montage des „Airbus" et des „Concorde".

Les jours suivants étaient destinés aux rencontres humaines: Soirée folklorique avec des chants et danses occitans – un gueuleton bien sympa dans une maison campagnarde avec des professeurs et des élèves de terminale du lycée de **Marmande** – et dans le cadre du centre d'intérêt: „Problèmes agricoles en France" (fait partie du programme scolaire ...) nous avons visité une „Cave coopérative" et une distillerie d'eau-de-vie. La visite terminée, on a eu l'impression que les problèmes viticoles ne se manifestaient que sur le plan de la consommation individuelle ...

Inoubliable est l'accueil chaleureux qui nous a été réservé dans une ferme du Sud-Quest. Qu'est-ce qu'on s'est régalé!: „pâté maison" – soupe de campagne – saucisses faites „maison", grillées sur le feu de la cheminée – fromage de la ferme – fraises du jardin – tarte faite „maison" – et tout cela bien arrosé de vin du pays et de champagne ...

Ainsi on a pu survivre aux charges plutôt officielles de notre voyage: visite de la préfecture d'**Agen,** où le système administratif français et ses problèmes nous ont été présentés. En somme, nous avions tous le cafard au moment de rentrer. Mais la beauté sauvage du massif volcanique de l'Auvergne, la douceur des vignes de Bourgogne et les coins pittoresques d'Alsace nous ont bien consolés un peu.

Douce France ... ce n'est qu'un au revoir!

Um Zuschüsse wurden gebeten:

- Auswärtiges Amt, Bonn
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München
- Deutsch-Französisches Jugendwerk
- Bayerischer Jugendring, München
- Französische Botschaft, Bonn
- Landratsamt Tirschenreuth
- Elternbeirat des Stiftland-Gymnasiums

Resultat:

- vom Elternbeirat des Stiftland-Gymnasiums erhielten 3 Fahrtteilnehmer einen Fahrtkostenzuschuß
- außerdem wurde uns von Herrn Landrat Franz Weigl ein Fahrtkostenzuschuß unverbindlich zugesagt.
- Herzlichen Dank!

L'équipe du „Leistungskurs Französisch", 2. Semester

Christl	Adolf, Studienrat; Latein, Englisch
Frömmer	Brigitte, Studienrätin z. A.; Deutsch, Kath. Religionslehre
Grombach	Heinz, Oberstudienrat; Englisch, Französisch
Günther	Gerd, Studiendirektor; Latein, Sport Fachbetreuung Latein
Haas	Edwin, Studiendirektor; Deutsch, Geschichte, Englisch Schülerberater
Härtl	Maria, Gymnastiklehrerin; Gymnastik, Sport
Hausner	Gerhard, Studienrat; Latein, Griechisch, Geschichte
Heidler	Walter, Oberstudienrat; Latein, Griechisch, Geschichte Lehrerbücherei
Herlt	Karl, Oberstudienrat Sport, Englisch Fachbetreuung Sport Turngeräte Neigungsgruppen Handball und Basketball
Herold	Irma, Fachoberlehrerin Sport, Handarbeiten
Herold	Otto, Studiendirektor; Deutsch, Geschichte, Erdkunde Fachbetreuung Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde
Hess	Johann, Studienrat z. A.; Deutsch, Geschichte, Sozialkunde
Hirsekorn	Günter, Studiendirektor; Kunsterziehung Fachbetreuung Kunsterziehung Stundenplan Betreuer der Unterstufe
Hofmann	Hanns-Dieter, Studienrat z. A.; Französisch, Geschichte, Spanisch
Jobst	Elisabeth, Oberstudienrätin; Katholische Religionslehre, Latein, Sozialkunde Schülerlesebücherei

Kirner	Karl Heinz, Studienrat z. A.; Chemie, Biologie
Konrad	Dieter, Studienrat; Deutsch, Englisch Schulspiel Schüleraustausch
Kunz	Franz, Studienrat z. A.; Latein, Englisch lernmittelfreie Bücherei
Kürzdörfer	Helmut, Studienrat; Mathematik, Sport Stundenplan Neigungsgruppe „Trambolin"
Langheinrich	Edwin, Oberstudienrat; Musik
Lauterbach	Hans Heinrich, Oberstudienrat; Mathematik, Physik Betreuer der Kollegstufe
Lieb	Friedrich, Studiendirektor; Geschichte, Englisch Fachbetreuung Englisch Schallplattensammlung
Mack	Rudolf, Studienrat z. A.; Deutsch, Geschichte, Sozialkunde
Maurer	Ernst, Lehramtsassessor; Mathematik, Sport Interessengruppe „Schach"
Minssen	Wolfgang, Oberstudienrat; Mathematik, Physik Arbeitsgemeinschaft „Elektronik"
Moats	Robert, Zeitangestellter Musik
Moser	Gerd, Studiendirektor; Deutsch, Englisch Fachbetreuung Deutsch Obmann, Delegierter und stellv. Bezirksvorsitzender des Philologenverbandes Verkehrserziehung
Münch	Peter, Studiendirektor; Englisch, Französisch Fachbetreuung Französisch Schüleraustausch

Dementsprechend wurde versucht, das Programm abwechslungsreich und schwerpunktorientiert zu gestalten.

Die Fahrt führte über die Schweiz in die Provence, das Mekka eines jeden Frankreichliebhabers. Wie bestellt auch dort das herrliche Wetter – der bedeckte Himmel dagegen im Südwesten konnte unserer guten Stimmung schon nichts mehr anhaben. Avignon, Les Baux, Aigues-Mortes in der Camargue, Nîmes und Narbonne waren Stationen auf dem Weg in den Südwesten und in Carcassonne verabschiedeten wir uns vom geographisch-kulturhistorischen Teil der Fahrt, um uns aktuellen Bereichen zuzuwenden: In Toulouse Besichtigung der „Airbus"- und „Concorde"-Industrie. Als Kontrast dazu am nächsten Tag Einladungen auf südfranzösischen Bauernhöfen, wo es weder an ungezwungener Herzlichkeit noch an gastromomischen „Schmankerln" fehlte, vom Wein ganz zu schweigen ... Kontakte und geselliges Beisammensein mit französischen Jugendlichen bei einem Folklore-Abend und mit Abiturienten und Lehrern eines Gymnasiums folgten. Besuche beim Stadtrat und bei der Präfektur von Agen schlossen sich an. Ausflüge in die nähere Umgebung, in aufgelockerter Atmosphäre, sorgten immer für beste Ferienstimmung.

Da soll noch einer sagen, Französisch sei ein Schulfach ... eher eine Philosophie für Lebenskünstler, eine Einführung wird Ihnen nachfolgend serviert!

Hanns-Dieter Hofmann

Le Midi ?... „eh bé", allez-y !

C'est incroyable! Nous avons parcouru plus de 4.000 km et on ne s'est (presque) jamais perdu, sauf ... à Tirschenreuth, au départ. C'était vraiment génial: il y a trois routes qui mènent à Falkenberg, et chacune de nos 3 bagnoles a pris une route différente! Il faut le faire ...

Nous nous sommes tout de même tous retrouvés au **Lac de Neuchâtel** après un trajet de 13 heures, à bord d'une „Kadett", d'une „2 CV 6" (elle roule, elle roule ...) et d'une „R 4".

Après cette première journée, il nous a bien fallu un „pastis", mais à la porte du bistro suisse ces mots étranges: „Nous ne servons pas d'alcool" ... tant pis, tu „felix" Helvetia!

„Alɔa" (= alors), comme disait toujours Alois – d'après le nouveau dictionnaire „Thanhausen" –, nous avons continué notre „odyssée" en débarquant en **Provence.** Là, nos premiers contacts se sont établis avec un Anglais et un Italien, comme „Crescence" – Zensi! – a vite remarqué; mais ensuite; à **Nîmes,** on s'est intensivement mis à connaître le pays, pays des vestiges romains et de la joie méridionale. Nîmes, c'était aussi la fête des taureaux avec une ambiance folle, nuit „pastisée" qui nous a vus danser dans les rues ... **La côte méditerranéenne** nous a accueillis avec son plus beau sourire: Le soleil brillait ... la chaleur ... l'azur de la mer et un sable fin. Après quelques „Alibi-Schwimmzüge", chacun s'est installé sur la plage pour prendre un bain de soleil.

Am Samstag, dem 27. Mai kamen wir dann zwar müde, aber glücklich und zufrieden wieder in Wiesau an, wo die meisten bereits sehnsüchtig von ihren Eltern erwartet wurden. Die ganze Reise war ein sehr schönes Erlebnis und hat zweifellos den Gemeinschaftsgeist in der Klasse sehr gefördert.

Kl. 11 c – StR. z. A. Franz Kunz

Berlin-Fahrt der Klasse 11 b

Vom 17. bis 21. Juni führte eine Studienreise die Klasse 11 b in die geteilte Stadt. Die Eindrücke sind sicher für alle nachhaltig und fruchtbar. Eine ganztägige Stadtrundfahrt berührte zahlreiche wichtige Sehenswürdigkeiten.

Der politische Aspekt der Reise wurde durch zwei sehr informative und interessante Vorträge mit Diskussionen über das Berlinproblem und das System der sozialen Sicherung in der DDR erfüllt.

Ein Nachmittag war einer ‚gelenkten' Stadtrundfahrt durch Ost-Berlin gewidmet. Ein weiterer Nachmittagsbesuch galt vor allem dem Aquarium, nach Auskunft das größte der Welt, und dem – sich wieder im Aufbau befindlichen – Zoo.

Die Abende wurden je nach persönlichen Neigungen unterschiedlich und individuell ausgefüllt. U. a. besuchten einige Schüler ein Konzert der Berliner Singakademie und lernten dabei die herrliche Akustik der Philharmonie kennen, andere besuchten ein ausgezeichnetes Symphonie-Konzert mit dem Radio-Symphonie-Orchester im Großen Sendesaal des SFB, und die Opernbesucher kamen in der Deutschen Oper mit Mozarts „Entführung aus dem Serail" auf ihre Kosten.

Der Bericht über diese schöne und harmonisch verlaufene Fahrt darf nicht schließen, ohne daß sich die Klasse mit ihren beiden begleitenden Lehrkräften – Frau I. Herold und Herr F. Lieb – ganz herzlich bei der VHS Tirschenreuth mit deren Leiter, Herrn Beer, für die reibungslose Organisation und sehr gute Betreuung bedanken. Auch das Wetter paßte – es gab einen „Platz an der Sonne"; Berlin war und ist wirklich eine Reise wert. F. Lieb

Studienfahrt des Leistungskurses „Französisch" nach Südfrankreich, Pfingsten 1978

In dem folgenden Bericht geben die Teilnehmer des Leistungskurses Französisch Stimmungsbilder und Impressionen wieder, die sie während einer zweiwöchigen Studienfahrt durch Südfrankreich gewonnen hatten. Die Fahrt sollte einen doppelten Zweck erfüllen:

- Sympathien für Frankreich wecken (soweit das überhaupt noch notwendig war) und dieses Land von seiner heitersten Seite kennenlernen,
- Lebensverhältnisse und aktuelle Probleme unseres Nachbarlandes an Ort und Stelle erforschen und damit eine belebende Ergänzung zur trockenen Textinformation des Unterrichts anbieten.

Pausch	Rainer, Studienrat; Mathematik, Erdkunde Lehrbeauftragter an der Universität Bayreuth versetzt zum 1. 8. 1978
Pfeifer	Gustav, Studienrat; Chemie, Biologie Lehrmittelsammlung Chemie
Dr. Preißler	Kurt, Studienrat z. A.; Chemie, Biologie Lehrmittelsammlung Biologie
Ramisch	Rainer, Studienrat z. A.; Mathematik, Physik Arbeitsgemeinschaft „Astronomie" Sammlung Bild- und Tongeräte
Reil	Erich, Studiendirektor; Mathematik, Physik Fachbetreuung Mathematik, Physik Stundenplan
Schiller	Günter, Studienrat z. A.; Wirtschaft, Erdkunde, Sozialkunde Referent für das Fach W/R Referent beim Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft Jahresbericht
Schiller	Viktor, Studiendirektor Deutsch, Geschichte, Erdkunde Betreuer der Mittelstufe Verkehrserziehung stellv. Obmann und stellv. Delegierter des Philologenverbandes Verbindungslehrer Oberstufe (Kl 11–13)
Seidenglanz	Volker, Studienrat; Deutsch, Geschichte, Sozialkunde
Stauber	Paul Otto, Oberstudienrat; Mathematik, Physik Lehrmittelsammlung Physik Programmierter Unterricht
Supguth	Karl, Oberstudienrat; Englisch, Französisch Schüleraustausch Sprachlabor Betreuer der Kollegstufe
Walter	Günther, Studiendirektor; Katholische Religionslehre Fachbetreuung Katholische Religionslehre Verbindungslehrer Unterstufe (Kl. 5–10)

Winkler	Werner, Studienrat; Geschichte, Deutsch, Sozialkunde Studienbücherei Aikido Arbeitskreis Recht

3. **Studienreferendare:**

Pielert	Ute, bis 14. 2. 1978; Englisch, Russisch
Scholz	Christian, bis 14. 2. 1978; Deutsch, Sozialkunde, Geschichte
Gerneth	Alfred, ab 15. 2. 1978; Erdkunde, Wirtschafts- und Rechtslehre
Neubauer	Edmund, ab 15. 2. 1978; Geschichte, Deutsch, Sozialkunde

4. **Nebenamtliche Lehrkräfte:**

Bauer	Luitgard, Sport
Ernst	Reinhart, Pfarrer; Evangelische Religionslehre
Haulena	Fritz, Instrumentalunterricht
P. Maldener	Alois, Rektor; Mathematik, Katholische Religionslehre
P. Schmaus	Bernhard, Erdkunde, Katholische Religionslehre

5. **Verwaltung:**

Buchwald	Roswitha, Verwaltungsangestellte, Vorschußstellen-Verwalterin
Franz	Rita, Verwaltungsangestellte
Scharf	Brigitte, Verwaltungsangestellte
Ramisch	Renate, Laborantin
Heidler	Johann, Oberoffiziant, Hausmeister
Mark	Max, Hausmeister

Klassenfahrten

Kl. 11c auf großer Romfahrt

In der Klasse 11 c hatte sich bei der Beschäftigung mit den antiken Denkmälern Roms schon lange der Wunsch ergeben, einmal im Rahmen einer Klassenfahrt die Stadt Rom zu besuchen. Dieser Wunsch erfüllte sich nun endlich in den Pfingstferien.

Unter der Leitung von Oberstudienrätin Jobst und Studienrat z. A. Kunz traten wir am 18. 5. erwartungsvoll die lange Bahnreise nach Rom an; am 19. 5. trafen wir pünktlich um 8.00 Uhr dort ein. Am Bahnhof erwartete uns bereits Herr Weiß (ein Theologiestudent aus Großbüchlberg, der derzeit in Rom studiert), der sich dankenswerterweise auch im weiteren Verlauf unseres Romaufenthaltes als ortskundiger Führer zur Verfügung stellte.

Nach dem Bezug unseres netten und preiswerten Quartiers ließen wir es uns am Nachmittag trotz gewisser Ermüdungserscheinungen nicht nehmen, gleich die Peterskirche zu besichtigen und die Kuppel mit der herrlichen Aussicht auf die Stadt Rom und ihre Umgebung zu besteigen.

Wir wandelten selbstverständlich auch auf den Spuren der alten Römer auf der Via Sacra über das Forum und erklommen den Palatin, die Geburtstätte der Stadt Rom.

Unser Besichtigungsprogramm führte uns natürlich auch in die wichtigsten Kirchen: St. Maria Maggiore, Laterankirche, St. Paul vor den Mauern u. a.

Das pulsierende Leben der Stadt Rom bei Nacht erlebten wir auf der Piazza Navonna und an der Fontana di Trevi.

Einen besonderen Höhepunkt bildete neben dem Besuch des Vatikanmuseums und der Sixtinischen Kapelle die Besichtigung der Ausgrabungen unter der Peterskirche: die Führerin legte überzeugend dar, daß es sich bei der unter dem Papstaltar gefundenen Grabstätte wirklich um das Grab des heiligen Petrus handelt; bei dieser Besichtigung waren wir alle tief beeindruckt.

An einem Tag besuchten wir die Ausgrabungen im antiken Ostia, wo besonders das gut erhaltene Theater beeindruckte. Am Nachmittag des gleichen Tages vergnügten wir uns am leider nicht sonderlich sauberen Strand von Ostia.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz: in Frascati, einem bekannten Weinort in der Nähe von Rom, verbrachten wir einen sehr netten und vergnügten Abend.

Es würde zu weit führen, alle Besuchsprogrammpunkte aufzuzählen: erwähnt sei nur noch ein Besuch in einer der zahlreichen Katakomben.

Die Heimfahrt unterbrachen wir nochmals für einen halben Tag in Florenz, um die weltberühmte Bildergalerie in den Uffizien und andere Sehenswürdigkeiten zu besuchen.

Erwähnt sei auch noch, daß die Damen nicht der Versuchung widerstehen konnten, ihre karge Garderobe aus den wirklich günstigen Angeboten in den Geschäften von Rom und Florenz zu ergänzen.

Donnerstag, 25. 5.

Ankunft der Engländer um 23.15 Uhr mit dem englischen Bus auf dem Schulparkplatz.

Freitag, 26. 5. bis Sonntag, 28. 5.

Erholung von der Fahrt und gemeinsame Unternehmungen mit den deutschen Gastgeberfamilien.

Montag, 29. 5.

Besuch des Stiftland-Gymnasiums und „Kostproben" vom deutschen Unterricht.

Dienstag, 30. 5.

Vormittags Ausflug der englischen Schüler. Nachmittags Besichtigung der Kappl, Basilika und Bibliothek in Waldsassen; Fahrt entlang der Grenze. Abends mit dem Bus nach Wiesau ins „Stadt Wien" (Erprobung der englischen Trinkfestigkeit!!!)

Mittwoch, 31. 5.

Vormittags Besichtigung der KZ-Gedenkstätte und Ruine in Flossenbürg. Nachmittags mit dem Bus ins Mitterteicher Freibad. Abends Besuch im Wiesauer Pfarrheim (Wir erlebten den Anfang und das Ende einer „großen" Karriere).

Donnerstag, 1. 6.

Ganztägige Fahrt nach Nürnberg. Besichtigung der Burg, der Sebalduskirche und des Dürerhauses. Dann Einkaufen in der Fußgängerzone.

Freitag, 2. 6.

Vormittags Waldnaabtal (kein Anglerglück von Mr. Clifford trotz freundlicher Unterstützung von Manfred Männl). Nachmittags Fahrt zur Luisenburg und Alexandersbad. Abends Disco in Konnersreuth.

Samstag, 3. 6.

Gelegenheit zum Einkaufen (der Trend stand auf bayrischen Bierkrügen).

Sonntag, 4. 6.

Abfahrt der englischen Gäste um 6 Uhr auf dem Schulparkplatz (ein nasser Abschied).

Dies war in jeder Hinsicht eine gelungene Woche – denn erstens haben die englischen Gäste und ihre deutschen Gastgeber sicherlich einige Pfunde abgenommen (Herrn Konrads Zeitplan war „umwerfend" raffiniert, denn wer will schon den Bus verpassen?) und zweitens bekamen wir alle viel zu sehen und die Stimmung war pfundig.

Deshalb freuen wir uns heute schon auf unseren Gegenbesuch (hoffentlich!!) in Chapel-en-le-Frith im nächsten Jahr. Astrid Wieland, Kl. 10 d

6. **Schularzt:**

Dr. Kreiner	Karl, Medizinaldirektor am Staatlichen Gesundheitsamt Tirschenreuth

7. **Personalrat:**

Brenner	Karl Herbert, Oberstudienrat;
Lieb	Friedrich, Oberstudienrat;
Moser	Gerd, Oberstudienrat; bis 31. Mai 1978
Pfeifer	Gustav, Studienrat;
Ramisch	Renate, Laborantin; ab 1. Juni 1978
Schiller	Viktor, Studiendirektor; bis 31. Mai 1978
Seidenglanz	Volker, Studienrat; ab 1. Juni 1978

8. **Schulsprecher:**

Enders	Angela, 11 c
Wild	Martina, 11 a
Gleißner	Bernhard, 8 a

9. **Elternbeirat:**

Reber	Josef, Tirschenreuth (1. Vorsitzender)
P. Schmaus	Bernhard, Tirschenreuth (2. Vorsitzender u. Schriftführer)
Suttner	Maria-Rosa, Tirschenreuth
Glück	Dieter, Wiesau
Thoma	Alfons, Wiesau
Weigl	Rosa, Tirschenreuth
Wenkel	Irene, Mitterteich
Malzer	Wolfgang, Tirschenreuth
Dr. Fortelny	Kurt, Waldsassen
Lux	Josef, Waldsassen
Baierl	Anna, Tirschenreuth
Träger	Josef, Tirschenreuth

10. **Schulforum:**

Vorsitzender:

Dr. Zeitler	Herbert, Oberstudiendirektor;	bis	3. 4. 1978
Dr. Heigl	Franz, Studiendirektor;	ab	1. 6. 1978

Vertreter des Kollegiums:

Herold	Irma, Fachoberlehrerin;
Landheinrich	Edwin, Oberstudienrat
Münch	Peter, Studiendirektor;

Vertreter der Eltern:

Reber	Josef, Amtsrat;
Baierl	Anna, Hausfrau;
Träger	Josef, Kreisbaumeister

Vertreter der Schüler:

Enders	Angela, 11 c
Wild	Martina, 11 a
Gleißner	Bernhard, 8 a

11. **Verbindungslehrer:**

Unterstufe:

Walter	Günther, Studiendirektor; Kl. 5–10

Oberstufe

Schiller	Viktor, Studiendirektor; Kl. 11–13

12. **Disziplinarausschuß:**

Dr. Zeitler	Herbert, Oberstudiendirektor;	bis 3. 4. 1978
Dr. Heigl	Franz, Studiendirektor;	ab 1. 6. 1978
Haas	Anton, Studiendirektor;	bis 31. 1. 1978
Schaffenroth	Hans, Studiendirektor;	ab 1. 2. 1978
Haas	Edwin, Studiendirektor;	
Herlt	Karl, Oberstudienrat;	
Herold	Otto, Studiendirektor;	
Jobst	Elisabeth, Oberstudienrätin;	
Langheinrich	Edwin, Oberstudienrat;	
Lieb	Friedrich, Studiendirektor;	
Schiller	Viktor, Studiendirektor;	
Walter	Günther, Studiendirektor;	

Schüleraustausch

Zehn Jahre Schüleraustausch (1968 – 1978)

zwischen dem Stiftland-Gymnasium Tirschenreuth und dem CES Albert Camus in Brunoy/Frankreich

27 Gymnasiasten aus dem Landkreis Tirschenreuth waren in der Zeit vom 12. 3. bis 30. 3. 1978 zu Gast in französischen Familien. Sie hatten während der ganzen Zeit Gelegenheit, den Unterricht in den verschiedenen Fächern zu besuchen. Darüber hinaus war die ‚région parisienne' Ziel des Interesses: Paris Stadtrundgang (Ile de la Cité, Centre Pompidou, Louvre, Tuileries, Concorde, Champs Elysées, Palais de Chaillot, Montmartre – Sacré Coeur, Pigalle –) Flohmarkt an der Porte de Clignancourt, Nachtbummel, Besichtigung des Musée du Louvre, Schloß Versailles, Schloß Fontainebleau; Tagesausflug nach Rouen (mit Führung, veranstaltet von der Stadt Brunoy).

Außerdem wurde das Maison des Jeunes in Brunoy dieses Mal zu gemeinsamen Abenden genutzt, einmal veranstaltete die Stadt Brunoy dort einen Tanznachmittag mit kaltem Buffet.

Die französischen Gäste kommen vom 4. 7. bis 24. 7. 1978 zu uns. Auch sie haben Gelegenheit, den Unterricht am Stiftland-Gymnasium zu besuchen. Folgende Veranstaltungen werden durchgeführt:

Tagesausflüge: Luisenburg – Ochsenkopf – Fichtelsee
Pottenstein – Bamberg – Vierzehnheiligen
Kelheim (Befreiungshalle) – Weltenburg – Regensburg

Besichtigungen: Porzellanfabrik Hutschenreuther
Zinnfabrik Kraus
Glaswerk Mitterteich
Kappl – Waldsassen, Basilika und Bibliothek

Wanderung durchs Waldnaabtal
Empfang durch die Stadt Tirschenreuth.

(Münch)

Besuch aus England

Auch dieses Jahr wurde der Schüleraustausch mit England, den Mr. Urquart voriges Jahr ins Leben gerufen hatte, wieder durchgeführt.

Die Gäste aus England, 13 Schülerinnen und 7 Schüler der Grammar School in Chapel-en-le-Frith, weilten vom 25. 5. bis 4. 6. 1978 mit ihren Lehrern Mrs. Dubiac, Mr. Clifford und dem Busfahrer Brian in Tirschenreuth. Da das Wetter mitspielte, konnte das Programm bestens durchgeführt werden, das von Herrn Konrad, der die Leitung des Englandaustausches innehat, aufgestellt wurde:

2. 6. 1978
Der neue Direktor des Stiftland-Gymnasiums Herr Dr. Heigl stellt sich dem Lehrerkollegium vor.

17. 6. bis 21. 6. 1978
Die Klasse 11 b fährt nach Berlin. Begleitung: I. Herold, Lieb

23. 6. 1978
Tagung des Elternbeirates der Schule.

27. 6. 1978
Der Kinderbuchautor Oker hält im Rahmen des literarischen Frühlings einen Vortrag im Musiksaal.

29. 6. 1978
Herr StD Walter feiert sein 25jähriges Priesterjubiläum.

29. 6. 1978
Nach dem Gottesdienst beider Konfessionen werden die Abiturienten im Rathaussaal feierlich verabschiedet. Für die Überlassung des Saales herzlichen Dank an die Stadt Tirschenreuth. Anschließend treffen sich die Eltern, Lehrer und Abiturienten zu einem Frühschoppen. Der Elternbeirat spendiert für jeden Abiturienten 5,– DM.

30. 6. 1978
Der Abiturball findet im Kettelerhaus statt.

4. 7. bis 24. 7. 1978
Französische Austauschschüler besuchen das Stiftland-Gymnasium. Sie besichtigen dabei die Luisenburg, die Zinnfabrik Kraus und die Schott-Ruhrglas Mitterteich. Tagesausflüge führten sie nach Pottenstein, Regensburg ins Waldnaabtal und zur Kappl.

5. 7. bis 6. 7. 1978
Die Bundesjugendspiele finden statt.

8. und 10. 7. 1978
Herr Moats führt mit den 5. Klassen das Singspiel „Armer kleiner Tanzbär" auf.

9. und 11. 7. 1978
Die Theatergruppe unter Leitung von Herrn Konrad führt im Aikidosaal „Die Physiker" von Dürrenmatt auf.

12. 7. bis 16. 7. 1978
Die Klasse 11 a fährt nach Berlin. Begleitung: Adler, Härtl

13. 7. 1978
Fahrten der Klassen 10 a, 10 c und 10 d nach München.
Begleiter: Bussinger, Hess, Herlt, Jobst, Mack

13. 7. 1978
Studienfahrt der Klasse 6 c ins Altmühltal zwischen Kelheim und Riedenburg (Begleiter: StRef Gerneth, StR Pausch)

20. 7. 1978
Das Stiftland-Gymnasium hält einen Wandertag.

21. 7. bis 23. 7. 1978
Bamberg-Fahrt des Lehrerkollegiums.

Veränderungen im Kollegium

Es wurde bestellt:

Schaffenroth	Hans	mit Wirkung vom 1. 2. 1978 zum ständigen Vertreter des Schulleiters

Es wurden ernannt:

Zum Studienrat z. A.:

Bussinger	Günther	mit Wirkung vom 1. 2. 1978
Dr. Preißler	Kurt	mit Wirkung vom 1. 2. 1978

Zum Studienrat:

Pausch	Rainer	mit Wirkung vom 1. 10. 1977
Adler	Horst	mit Wirkung vom 1. 10. 1977

Zum Oberstudienrat:

Minssen	Wolfgang	mit Wirkung vom 1. 4. 1978

Zum Studiendirektor:

Lieb	Friedrich	mit Wirkung vom 1. 7. 1977
Günther	Gerd	mit Wirkung vom 1. 8. 1977
Moser	Gerd	mit Wirkung vom 1. 6. 1978
Dr. Arbter	Klaus	mit Wirkung vom 1. 6. 1978

Schülerverzeichnis

Reihenfolge der Einträge:

Name, Vorname, Bekenntnis, Geburtstag, Wohnort und Straße des Erziehungsberechtigten.

* Während des Schuljahres in die Klasse eingetreten.
** Während des Schuljahres aus der Klasse ausgetreten.
Ohne Zusatz nach der Klasse = Math.-nat. Gymnasium.

Klasse 5 a (Offenes Gymnasium)

Klaßleiter: *Lehramtsassessor Maurer*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Schmid Sabine, Ott Peter*
2. Halbjahr: *Schmid Sabine, Ott Peter*

1.	Bader Elisabeth	rk.	24. 1. 1967	Letten, Nr. 15
2.	Birner Roland	rk.	13. 9. 1966	Schönkirch, Dorfstraße 10
3.	Brendel Roland	rk.	8. 3. 1967	Erlangen, Marienstraße 17
4.	Dietz Christina	rk.	31. 10. 1966	Erlhammer, Hs. Nr. 1
5.	Frank Johannes	rk.	7. 12. 1966	Schönkirch, Mühlweg 16
6.	Gleißner Thomas	rk.	17. 2. 1966	Hohenthan, Nr. 8
7.	Götz Christine	rk.	17. 5. 1967	Schönkirch, Dorfstraße 8
8.	Hackl Alexander	rk.	23. 9. 1966	Wildenreuth, Hs. Nr. 17 a
9.	Heindl Herbert	rk.	19. 12. 1966	Münchenreuth, Hs. Nr. 4
10.	Heinl Ralf	rk.	26. 6. 1967	Krummennaab, Hauptstraße 7
11.	Helm Dieter	rk.	9. 10. 1965	Schönkirch, Jägergasse 2
12.	Höcht Reinhard	rk.	1. 3. 1967	Reuth, Marterlweg 19
13.	Kellner Wolfgang	rk.	1. 9. 1966	Triebendorf, Nr. 27
14.	Kißwetter Wolfgang	rk.	9. 10. 1965	Muckenthal, Hs. Nr. 6
15.	Kunz Reinhold	rk.	23. 3. 1967	Poppenreuth, Hs. Nr. 27
16.	Loew Matthias	rk.	5. 9. 1967	Rothenstadt, Schmidbühl 15
17.	**Meckl Birgit	Zeu.Jeh.	7. 1. 1967	Neualbenreuth, Stephanskreuzstr. 6
18.	**Michl Roland	rk.	3. 12. 1965	Mengersreuth, Hs. Nr. 24
19.	Neugirg Anton	rk.	18. 12. 1966	Kohlbühl, Nr. 18
20.	Ott Peter	rk.	15. 5. 1966	Waldsassen, Mitterteicher Str. 5/12
21.	Pöllmann Karl	rk.	22. 8. 1966	Trautenberg, Nr. 8
22.	**Quast Klaus	rk.	5. 12. 1966	Mitterteich, Zanklgartenstraße 10
23.	Riedl Claudia	rk.	29. 4. 1967	Plößberg, Kirchenstraße 2
24.	Roth Ulrich	rk.	12. 8. 1967	Krummennaab, Gartenstraße 7
25.	Schedl Günter	rk.	21. 4. 1967	Ödwaldhausen, Hs. Nr. 11
26.	Schedl Reiner	rk.	16. 11. 1965	Plößberg, Schillerstraße 12
27.	Schmahl Gabriele	oB.	4. 2. 1967	Friedenfels, Finkenweg 6
28.	Schmid Sabine	rk.	2. 3. 1966	Hofteich, Hs. Nr. 12
29.	Schmidt Angelika	rk.	12. 2. 1967	Krummennaab, Tulpenstraße 2
30.	Schmukat Ute	oB.	24. 5. 1966	Mitterteich, Fritz-Seebach-Straße 28
31.	Schraml Wolfgang	rk.	7. 6. 1966	Erbendorf, St.-Veit-Straße 6
32.	Schriewer Andreas	rk.	2. 12. 1966	Dreihöf, Nr. 6
33.	Warkuss Otto	rk.	7. 5. 1967	Mitterteich, Fritz-Seebach-Straße 38
34.	Weig Birgit	rk.	26. 5. 1966	Plößberg, Gartenstraße 12
35.	Zwerenz Stefan	rk.	27. 12. 1966	Bärnau, Parkstraße 14

24. 2. bis 3. 3. 1978

Der Skikurs der Klasse 9 b fährt nach Spitzingsee (Haus am Taubenstein)
Begleitung: Dr. Arbter, Bauer, Kürzdörfer

28. 2. 1978

Im Rahmen des Schüleraustausches mit Brunoy treffen sich die Eltern im Jägerstüberl (Anker).

6. 3. bis 7. 3. 1978

Aussprachetagung der Schülersprecher in Regensburg.

10. 3. bis 17. 3. 1978

Der Skikurs der Klasse 9 c fährt nach Spitzingsee.
Begleiter: Härtl, Maurer, Stauber

10. 3. 1978

Dekan Prof. Dr. Wossidlo von der Universität Bayreuth hält einen Vortrag vor Kollegiaten der Leistungs- und Grundkurse im Fach Wirtschaft/Recht.

13. 3. bis 31. 3. 1978

Schüleraustausch mit Frankreich.

16. 3. 1978

Elternbeiratssitzung.

7. 3. 1978

Aufklärungsversammlung der Eltern der zukünftigen 5. Klässer.

18. 3. 1978

Prof. Dr. Simader von der Universität Bayreuth besucht die 5. Klassen im Fach Mathematik.

24. 4. bis 3. 5. 1978

Anmeldung für die 5. Klassen.

3. 5. 1978

Vorbereitende Sitzung des Aufnahmeausschusses.

8. 5. bis 10. 5. 1978

Probeunterricht.

8. 5. 1978

Allgemeiner Elternsprechtag.

9. 5. 1978

Abschiedsfeier für Herrn Prof. Dr. Herbert Zeitler, dem langjährigen Leiter des Gymnasiums.

18. 5. bis 27. 5. 1978

Klassenfahrt der 11 c nach Rom. Begleiter: Jobst, Kunz

25. 5. bis 4. 6. 1978

Besuch einer englischen Schülergruppe aus Chapel

Bildungsfahrten — Besichtigungen — Veranstaltungen

30. 9. 1977
Berufsberater Hofbauer hält in Weiden einen Berufs- und studienkundlichen Vortrag für die 12. und 13. Klassen.

24. bis 28. 10. 1977
Die Universität stellt sich vor (siehe eigener Bericht).

9. 11. 1977
Informationsabend bezüglich des Skikurses der 9. Klassen im Aikido-Raum.

10. 11. 1977
Der Elternsprechtag der 5. Klassen findet statt.

21. 11. 1977
Vortrag von Prof. Dr. Erwin Hermann von der Universität Bayreuth für das Fach Geschichte.

26. 11. 1977
Die Schüler feiern ihren Tanzstunden-Abschlußball.

5. 12. 1977
Vortrag von Prof. Dr. Simader von der Universität Bayreuth für das Fach Mathematik.

12. 12. 1977
Personalversammlung im Lehrerzimmer.

13. 12. 1977
Sitzung des Schulforums.

14. 12. 1977
Allgemeiner Elternsprechtag.

20. 1. 1978
Dr. Vehrs von der Universität Bayreuth hält einen Vortrag für das Fach Kunsterziehung.

27. 1. 1978
Ein Faschingsabend des Kollegiums findet im Hotel Igl statt.

30. 1. bis 3. 2. 1978
Die Bundesjugendspiele im Geräteturnen finden in der Halle statt.

2. 2. 1978
Berufsberater Hofbauer hält Gruppenberatung für das 3. Semester.

10. 2. 1978
Besuch von Domkapitular Stauffer bei den Religionslehrern.

23. 2. 1978
Herr Hofbauer hält eine Aufklärungsversammlung der 11. Klassen über die Kollegstufe im Aikidoraum.

Klasse 5 b (Offenes Gymnasium)

Klaßleiter: *Studienrat Appelt*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Goetz Michael, Nadler Elke*
2. Halbjahr: *Deinzer Dominikus, Sattler Ilona*

1.	Bauer Markus	rk.	22. 10. 1967	Ernestgrün, Hs. Nr. 6
2.	Deinzer Dominikus	rk.	31. 10. 1966	Waldsassen, Kolpingstraße 11 a
3.	Gallitzdörfer Kerstin	rk.	2. 5. 1967	Tirschenreuth, Bgm.-Ruffing-Str. 14
4.	Goetz Michael	rk.	14. 4. 1967	Tirschenreuth, Breslauer Straße 10
5.	Greger Hildegard	rk.	9. 8. 1966	Wiesau, Fichtenstraße 13
6.	Hinrichsmeyer Gerke	rk.	6. 4. 1966	Tirschenreuth, Friedrichstraße 15
7.	Kilian Thomas	rk.	25. 2. 1967	Mitterteich, Vorst. Kleinsiedlung 8
8.	Maurer Eva	rk.	17. 10. 1966	Wiesau, Basaltwerkstraße 9
9.	*Mück Eckehard	rk.	4. 12. 1966	Tirschenreuth, Maximiliansplatz 12
10.	Müller Helmut	rk.	19. 1. 1968	Mitterteich, Erbstraße 7
11.	Nadler Elke	rk.	7. 9. 1966	Mitterteich, Annabergstraße 2
12.	Ockl Claudia	rk.	11. 10. 1966	Mitterteich, Siedlungsstraße 4
13.	Preuß Rainer	rk.	22. 5. 1967	Tirschenreuth, Stiftlandring 18
14.	Rebl Pia	rk.	7. 10. 1966	Mitterteich, Buttenhoferstraße 2
15.	Ritt Felicia	rk.	3. 12. 1966	Mitterteich, Erich-Schott-Straße 12
16.	Roch Bernhard	rk.	26. 5. 1967	Mitterteich, Egerländerstraße 28
17.	Rosner Martin	rk.	14. 2. 1967	Waldsassen, Binhackstraße 9
18.	Sattler Ilona	rk.	8. 1. 1967	Wiesau, Lindenweg 11
19.	Schaller Martina	rk.	17. 2. 1967	Wiesau, Friedenfelser Straße 12
20.	Schiffmann Birgit	rk.	22. 5. 1967	Tirschenreuth, Fr.-Zehendner-Str. 9
21.	Schmidt Bruno	rk.	30. 6. 1967	Tirschenreuth, Ascher Straße 5
22.	Schöner Ruth	rk.	22. 12. 1966	Maiersreuth, Nr. 10
23.	Scudieri Antonio	rk.	5. 2. 1967	Tirschenreuth, Mozartstraße 4
24.	Spitzl Bertram	rk.	12. 8. 1967	Großklenau, Nr. 15
25.	Stock Elisabeth	rk.	25. 5. 1967	Wiesau, Kreuzbergweg 4
26.	Strycek Petra	rk.	10. 10. 1966	Mitterteich, Bahnhofstraße 1
27.	Trimborn Annemarie	rk.	29. 7. 1965	Mitterteich, Unterer Markt 7
28.	Waidhas Bernhard	rk.	13. 12. 1966	Kleinbüchlberg, Nr. 17
29.	Weigl Bernhard	rk.	5. 12. 1966	Tirschenreuth, Paul-Straub-Str. 1 a
30.	Weigl Josef	rk.	6. 5. 1965	Tirschenreuth, Ringstraße 8
31.	Weinberger Andrea	rk.	5. 8. 1966	Mitterteich, Wiesenstraße 7
32.	Weiß Matthias	rk.	20. 3. 1967	Falkenberg, Hs. Nr. 19
33.	Zeitler Markus	rk.	12. 4. 1966	Tirschenreuth, Franz-Böhm-Gasse 3
34.	Zeus Kerstin	rk.	12. 7. 1966	Mitterteich, Vorst. Kleinsiedlund 9 a
35.	Zottmeier Harald	rk.	24. 7. 1967	Mitterteich, Marktredwitzer Str. 24

Klasse 5 e (Offenes Gymnasium)

Klassenleiter: *Studienrat Konrad*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Sommer Jürgen, Bauernfeind Andrea*
2. Halbjahr: *Dietz Klaus, Zeitler Horst*

1.	Bauernfeind Andrea	rk.	9. 11. 1966	Mitterteich, Haberweg 12
2.	Boll Stefan	rk.	8. 4. 1967	Waldsassen, Goethestraße 16
3.	Bolland Michael	rk.	5. 11. 1966	Mitterteich, Johannisplatz 11 a
4.	Bolland Ralf	rk.	5. 11. 1966	Mitterteich, Johannisplatz 11 a
5.	Brandl Pia	rk.	4. 6. 1967	Waldsassen, Altenhammerweg 17
6.	**Brunner Hans-Jürgen	rk.	7. 2. 1967	Mitterteich, Wiesenstraße 30
7.	Brunner Klaus	rk.	2. 9. 1966	Waldsassen, Schillerstraße 3
8.	Danhof Michael	rk.	12. 12. 1965	Waldsassen, Schillerstraße 4
9.	Dietz Klaus	rk.	9. 12. 1965	Mitterteich, Robert-Koch-Straße 2
10.	Frank Ulrike	rk.	9. 12. 1966	Waldsassen, Karl-Stilp-Straße 5
11.	Härtl Elke	rk.	27. 8. 1967	Waldsassen, Pfaffenreuther Str. 56 f
12.	Heindl Reinhold	rk.	19. 5. 1967	Mitterteich, Richtergartenstraße 3
13.	Kolb Doris	rk.	6. 10. 1966	Waldsassen, Goethestraße 14
14.	**Lintl Andreas	rk.	3. 11. 1966	Pleußen 40 b
15.	Lippert Stefan	rk.	30. 12. 1966	Mitterteich, Dr.-Th.-Schrems-Str. 31
16.	Löwlein Astrid	rk.	20. 2. 1967	Mitterteich, Dr.-Th.-Schrems-Str. 33
17.	Michl Gabriele	rk.	1. 3. 1967	Waldsassen, Goethestraße 17
18.	Müller Johannes	rk.	24. 8. 1966	Waldsassen, Mitterteicher Straße 13
19.	**Peither Matthias	rk.	15. 5. 1967	Waldsassen, Kondrauer Quellenweg 1
20.	Plohmann Bernd	rk.	22. 3. 1967	Waldsassen, Dientzenhoferstraße 6
21.	Probst Stefan	rk.	24. 7. 1967	Waldsassen, Langhammerstraße 4
22.	Rahn Martin	rk.	17. 4. 1966	Kondrau, Stiftlandstraße 3
23.	Rieder Peter	rk.	4. 4. 1967	Waldsassen, Mitterteicher Straße 4 b
24.	Rosner Jochen	rk.	18. 3. 1967	Waldsassen, Pfaffenreuther Str. 29
25.	Rustler Werner	rk.	20. 7. 1967	Waldsassen, Schützenstraße 74
26.	Schaal Jürgen	rk.	26. 8. 1966	Waldsassen, Jahnstraße 1
27.	Sölch Anke	rk.	20. 5. 1967	Waldsassen, Hopfenstraße 2
28.	Sommer Jürgen	rk.	5. 11. 1966	Waldsassen, Prinz-Ludwig-Straße 31
29.	Stracke Annemarie	rk.	2. 1. 1967	Waldsassen, Pater-Mauritius-Str. 3
30.	Striegl Birgit	rk.	3. 5. 1967	Waldsassen, Bayerlandstraße 25
31.	Vogl Horst	rk.	16. 12. 1966	Waldsassen, Johannisstraße 1
32.	Weiß Rainer	rk.	2. 2. 1967	Waldsassen, Wiesneth-Straße 8
33.	Zeitler Horst	rk.	21. 10. 1966	Waldsassen, Pater-Mauritius-Str. 5

wicklung des Buches. Besonders gefiel uns die Darstellung der technischen Neuerungen bei der Buchbestellung.

Viele Erwachsene, die ein Jugendbuch verschenken wollen, sind bei der Wahl recht unsicher. Deshalb hier einige Punkte, die ihnen den Kauf erleichtern:

- Der Käufer soll sich vorher über den Inhalt mehrerer Bücher informieren.
- Die Beratung durch den Buchhändler kann eine gute Hilfe sein.
- Beim Buchkauf soll man den Entwicklungsstand und die Interessen des Kindes berücksichtigen.
- Äußere Ausstattung, Preis und Inhalt sind gleichermaßen wichtig.
- Der Inhalt sollte spannend, lustig und lehrreich sein.
- Ein guter sprachlicher Ausdruck trägt dazu bei, unseren Aufsatzstil zu verbessern.

Durch die Besuche des Schriftstellers E. Oker und den beiden Buchhändlern, Frau Bruse und Herrn Bruder Buck, konnten wir wichtige Informationen und Ratschläge erfahren. Großen Dank sind wir allen verpflichtet, die zum Gelingen des 2. Literarischen Frühlings beigetragen haben. Besonders herzlich danken wir Herrn Winkler, dem Schriftsteller E. Oker, den beiden Buchhändlern, Frau Bruse und Herrn Bruder Buck, dem Direktorat, das die Erlaubnis gab sowie Elternbeirat und Landkreis für ihre finanzielle Unterstützung. Hartmut Mark, Stephan Bruse, Claus Winhard, 6 a

Gesundheitliche Betreuung

Aus dem Bericht des Schularztes

Die vorgeschriebenen schulärztlichen Untersuchungen bei den Schülern des Stiftland-Gymnasiums Tirschenreuth wurden vom 17. bis 27. April 1978 durchgeführt. Die 6., 7., 8., 9., 11. und 12. Klasse, insgesamt 541 Schüler und Schülerinnen, wurde von Herrn Med. Dir. Dr. Kreiner gemustert, die 5., 10. und 13. Klasse, insgesamt 354 Schüler und Schülerinnen, wurde von Herrn MOR Dr. Fuchs untersucht.

Das Ergebnis der Schuluntersuchung im Schuljahr 1977/78 unterscheidet sich nicht wesentlich von den Untersuchungen des Vorjahres.

In erster Linie wurden wiederum in großer Zahl gesundheitliche Schäden wie Haltungsfehler und Fußdeformitäten, in geringerem Maße Untergewicht festgestellt. Es besteht der Trend zum Übergewicht, wobei die Accelleration weiterhin besteht, jedoch nicht als gesundheitliche Störung zu bewerten ist.

Soweit Turnbefreiung ganz oder teilweise notwendig war, wurde dies vermerkt und der Schulleitung mitgeteilt, wobei ärztlicherseits ein strenger Maßstab anzulegen ist, da der Sport für den heranwachsenden Jugendlichen allgemein fördernd wirkt und nur bei Gefahr gesundheitlicher Störungen eine Befreiung insgesamt oder teilweise angezeigt ist.

Es wäre wünschenswert, daß die Ergebnisse der vorgeschlagenen ärztlichen Untersuchung und Behandlung dem Schularzt mitgeteilt werden.

Die festgestellten Schäden, insbesondere die Haltungsschäden, weisen erneut darauf hin, daß dem Schulsport noch mehr Beachtung geschenkt werden muß,

Bildungsfahrten — Besichtigungen — Veranstaltungen

30. 9. 1977
Berufsberater Hofbauer hält in Weiden einen Berufs- und studienkundlichen Vortrag für die 12. und 13. Klassen.

24. bis 28. 10. 1977
Die Universität stellt sich vor (siehe eigener Bericht).

9. 11. 1977
Informationsabend bezüglich des Skikurses der 9. Klassen im Aikido-Raum.

10. 11. 1977
Der Elternsprechtag der 5. Klassen findet statt.

21. 11. 1977
Vortrag von Prof. Dr. Erwin Hermann von der Universität Bayreuth für das Fach Geschichte.

26. 11. 1977
Die Schüler feiern ihren Tanzstunden-Abschlußball.

5. 12. 1977
Vortrag von Prof. Dr. Simader von der Universität Bayreuth für das Fach Mathematik.

12. 12. 1977
Personalversammlung im Lehrerzimmer.

13. 12. 1977
Sitzung des Schulforums.

14. 12. 1977
Allgemeiner Elternsprechtag.

20. 1. 1978
Dr. Vehrs von der Universität Bayreuth hält einen Vortrag für das Fach Kunsterziehung.

27. 1. 1978
Ein Faschingsabend des Kollegiums findet im Hotel Igl statt.

30. 1. bis 3. 2. 1978
Die Bundesjugendspiele im Geräteturnen finden in der Halle statt.

2. 2. 1978
Berufsberater Hofbauer hält Gruppenberatung für das 3. Semester.

10. 2. 1978
Besuch von Domkapitular Stauffer bei den Religionslehrern.

23. 2. 1978
Herr Hofbauer hält eine Aufklärungsversammlung der 11. Klassen über die Kollegstufe im Aikidoraum.

Klasse 5 b (Offenes Gymnasium)

Klaßleiter: *Studienrat Appelt*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Goetz Michael, Nadler Elke*
2. Halbjahr: *Deinzer Dominikus, Sattler Ilona*

1.	Bauer Markus	rk.	22. 10. 1967	Ernestgrün, Hs. Nr. 6
2.	Deinzer Dominikus	rk.	31. 10. 1966	Waldsassen, Kolpingstraße 11 a
3.	Gallitzdörfer Kerstin	rk.	2. 5. 1967	Tirschenreuth, Bgm.-Ruffing-Str. 14
4.	Goetz Michael	rk.	14. 4. 1967	Tirschenreuth, Breslauer Straße 10
5.	Greger Hildegard	rk.	9. 8. 1966	Wiesau, Fichtenstraße 13
6.	Hinrichsmeyer Gerke	rk.	6. 4. 1966	Tirschenreuth, Friedrichstraße 15
7.	Kilian Thomas	rk.	25. 2. 1967	Mitterteich, Vorst. Kleinsiedlung 8
8.	Maurer Eva	rk.	17. 10. 1966	Wiesau, Basaltwerkstraße 9
9.	*Mück Eckehard	rk.	4. 12. 1966	Tirschenreuth, Maximiliansplatz 12
10.	Müller Helmut	rk.	19. 1. 1968	Mitterteich, Erbstraße 7
11.	Nadler Elke	rk.	7. 9. 1966	Mitterteich, Annabergstraße 2
12.	Ockl Claudia	rk.	11. 10. 1966	Mitterteich, Siedlungsstraße 4
13.	Preuß Rainer	rk.	22. 5. 1967	Tirschenreuth, Stiftlandring 18
14.	Rebl Pia	rk.	7. 10. 1966	Mitterteich, Buttenhoferstraße 2
15.	Ritt Felicia	rk.	3. 12. 1966	Mitterteich, Erich-Schott-Straße 12
16.	Roch Bernhard	rk.	26. 5. 1967	Mitterteich, Egerländerstraße 28
17.	Rosner Martin	rk.	14. 2. 1967	Waldsassen, Binhackstraße 9
18.	Sattler Ilona	rk.	8. 1. 1967	Wiesau, Lindenweg 11
19.	Schaller Martina	rk.	17. 2. 1967	Wiesau, Friedenfelser Straße 12
20.	Schiffmann Birgit	rk.	22. 5. 1967	Tirschenreuth, Fr.-Zehendner-Str. 9
21.	Schmidt Bruno	rk.	30. 6. 1967	Tirschenreuth, Ascher Straße 5
22.	Schöner Ruth	rk.	22. 12. 1966	Maiersreuth, Nr. 10
23.	Scudieri Antonio	rk.	5. 2. 1967	Tirschenreuth, Mozartstraße 4
24.	Spitzl Bertram	rk.	12. 8. 1967	Großklenau, Nr. 15
25.	Stock Elisabeth	rk.	25. 5. 1967	Wiesau, Kreuzbergweg 4
26.	Strycek Petra	rk.	10. 10. 1966	Mitterteich, Bahnhofstraße 1
27.	Trimborn Annemarie	rk.	29. 7. 1965	Mitterteich, Unterer Markt 7
28.	Waidhas Bernhard	rk.	13. 12. 1966	Kleinbüchlberg, Nr. 17
29.	Weigl Bernhard	rk.	5. 12. 1966	Tirschenreuth, Paul-Straub-Str. 1 a
30.	Weigl Josef	rk.	6. 5. 1965	Tirschenreuth, Ringstraße 8
31.	Weinberger Andrea	rk.	5. 8. 1966	Mitterteich, Wiesenstraße 7
32.	Weiß Matthias	rk.	20. 3. 1967	Falkenberg, Hs. Nr. 19
33.	Zeitler Markus	rk.	12. 4. 1966	Tirschenreuth, Franz-Böhm-Gasse 3
34.	Zeus Kerstin	rk.	12. 7. 1966	Mitterteich, Vorst. Kleinsiedlund 9 a
35.	Zottmeier Harald	rk.	24. 7. 1967	Mitterteich, Marktredwitzer Str. 24

Klasse 5 c (Offenes Gymnasium)

Klassenleiter: *Studienrat Kürzdörfer*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Spitzl Sabine, Beer Thomas*
2. Halbjahr: *Seer Reinhard, Beer Thomas*

1.	Bayreuther Stefan	rk.	24. 9. 1965	Tirschenreuth, Mühlbühlstraße 30
2.	Beer Thomas	rk.	2. 2. 1966	Tirschenreuth, Rote-Erde-Weg 3
3.	Brech Hubert	rk.	12. 1. 1967	Tirschenreuth, Rosenweg 13
4.	Brückner Sabine	rk.	26. 10. 1967	Tirschenreuth, Planer Straße 5
5.	Ebert Petra	rk.	2. 9. 1966	Tirschenreuth, Schlesierstraße 34
6.	Elflein Marion	rk.	29. 8. 1966	Tirschenreuth, Bahnhofstraße 20
7.	Faget Rainer	rk.	27. 1. 1966	Bärnau, Marktplatz 5
8.	Fink Manfred	rk.	6. 10. 1966	Tirschenreuth, Peterangerstraße 5
9.	Freundl Wolfgang	rk.	26. 1. 1966	Tirschenreuth, Planer Straße 8
10.	Groß Petra	rk.	22. 12. 1966	Tirschenreuth, Mozartstraße 20
11.	Höpfl Thomas	rk.	19. 3. 1967	Bärnau, Tachauer Straße 53
12.	Kaiser Ute	rk.	1. 1. 1967	Tirschenreuth, Kleinklenauer Str. 54
13.	Kohl Hubert	rk.	23. 10. 1966	Pilmersreuth a. W., Nr. 1
14.	Kraus Birgit	rk.	21. 1. 1967	Tirschenreuth, Siedlerweg 3
15.	Kraus Martin	rk.	15. 2. 1966	Hermannsreuth, Nr. 15
16.	Krauthan Josef	rk.	4. 4. 1966	Hermannsreuth, Nr. 2
17.	Langer Peter	rk.	7. 6. 1967	Tirschenreuth, Barbarastraße 13
18.	Meyer Cornelia	rk.	26. 10. 1967	Poppenreuth, Nr. 44
19.	Meyer Michaela	rk.	26. 10. 1966	Poppenreuth, Nr. 3
20.	Möstl Johannes	rk.	7. 1. 1967	Tirschenreuth,Kornbühlstraße 37
21.	Müller Anja	rk.	19. 5. 1967	Tirschenreuth, Bahnhofstraße 39
22.	Musilova Maria	rk.	23. 12. 1966	Ellenfeld, Nr. 22
23.	Ockl Martin	rk.	10. 9. 1966	Tirschenreuth, Friedlandstraße 6
24.	Ponnath Gabriele	rk.	16. 9. 1966	Tirschenreuth, Egerstraße 17
25.	Raschke Werner	rk.	25. 8. 1966	Tirschenreuth, Jahnstraße 3
26.	Scharf Christiane	rk.	1. 8. 1967	Großkonreuth, Nr. 49
27.	Schultes Markus	rk.	31. 5. 1966	Tirschenreuth, Rote Erde 54
28.	Seer Reinhard	rk.	26. 2. 1966	Tirschenreuth, Elisabethstraße 5
29.	Spitzl Sabine	rk.	16. 5. 1966	Großklenau, Nr. 15
30.	Strobel Claudia	rk.	25. 8. 1966	Tirschenreuth, Bahnhofstraße 28
31.	Strobel Roland	rk.	10. 10. 1967	Tirschenreuth, Bahnhofstraße 28
32.	Trißl Hubert	rk.	18. 5. 1966	Tirschenreuth, Höpflweg 3
33.	Witt Georg	rk.	28. 7. 1966	Tirschenreuth, Annastraße 12
34.	Wolfrum Thomas	rk.	15. 3. 1967	Lauterbach, Nr. 12

In eigener Sache:

Unsere Schule hat viele Freunde und Gönner. Eine unter dem Motto „und dennoch" gestartete Aktion brachte viele Spenden. Im Hinblick auf die derzeitige wirtschaftliche Situation ist dies besonders anzuerkennen.

Die Schulleitung dankt dem Landkreis und den folgenden Firmen für ihre großzügige Unterstützung:

Kreis- und Stadtsparkasse Tirschenreuth
Schott-Ruhrglas GmbH, Werk Mitterteich
Gemeinn. Wohnungsbau-GmbH, Tirschenreuth
Stadtkasse, Tirschenreuth
Ernst Gleißner & Co., Tirschenreuth
Knopffabrik Erwin Meyer, Tirschenreuth
Stadtwerke, Tirschenreuth
Steiner & Co., Tirschenreuth
Raiffeisenbank eG, Tirschenreuth
Buchdruckerei und Verlag Nickl oHG, Tirschenreuth
August Horn & Söhne, Inh. H. Horn KG, Plößberg
Fa. Norbert Kraus, Hohenthan
Volksbank eG, Tirschenreuth
Kreis- und Stadtsparkasse Waldsassen
Dipl.-Ing. Wilhelm Maurer oHG, Wiesau
Knopffabrik Zwerenz & Co., Bärnau
Kondrauer Mineral- und Heilbrunnen, Kondrau
Engelbert Bäuml, Dippersreuth
Erich Büttner, König-Otto-Bad, Wiesau
Missionsbuchhandlung St. Peter, Tirschenreuth
Stiftland-Knopf-Kontor, Tirschenreuth
Gebrüder Mehler, Tuchfabrik, Tirschenreuth
Anton Reiter, Tirschenreuth
Alois Liegl, Wiesau
Architekt BDA Friedrich Zeitler, Mitterteich
Jäger & Turba, Tirschenreuth
Milchhof eG, Tirschenreuth
Knopfvertrieb Nisenzon, Tirschenreuth
Ziegelwerk AG, Waldsassen
Verkehrs- und Reisebüro Eska, Tirschenreuth
Josef Birkner, Tirschenreuth
Hösl-Bräu & Co., Mitterteich
Toni Wild, Tirschenreuth
Porzellanfabrik AG, Mitterteich
Peter Krischker, Tirschenreuth
Georg Maurer, Tirschenreuth
Bauunternehmen Johann Lang KG, Tirschenreuth
Franz Winter, Waldsassen
Firma Karl Horn KG, Plößberg
Firma H. Schaumberger GmbH & Co, KG, Mitterteich
Apotheker Herbert Elflein, Tirschenreuth

als bisher, vor allem Sonderturnen in kleineren Gruppen mit entsprechend ausgebildeten Turnlehrern wäre angezeigt.

Der allgemeine Gesundheitszustand ist, von einigen Ausnahmen abgesehen, als gut zu bezeichnen.

Es darf bemerkt werden, daß die Räume zur schulärztlichen Untersuchung im Stiftland-Gymnasium Tirschenreuth raummäßig ausreichend sind und die für die ärztlichen Untersuchungen erforderlichen Einrichtungen vorhanden sind. Die Organisation und Aufsicht der Schüler war bestens vorbereitet. Der Untersuchungsablauf verlief völlig reibungslos. (Dr. Kreiner, Medizinaldirektor)

Schülermitverantwortung

Im Gegensatz zu den Vertretern der SMV der vergangenen Jahre konnten wir im Schuljahr 1977/78 endlich Aktivitäten von Seiten der Schüler, besonders der Klassensprecher, verzeichnen. Von Anfang an hielten wir regelmäßig Klassensprecherversammlungen, die sich reger Teilnahme erfreuten. Dank der Kooperation mit der Schulleitung gelang es uns, die alte Klischeemeinung von der „Freistundenschinderei" durch die SMV-Sitzung, abzubauen. Vielmehr wurde hier echt gearbeitet. Erstmals wurde der Versuch unternommen, für die Klassen 5–11 Schul-T-Shirts drucken zu lassen. Leider konnten sie der Druckerei bis jetzt noch nicht in Auftrag gegeben werden, da es Komplikationen mit der Motivwahl gab. Dagegen war es einfach, den alljährlich obligatorischen Tanzkurs für die Klassen 10 und 11 zu organisieren. Wie schon so oft, war das Stiftland-Gymnasium mit der Tanzschule Höllriegel gut beraten, so daß ein reibungsloser Ablauf garantiert war.

Durch den Wechsel der Schulleitung mußten wir gleich mit einem Problem an unseren neuen Chef, Herrn Studiendirektor Dr. Heigl, herantreten, das uns schon lange am Herzen liegt. Die herrlich angelegten Rasenflächen, die an den Pausenhof grenzen, durften bis jetzt von Schülern nicht betreten werden. In Zusammenarbeit mit dem Direktorat und Herrn Mark wurde für alle ein tragbarer Kompromiß entwickelt. Herr Mark hat sich bereit erklärt, bestimmte Rasenstücke öfter zu mähen und ab nun darf man den Rasen betreten; aber nicht in den Pausen.

Noch ein Anreiz für unsere Stundenplaner: Wir wissen, daß jedes Jahr die Erstellung der Stundenpläne große Anforderungen an das Lehrerkollegium mit sich bringt. Da aber ein Großteil der Schüler sogenannte Fahrschüler sind, möchten wir die Bitte an Sie richten, sich – wenn möglich – bei der Stundeneinteilung (speziell beim Nachmittagsunterricht) etwas mehr mit den Fahrplänen der Busse zu koordinieren.

Last no least gelang es uns, durch Mitarbeit in der Schulforumsitzung eine Berlinfahrt für die 11. Klassen durchzusetzen. Auch die 9. Klassen konnten wieder an einem Skikurs teilnehmen.

Wir hoffen, daß unsere Nachfolger in der SMV ein ebenso gutes Verhältnis zu der neuen Schulleitung aufbauen können, wie wir es in unserer „Amtszeit" zu Oberstudiendirektor Zeitler hatten. In diesem Sinne, gutes Gelingen und viel Erfolg im Schuljahr 1978/79.

(Enders, Wild)

Klasse 5 d (Offenes Gymnasium)

Klassenleiter: *Studienrat z. A. Hess*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Härtl Holger, Ernstberger Hubert*
2. Halbjahr: *Forster Martina, Kopp Andreas*

1.	Burger Bernhard	rk.	15. 5. 1967	Schönhaid, Brandweg 2
2.	Burger Carola	rk.	5. 4. 1967	Schönhaid, Tannenloheweg 12
3.	Eckstein Claudia	rk.	24. 12. 1966	Altmugl, Nr. 18
4.	Emmert Thomas	ev.	1. 6. 1967	Waldsassen, Am Ölschlag 2
5.	Ernstberger Hubert	rk.	31. 7. 1966	Wiesau, Flurweg 8
6.	Fischer Claus	rk.	7. 10. 1966	Wiesau, Im Pfarrgrund 7
7.	Forster Martina	rk.	30. 1. 1967	Wiesau, Hauptstraße 61
8.	Göhl Gerlinde	rk.	14. 6. 1967	Wiesau, Otto-Bad-Straße 5
9.	Görlitz Thomas	ev.	10. 4. 1967	Mitterteich, Gartenstraße 28
10.	Grunewald Markus	ev.	10. 7. 1967	Motzersreuth, Nr. 2
11.	Härtl Holger	rk.	28. 3. 1966	Wiesau, Im Tal 5
12.	Herneczky Heike	rk.	4. 4. 1967	Wiesau, Schönfelder Straße 42
13.	Hösl Ruth	ev.	6. 10. 1966	Plößberg, Alte Schulstraße 29
14.	**Hühn Rainer	ev.	8. 10. 1966	Tirschenreuth, Maximiliansplatz 9
15.	Köllner Martin	rk.	16. 4. 1967	Falkenberg, Nr. 152
16.	**Konz Martina	rk.	4. 2. 1967	Falkenberg, Alte Falkenberger Straße 8
17.	Kopp Andreas	ev.	25. 12. 1966	Plößberg, Hauptstraße 18
18.	Kormann Angela	rk.	7. 1. 1967	Wiesau, Tonwerkstraße 27
19.	Kraus Harald	rk.	28. 2. 1967	Wiesau, Ringstraße 19
20.	Kuchenreuther Petra	rk.	23. 2. 1967	Wiesau, Alte Schulstraße 3
21.	Lämmermann Andreas	ev.	21. 2. 1967	Plößberg, Kirchenstraße 18
22.	Meindl Hubertus	rk.	6. 4. 1967	Falkenberg, Nr. 169
23.	Meißner Andrea	rk.	25. 8. 1966	Wiesau, Fliederstraße 24
24.	Meißner Astrid	ev.	2. 8. 1966	Bärnau, Gartenstraße 27
25.	Pledl Simone	rk.	11. 4. 1967	Wiesau, Hauptstraße 26
26.	Rau Jürgen	ev.	20. 1. 1966	Plößberg, Kapellenweg 1
27.	Rößler Birgit	ev.	8. 12. 1966	Tirschenreuth, Lindenweg 36
28.	Rücker Sabine	ev.	9. 3. 1967	Tirschenreuth, Egerstraße 13
29.	Schulwitz Ingeborg	ev.	20. 8. 1967	Tirschenreuth, St.-Hedwig-Str. 13
30.	Simon Christian	ev.	1. 11. 1965	Wiesau, Bahnhofstraße 3
31.	Sollfrank Dörthe	ev.	21. 7. 1966	Mitterteich, Molzitz-Straße 2
32.	Stark Hubert	rk.	5. 4. 1967	Boxdorf, Nr. 3
33.	Vollath Rainer	rk.	28. 12. 1966	Wiesau, Rosengarten 6
34.	*Vollmer Wolfgang	rk.	20. 10. 1966	Tirschenreuth, Siedlung Rote Erde 47

Klasse 5 e (Offenes Gymnasium)

Klassenleiter: *Studienrat Konrad*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Sommer Jürgen, Bauernfeind Andrea*
2. Halbjahr: *Dietz Klaus, Zeitler Horst*

1.	Bauernfeind Andrea	rk.	9. 11. 1966	Mitterteich, Haberweg 12
2.	Boll Stefan	rk.	8. 4. 1967	Waldsassen, Goethestraße 16
3.	Bolland Michael	rk.	5. 11. 1966	Mitterteich, Johannisplatz 11 a
4.	Bolland Ralf	rk.	5. 11. 1966	Mitterteich, Johannisplatz 11 a
5.	Brandl Pia	rk.	4. 6. 1967	Waldsassen, Altenhammerweg 17
6.	**Brunner Hans-Jürgen	rk.	7. 2. 1967	Mitterteich, Wiesenstraße 30
7.	Brunner Klaus	rk.	2. 9. 1966	Waldsassen, Schillerstraße 3
8.	Danhof Michael	rk.	12. 12. 1965	Waldsassen, Schillerstraße 4
9.	Dietz Klaus	rk.	9. 12. 1965	Mitterteich, Robert-Koch-Straße 2
10.	Frank Ulrike	rk.	9. 12. 1966	Waldsassen, Karl-Stilp-Straße 5
11.	Härtl Elke	rk.	27. 8. 1967	Waldsassen, Pfaffenreuther Str. 56 f
12.	Heindl Reinhold	rk.	19. 5. 1967	Mitterteich, Richtergartenstraße 3
13.	Kolb Doris	rk.	6. 10. 1966	Waldsassen, Goethestraße 14
14.	**Lintl Andreas	rk.	3. 11. 1966	Pleußen 40 b
15.	Lippert Stefan	rk.	30. 12. 1966	Mitterteich, Dr.-Th.-Schrems-Str. 31
16.	Löwlein Astrid	rk.	20. 2. 1967	Mitterteich, Dr.-Th.-Schrems-Str. 33
17.	Michl Gabriele	rk.	1. 3. 1967	Waldsassen, Goethestraße 17
18.	Müller Johannes	rk.	24. 8. 1966	Waldsassen, Mitterteicher Straße 13
19.	**Peither Matthias	rk.	15. 5. 1967	Waldsassen, Kondrauer Quellenweg 1
20.	Plohmann Bernd	rk.	22. 3. 1967	Waldsassen, Dientzenhoferstraße 6
21.	Probst Stefan	rk.	24. 7. 1967	Waldsassen, Langhammerstraße 4
22.	Rahn Martin	rk.	17. 4. 1966	Kondrau, Stiftlandstraße 3
23.	Rieder Peter	rk.	4. 4. 1967	Waldsassen, Mitterteicher Straße 4 b
24.	Rosner Jochen	rk.	18. 3. 1967	Waldsassen, Pfaffenreuther Str. 29
25.	Rustler Werner	rk.	20. 7. 1967	Waldsassen, Schützenstraße 74
26.	Schaal Jürgen	rk.	26. 8. 1966	Waldsassen, Jahnstraße 1
27.	Sölch Anke	rk.	20. 5. 1967	Waldsassen, Hopfenstraße 2
28.	Sommer Jürgen	rk.	5. 11. 1966	Waldsassen, Prinz-Ludwig-Straße 31
29.	Stracke Annemarie	rk.	2. 1. 1967	Waldsassen, Pater-Mauritius-Str. 3
30.	Striegl Birgit	rk.	3. 5. 1967	Waldsassen, Bayerlandstraße 25
31.	Vogl Horst	rk.	16. 12. 1966	Waldsassen, Johannisstraße 1
32.	Weiß Rainer	rk.	2. 2. 1967	Waldsassen, Wiesneth-Straße 8
33.	Zeitler Horst	rk.	21. 10. 1966	Waldsassen, Pater-Mauritius-Str. 5

wicklung des Buches. Besonders gefiel uns die Darstellung der technischen Neuerungen bei der Buchbestellung.

Viele Erwachsene, die ein Jugendbuch verschenken wollen, sind bei der Wahl recht unsicher. Deshalb hier einige Punkte, die ihnen den Kauf erleichtern:

- Der Käufer soll sich vorher über den Inhalt mehrerer Bücher informieren.
- Die Beratung durch den Buchhändler kann eine gute Hilfe sein.
- Beim Buchkauf soll man den Entwicklungsstand und die Interessen des Kindes berücksichtigen.
- Äußere Ausstattung, Preis und Inhalt sind gleichermaßen wichtig.
- Der Inhalt sollte spannend, lustig und lehrreich sein.
- Ein guter sprachlicher Ausdruck trägt dazu bei, unseren Aufsatzstil zu verbessern.

Durch die Besuche des Schriftstellers E. Oker und den beiden Buchhändlern, Frau Bruse und Herrn Bruder Buck, konnten wir wichtige Informationen und Ratschläge erfahren. Großen Dank sind wir allen verpflichtet, die zum Gelingen des 2. Literarischen Frühlings beigetragen haben. Besonders herzlich danken wir Herrn Winkler, dem Schriftsteller E. Oker, den beiden Buchhändlern, Frau Bruse und Herrn Bruder Buck, dem Direktorat, das die Erlaubnis gab sowie Elternbeirat und Landkreis für ihre finanzielle Unterstützung. Hartmut Mark, Stephan Bruse, Claus Winhard, 6 a

Gesundheitliche Betreuung

Aus dem Bericht des Schularztes

Die vorgeschriebenen schulärztlichen Untersuchungen bei den Schülern des Stiftland-Gymnasiums Tirschenreuth wurden vom 17. bis 27. April 1978 durchgeführt. Die 6., 7., 8., 9., 11. und 12. Klasse, insgesamt 541 Schüler und Schülerinnen, wurde von Herrn Med. Dir. Dr. Kreiner gemustert, die 5., 10. und 13. Klasse, insgesamt 354 Schüler und Schülerinnen, wurde von Herrn MOR Dr. Fuchs untersucht.

Das Ergebnis der Schuluntersuchung im Schuljahr 1977/78 unterscheidet sich nicht wesentlich von den Untersuchungen des Vorjahres.

In erster Linie wurden wiederum in großer Zahl gesundheitliche Schäden wie Haltungsfehler und Fußdeformitäten, in geringerem Maße Untergewicht festgestellt. Es besteht der Trend zum Übergewicht, wobei die Accelleration weiterhin besteht, jedoch nicht als gesundheitliche Störung zu bewerten ist.

Soweit Turnbefreiung ganz oder teilweise notwendig war, wurde dies vermerkt und der Schulleitung mitgeteilt, wobei ärztlicherseits ein strenger Maßstab anzulegen ist, da der Sport für den heranwachsenden Jugendlichen allgemein fördernd wirkt und nur bei Gefahr gesundheitlicher Störungen eine Befreiung insgesamt oder teilweise angezeigt ist.

Es wäre wünschenswert, daß die Ergebnisse der vorgeschlagenen ärztlichen Untersuchung und Behandlung dem Schularzt mitgeteilt werden.

Die festgestellten Schäden, insbesondere die Haltungsschäden, weisen erneut darauf hin, daß dem Schulsport noch mehr Beachtung geschenkt werden muß,

Anschließend las der Autor aus seinen Büchern Gedichte vor. So auch das kleine Naturgedicht:

„Als Teilchen der Natur
blühte ein Veilchen
ein Veilchen
nur."

Eugen Oker verteilt Autogramme

Eugen Oker behauptete, Gedichte seien ganz leicht zu erfinden. Deswegen dichtete er mit uns. Wir hatten keine große Mühe, Reime zu finden und sinnvolle Zeilen zu formulieren. Das machte wirklich großen Spaß.

Wir haben uns auf den Besuch des Schriftstellers gefreut. Einem richtigen Autor begegnet man schließlich nicht alle Tage. Es ist viel lebendiger und interessanter, mit Künstlern selbst zu reden, als nur über sie zu lesen. Herr Oker gab sich alle Mühe, auch private Fragen zu beantworten. Durch die Mühe von Herrn Winkler haben wir Schüler die Möglichkeit bekommen, eine Menge über den Alltag und die Arbeit eines Schriftstellers zu erfahren.

2. **Der Besuch von Buchhändlern.**

Die Mutter eines Mitschülers von uns ist Buchhändlerin. Wir luden Frau Annemarie Bruse ein, um uns erklären zu lassen, wie man ein Buch an den Kunden verkauft. Dabei sahen wir, daß die Gesprächsführung zwischen Verkäufer und Kunden nicht einfach ist. In einer späteren Unterrichtsstunde spielten wir diese Situation nach und versuchten mit treffenden Argumenten das Gespräch auszufüllen. Damit entsprachen wir auch einer Aufsatzart, die für die 6. Klasse vorgesehen ist.

Sehr interessant war auch der Besuch von Herrn Bruder Buck aus der Missionsbuchhandlung St. Peter. Er sprach über die Entstehung und Ent-

Klasse 6 a (Offenes Gymnasium)

Klassenleiter: *Studienrat Winkler*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Adam Reinhard, Bruse Stephan*
2. Halbjahr: *Konrad Peter, Adam Reinhard*

1.	Adam Reinhard	rk.	4. 12. 1965	Mitterteich, Wildgartenstraße 12
2.	Bäuml Klaus	rk.	22. 12. 1964	Bärnau, Parkstraße 48
3.	Bäumler Marion	rk.	1. 6. 1966	Steinmühle, Hs. Nr. 14
4.	Bittner Thomas	rk.	15. 6. 1966	Bärnau, Gartenstraße 6
5.	Bock Maria	rk.	22. 2. 1965	Tirschenreuth, Planer Straße 11
6.	Bruse Stephan	rk.	28. 11. 1965	Tirschenreuth, Tachauer Straße 19
7.	Burger Walter	rk.	26. 5. 1966	Schönhaid, Brandweg 2
8.	Demleitner Christian	rk.	25. 12. 1965	Tirschenreuth, Karlsbader Straße 5
9.	Ducheck Claudia	rk.	23. 6. 1966	Tirschenreuth, Friedrichstraße 19
10.	Ducheck Markus	rk.	26. 4. 1966	Bärnau, Parkstraße 26
11.	Feit Michael	rk.	22. 12. 1965	Erbendorf, St. Veitstraße 7
12.	Gerl Harald	rk.	26. 10. 1965	Waldsassen, Gebr.-Geisl-Straße 4
13.	Gleißner Christa	rk.	28. 11. 1966	Mitterteich, Dr.-Karl-Stingl-Straße 9
14.	Gleixner Barbara	rk.	7. 10. 1964	Tirschenreuth, Kirchplatz 5
15.	Haberkorn Karl	rk.	7. 8. 1966	Pleußen, Nr. 33
16.	Höfer Bernhard	rk.	4. 4. 1966	Güttern, Nr. 14
17.	Jäger Martina	rk.	18. 12. 1965	Waldsassen, Mitterteicher Straße 13
18.	Kolb Stefan	rk.	16. 4. 1965	Bärnau, Gartenstraße 6
19.	Konrad Peter	rk.	30. 7. 1965	Tirschenreuth, Ringstraße 94
20.	Köstler Alice	rk.	22. 5. 1966	Konnersreuth, Bergstraße 14
21.	Mark Alfons	rk.	12. 10. 1966	Tirschenreuth, Rote Erde 45
22.	Mark Hartmut	rk.	13. 10. 1965	Tirschenreuth, Rote Erde 45
23.	**Plobner Gerhard	rk.	20. 4. 1966	Bärnau, Parkstraße 50
24.	Reger Johannes	rk.	6. 10. 1966	Erbendorf, St. Veitstraße 14
25.	Richtmann Willibald	rk.	5. 9. 1965	Tirschenreuth, Richard-Wagner-Str. 4
26.	Rößler Markus	rk.	1. 4. 1966	Waldsassen, Gerwigstraße 13
27.	Rustler Walter	rk.	2. 2. 1966	Hatzenreuth, Nr. 15
28.	Tausch Peter	rk.	29. 12. 1965	Waldsassen, Neualbenreuther Str. 4a
29.	Tragl Susanne	rk.	13. 1. 1966	Waldsassen, Gerwig-Straße 1
30.	Troglauer Annemarie	rk.	12. 9. 1964	Bärnau, Naaber Straße 15
31.	Völkl Claudia	rk.	20. 7. 1966	Kondrau, Stiftlandstraße 23
32.	Weidner Hubert	rk.	16. 1. 1966	Güttern, Nr. 26
33.	Weiß Martin	rk.	15. 11. 1965	Rosall, Nr. 9
34.	Winhard Claus	rk.	20. 7. 1966	Mitterteich, Bahnhofstraße 22
35.	Wittmann Simone	rk.	3. 12. 1965	Waldsassen, Neualbenreuther Str. 12
36.	Zintl Birgit	rk.	8. 2. 1966	Kondrau, Dr.-Heim-Straße 8
37.	Zwerenz Andrea	rk.	23. 6. 1965	Bärnau, Parkstraße 14
38.	Zwerenz Wolfgang	rk.	3. 7. 1965	Bärnau, Am Gaisberg 4

Klasse 6 b (Offenes Gymnasium)

Klaßleiter: *Studienrat z. A. Ramisch*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Meyer Jörg, Lippert Andrea*
2. Halbjahr: *Lippert Andrea, Riedl Herbert*

1.	Ascherl Gabriele	rk.	14. 4. 1966	Mitterteich, Haberweg 2
2.	Buchwald Pentti	ev.	16. 5. 1966	Tirschenreuth, Büttellochweg 7
3.	Burger Renate	rk.	23. 10. 1965	Schönhaid, Tannenloheweg 12
4.	Csakli Reinhold	ev.	11. 9. 1965	Mitterteich, Schulgartenstraße 10
5.	Deininger Petra	ev.	1. 2. 1966	Waldsassen, Mitterteicher Straße 31
6.	Eisinger Sabine	rk.	3. 1. 1966	Falkenberg, Nr. 180
7.	Franz Tobias	rk.	5. 12. 1965	Thanhausen, Bärengasse 9
8.	Gleißner Markus	rk.	13. 12. 1965	Hohenthan, Nr. 63
9.	Herold Manfred	rk.	4. 10. 1965	Schönhaid, Tannenloheweg 5
10.	Immendörfer Bärbel	ev.	5. 12. 1965	Plößberg, Am Vogelherd 2
11.	Klarner Sabine	rk.	5. 8. 1965	Schönhaid, Triftweg 13
12.	Kreuzer Robert	rk.	10. 6. 1966	Krummennaab, Friedhofstraße 16
13.	Leopold Johanna	ev.	1. 11. 1966	Mitterteich, Großensterzer Str. 16 b
14.	Lippert Andrea	rk.	14. 8. 1965	Fuchsmühl, Hubertusstraße 5
15.	Meyer Jörg	ev.	24. 9. 1965	Tirschenreuth, Lindenweg 11
16.	Meyer Renate	rk.	11. 8. 1964	Wondrebhammer, Nr. 1
17.	Moskalczuk Rainer	rk.	4. 11. 1965	Wildenreuth, Nr. 2 a
18.	Münch Hans Hermann	ev.	2. 10. 1966	Tirschenreuth, Hasenweg 9
19.	Murr Norbert	rk.	16. 2. 1966	Boxdorf, Nr. 2½
20.	Pollinger Irmgard	rk.	3. 5. 1966	Falkenberg, Nr. 79
21.	Pschierer Gerlinde	rk.	22. 5. 1965	Konnersreuth, Nr. 3
22.	Reindlmeier Dagmar	rk.	13. 3. 1965	Bärnau, Naaber Straße 14
23.	Riedl Herbert	rk.	25. 3. 1966	Premenreuth, Schmiedgasse 6
24.	Rieß Michael	ev.	25. 1. 1966	Mitterteich, Marktredwitzer Str. 18 a
25.	Schadler Manuela	ev.	3. 9. 1964	Wiesau, Am Berg 1
26.	Schicker Werner	rk.	14. 10. 1965	Thanhausen, Bärnauer Straße 10
27.	Schön Andrea	rk.	29. 9. 1966	Schwarzenbach, Nr. 40
28.	Schricker Hubert	rk.	13. 3. 1966	Letten, Nr. 12
29.	Seiler Monika	rk.	11. 10. 1966	Erbendorf, Bergstraße 6
30.	Siller Alfred	rk.	18. 8. 1966	Falkenberg, Nr. 170
31.	Sollfrank Sabine	rk.	28. 6. 1966	Plößberg, Wiesenweg 4
32.	Stauber Ulrike	ev.	22. 4. 1966	Tirschenreuth, Rosenweg 8
33.	Summerer Martin	rk.	2. 4. 1966	Schwarzenbach, Nr. 63
34.	Vietz Monika	rk.	9. 12. 1965	Erbendorf, Bergwerkstraße 32
35.	Wagner Gabriele	rk.	28. 4. 1966	Krummennaab, Am Bahnhof 6
36.	Weiß Gisela	rk.	3. 2. 1966	Tännersreuth, Nr. 1
37.	Werner Monika	rk.	25. 4. 1966	Ottengrün, Nr. 41
38.	Wolfrum Manuela	rk.	14. 5. 1966	Reisach, Nr. 1
39.	Zrenner Dieter	rk.	31. 1. 1966	Falkenberg, Nr. 6

schichte (Prof. Hermann), Kunsterziehung (Dr. Vehrs), Mathematik (Prof. Simader), Musik (Dr. Spindler), Pädagogik (Prof. Nicklis), Physik (Prof. Kalus), Recht (Dekan Prof. Wossidlo, Dr. Rauch, Wiss. Ass. Meinz), kath. Religion (Prof. Dauer), Soziologie/Politologie (StD Söllheim), Sport (Dr. Zieschang) stellten die Dozenten Ablauf und Inhalt des Studiums dar. Die Fragen der Kollegiaten waren unverkennbar geprägt von der Sorge um die berufliche Zukunft. So zentrierten sich die Diskussionen wiederholt auf die Themen Studienplatzangebot, Studienzeit, Berufschancen und -alternativen. Eindringlich sprachen die Vertreter der Universität den Gymnasiasten Mut zu, entgegen düsterer Prognosen das Studium zu ergreifen, zu dem sie wirklich Neigung und Begabung verspürten.

Die Vielzahl der Veranstaltungen, die auch nach der eigentlichen Universitätswoche teilweise fortgeführt wurden und eine oft kurzfristige Planung stellten die Organisation vor erhebliche Probleme, sie reduzierten sich jedoch durch die flexible Haltung des Direktorats und den uneigennützigen Einsatz der betreuenden Lehrkräfte. Ihnen gilt es vornehmlich zu danken, denn ohne ihre Hilfe wäre eine erfolgreiche Durchführung nicht möglich gewesen. Gleichfalls zu danken hat das Gymnasium der Spätberufenenschule Fockenfeld, Pfarrer Rauscher von Münchenreuth und der Schott-Ruhrglas, Mitterteich. Sie haben durch ihr Entgegenkommen entscheidend zum Gelingen der Uniwoche beigetragen. In unbürokratischer Weise und mit viel Verständnis förderten Stadt, Landkreis und Elternbeirat das Unternehmen.

Die deutsche Universität hat sich lange Zeit als „Antischule" (W. Hennis) verstanden und dadurch die Spannung zwischen Theorie und Praxis ungünstig beeinflußt. In Tirschenreuth trafen beide Bereiche sich gegenseitig fördernd zusammen. Damit wurde zugleich auch ein wenig der Geist Humboldts beschworen, nachdem Gymnasium und Universität zusammengehören, weil die Schule der eigentliche Nährboden ist, ohne den die Universität nicht zu leben vermag. (Winkler)

Zweiter Literarischer Frühling — Thema: Jugendbuch

1. **Der Besuch von Eugen Oker am Stiftland-Gymnasium.**

Die Begegnung mit Eugen Oker fand im großen Musiksaal statt. Gleich am Anfang stellte uns Eugen Oker sein erfolgreichstes Buch vor, das den Titel: „Babba", sagt der Maxl, „du mußt mir eine Geschichte erzählen", trägt. Für dieses Buch bekam Eugen Oker sogar den berühmten „Astrid-Lindgren-Preis". Sodann befragten die Schüler der 5. und 6. Klassen den Schriftsteller. Einige dieser Fragen haben wir aufgeschrieben:

Schüler: „Herr Oker, haben Sie einen Schriftsteller oder Dichter als Vorbild?"
Oker: „Ja, mehrere. Zum Beispiel Mark Twain und Ludwig Thoma.„
Schüler: „Wie teuer sollte Ihrer Meinung nach ein Jugendbuch sein?„
Oker: „Es sollte nicht über DM 5,– kosten. Der Staat sollte Jugendbücher bezuschussen."
Schüler: „Was halten Sie von Comics?"
Oker: „Comics, wie z. B. Asterix und Micky Maus finde ich gut; aber liest man sie andauernd, ist das einseitig."

Die Gäste aus Bayreuth mit Lehrkräften des Stiftland-Gymnasiums anläßlich der Universitätswoche.

Klasse 6 c (Offenes Gymnasium)

Klaßleiter: *Studienrat Pausch*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Rüth Axel, Rüth Ursula*
2. Halbjahr: *Rüth Ursula, Rüth Axel*

1.	Bauer Andrea	rk.	26. 10. 1966	Waldsassen, Bayerlandstraße 17
2.	Bauer Claudia	rk.	1. 7. 1966	Mitterteich, Fritz-Seebach-Straße 32
3.	Bauer Michael	rk.	9. 5. 1966	Mitterteich, Pechofener Straße 26
4.	Bauernfeind Jutta	rk.	26. 1. 1966	Mitterteich, Tirschenreuther Straße 6
5.	Berger Jürgen	rk.	23. 2. 1966	Waldsassen, Finkenbühlstraße 11
6.	Brandl Georg	rk.	1. 9. 1966	Mitterteich, Kohllohstraße 15
7.	Ernst Manuela	rk.	19. 1. 1966	Kondrau, Stiftlandstraße 7
8.	Ernstberger Martin	rk.	1. 10. 1965	Mitterteich, Dr.-Karl-Stingl-Straße 7
9.	Fischer Doris	rk.	10. 6. 1965	Mitterteich, Gartenstraße 3
10.	Hart Andreas	rk.	24. 9. 1965	Waldsassen, Stationsweg 46
11.	Heinz Peter	rk.	2. 12. 1965	Waldsassen, Am Ölschlag 13
12.	Hofmann Hans Roger	rk.	30. 8. 1965	Plößberg, Ganghoferstraße 1
13.	Kilian Reinhard	rk.	11. 8. 1964	Mitterteich, Pechofener Straße 42
14.	Kleber Stefan	rk.	3. 6. 1966	Waldsassen, Josef-Hierl-Straße 42
15.	Krämer Edith	rk.	19. 6. 1965	Waldsassen, Schillerstraße 10
16.	Lanz Thomas	rk.	18. 8. 1964	Waldsassen, Neualbenreuther Str. 16
17.	Leonhardt Gerald	rk.	3. 5. 1966	Waldsassen, Münchenreuther Str. 25
18.	Männer Thomas	rk.	6. 3. 1965	Mitterteich, Schlesierstraße 1
19.	Mayer Thomas	rk.	21. 12. 1965	Mitterteich, Dr.-Martin-Zehendner-Straße 13
20.	Obermeier Herbert	rk.	8. 5. 1966	Waldsassen, Pater-Mauritius-Str. 4
21.	Queitsch Michael	rk.	16. 5. 1965	Mitterteich, Vorstädt. Kleinsiedl. 27
22.	Reif Günther	rk.	27. 3. 1966	Mitterteich, Vorstädt. Kleinsiedl. 21
23.	Reif Klemens	rk.	3. 1. 1966	Mitterteich, Bachstraße 9
24.	Reinisch Helga	rk.	10. 10. 1964	Mitterteich, Buttenhoferstraße 3
25.	Rüth Axel	rk.	29. 11. 1964	Mitterteich, Bahnhofstraße 16
26.	Rüth Ursula	rk.	29. 11. 1964	Mitterteich, Bahnhofstraße 16
27.	Schneider Rudolf	rk.	23. 8. 1965	Mitterteich, Bräugasse 6
28.	Siller Hubert	rk.	16. 4. 1966	Schönficht, Nr. 1
29.	Siller Markus	rk.	30. 1. 1965	Schönficht, Nr. 1
30.	Sölch Karin	rk.	28. 6. 1966	Konnersreuth, Waldsassener Str. 49
31.	Sommer Stefan	rk.	20. 2. 1965	Waldsassen, Prinz-Ludwig-Straße 31
32.	Süß Roland	rk.	3. 7. 1966	Mitterteich, Bauvereinstraße 7
33.	Teske Martina	rk.	9. 9. 1966	Mitterteich, Neue Siedlung 28
34.	Tiller Anita	rk.	31. 1. 1965	Waldsassen, Prinz-Ludwig-Str. 16
35.	Wandner Karl	rk.	15. 7. 1966	Plößberg, Schillerstraße 8
36.	Weiß Ferdinand	rk.	27. 9. 1966	Beidl, Leichauer Straße 7

Klasse 6 d (Offenes Gymnasium)

Klaßleiter: *Studienrat Christl*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Pledl Daniela, Franz Thomas*
2. Halbjahr: *Pledl Daniela, Zimmert Franz*

1.	Anzer Andreas	rk.	26. 6. 1965	Tirschenreuth, Äußere Regensburger Straße 85
2.	Bächer Wolfgang	rk.	29. 8. 1965	Wiesau, Brunnenstraße 11
3.	Bachmeier Stefan	rk.	16. 4. 1966	Tirschenreuth, Tuchmacherstraße 13
4.	Bauer Ingrid	rk.	8. 4. 1965	Tirschenreuth, Siedlung Rote Erde 9
5.	Bauer Manuela	rk.	1. 3. 1966	Tirschenreuth, Pointweg 15
6.	Böckl Irmgard	rk.	8. 11. 1966	Zeidlweid, Nr. 5
7.	Daubenmerkl Karl	rk.	17. 7. 1965	Wiesau, Wilhelm-Maurer-Weg 24
8.	Dobner Margit	rk.	9. 2. 1965	Tirschenreuth, St.-Hedwig-Straße 7
9.	Dutz Maria	rk.	5. 7. 1966	Wiesau, Mühlhofweg 4
10.	Faget Evi	rk.	24. 10. 1966	Tirschenreuth, Kleinklenauer Str. 52
11.	Förster Anton	rk.	12. 5. 1965	Tirschenreuth, Ringstraße 46
12.	Frank Eduard	rk.	5. 2. 1966	Neualbenreuth, Turmstraße 53
13.	Franz Thomas	rk.	30. 7. 1964	Tirschenreuth, Jahnstraße 4
14.	Fröhlich Stefan	rk.	24. 12. 1965	Wiesau, Bahnhofstraße 22
15.	Grillmeier Roswitha	rk.	20. 12. 1965	Neualbenreuth, Quergraben 7
16.	Hager Martin	rk.	16. 2. 1965	Tirschenreuth, Barbarastraße 9
17.	Hauptmann Christine	rk.	8. 10. 1964	Wiesau, Hauptstraße 33
18.	Jäpel Iris	rk.	6. 2. 1966	Tirschenreuth, Kleinklenauer Str. 42
19.	Kappauf Michael	rk.	11. 7. 1966	Wiesau, Schönfelder Straße 46
20.	Kohl Angela	rk.	12. 12. 1964	Pilmersreuth a. W., Nr. 1
21.	Kraus Elvira	rk.	4. 11. 1964	Tirschenreuth, Peterangerstraße 1
22.	Kreuzer Stefanie	rk.	4. 3. 1965	Wiesau, Schönhaider Straße 6
23.	Kreuzer Ute	rk.	6. 1. 1966	Wiesau, Hauptstraße 50
24.	Krist Sabine	rk.	24. 10. 1965	Wiesau, Roteckerweg 8
25.	Liegl Johannes	rk.	4. 3. 1965	Wiesau, Hauptstraße 34
26.	Lippert Josef	rk.	31. 7. 1966	Tirschenreuth, Annastraße 15
27.	Plank Stefan	rk.	11. 4. 1966	Wiesau, Schönhaider Straße 40
28.	Pledl Daniela	rk.	20. 2. 1966	Wiesau, Hauptstraße 26
29.	Reisnecker Stefan	rk.	11. 3. 1965	Tirschenreuth, Regensburger Str. 14
30.	Schmidt Nina	rk.	24. 9. 1965	Tirschenreuth, Ascher Straße 5
31.	Seitz Susanne	rk.	4. 12. 1965	Wiesau, Hauptstraße 8
32.	Summerer Rüdiger	rk.	4. 8. 1964	Tirschenreuth, Kan.-Mehler-Str. 25
33.	Thoma Birgit	rk.	20. 3. 1966	Wiesau, Bahnhofstraße 33
34.	Totzauer Susanne	rk.	12. 1. 1966	Tirschenreuth, Lindenweg 5
35.	Wiesend Roland	rk.	19. 6. 1965	Tirschenreuth, Jägerstraße 4
36.	Wolfrum Erich	rk.	26. 8. 1965	Tirschenreuth, Johannisstraße 9
37.	Zimmert Franz	rk.	9. 9. 1965	Tirschenreuth, Kleinklenauer Str. 22

Die Tabelle:

1.	Stephan Krämer (4. Sem.)	12	Punkte
2.	Stefan Freitag (2. Sem.)	11	„
3.	Thomas Sommer (11 a)	10,5	„
4.	Werner Bauer (4. Sem.)	10	„
5.	Ralph Grommas (8 c)	8	„
6.	Franz Pollack (4. Sem.)	8	„
7.	Rüdiger Ernst (10 b)	7,5	„
8.	Wolfgang Zettlmeier (10 a)	7	„
9.	Josef Gehr (10 b)	5	„
10.	Jürgen Konrad (10 a)	4	„
11.	Bertram Spitzl (5 b)	3,5	„
12.	Stefan Holzwarth (8 c)	2,5	„
13.	Jutta Rieger (9 b)	1	„
14.	Andreas Handke (8 c)	0	„

Das Stiftland-Gymnasium beteiligte sich auch mit einer Mannschaft an den Oberpfalzmeisterschaften der Schulen.

Die Ergebnisse nach dem ersten Spieltag:

SGT	– Kepler-Gymnasium Weiden II	3,5 : 0,5
SGT	– Gregor-Mendel-Gymnasium Amberg	0,5 : 3,5
SGT	– Volksschule Pettendorf	4 : 0

(Maurer)

Die Universität Bayreuth zu Gast

Pädagogisches Tun genügt sich nur dort, wo es gelingt, über eine bloße Stoffvermittlung hinaus in existentielle Bereiche zwischenmenschlicher Kommunikation vorzudringen. Bildung verkümmert mit dem Zurücknehmen persönlicher Anteile. Eben deshalb weist die in letzter Zeit verstärkt geforderte Besinnung auf das Erzieherische nachhaltig auf die motivationsfördernde Kraft eines individuellen Engagements hin.

Dieses Bemühen, neben der Begegnung mit dem Stoff auch den menschlichen Bezug zu suchen, gab einer am Stiftland-Gymnasium durchgeführten Universitätswoche belebenden Impuls. Gleichwohl verlieh die gegenwärtige Unsicherheit auf dem akademischen Arbeitsmarkt dem Unternehmen erhöhte Aktualität, denn die Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen und die Mitglieder der Kollegstufe hatten vom 24. bis 28. Oktober eingehend Gelegenheit, sich über Studienplätze und Berufschancen zu informieren.

Die Bedeutung, die von der Universität Bayreuth der Veranstaltung zugemessen wurde, zeigt sich in der großen Anzahl der beteiligten Professoren. Bereits am Eröffnungstag konnte Oberstudiendirektor Herbert Zeitler 15 Vertreter der Universität begrüßen. Unter den Gästen waren auch der Präsident der Universität, Dr. Klaus-Dieter Wolff, Vizepräsident Dr. Hans Kerner, Kanzler Wolf-Peter Henschel, Vizekanzler Dr. Karl-August Friedrichs und der Vorsitzende des Universitätsvereins Dr. Horst Rauch.

Gewiß hatte das Motto „Die Universität Bayreuth stellt sich vor" werbenden Charakter, doch die Einsatzfreude der Professoren und ihrer Betreuungslehrer sowie das rege Interesse der Schüler machten die Veranstaltung zu einem Forum, auf dem exakte Sachvermittlung und lebhafte Aussprache für alle Beteiligten gleichermaßen ertragreich waren. In den Fachbereichen Biologie (Prof. Beck), Chemie (StD Pfeifer), Englisch (Prof. Walter, Philips M. A.), Ge-

Anschauung des Unterrichtsstoffes zu einer Strafsitzung des Amtsgerichts Tirschenreuth.

Anschließend erteilte mit gleicher Stundenzahl Herr Regierungsrat Schörnig vom Landratsamt Tirschenreuth Unterricht im Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Er behandelte den Bereich der Grundrechte, allgemeine Verwaltungsgrundsätze im Verhältnis von Bürger zu Staat, sowie den Aufbau der Gemeinde- und Staatsverwaltung.

Im April 1978 wurde der Rechtskundeunterricht abgeschlossen.

(Hausbeck)

Singspiel berichtet

„Armer kleiner Tanzbär" / Von Cesar Bresgen

Am Sonntag, dem 8. Juli, führten die fünften Klassen das Singspiel „Armer kleiner Tanzbär" von Cesar Bresgen auf. Zwei Tage später gab es eine Wiederholung für Grundschüler. Die Arbeit begann vor Pfingsten mit dem Lernen einiger Lieder und der Auswahl der Solostimmen. Während der Pfingstferien haben die Solisten ihre Texte gelernt. Im Juni begann man intensiv zu proben: Pausen, Freistunden und Nachmittagsstunden wurden benutzt, um Spiel, Tanz und Singen bühnenreif zu machen. Mit Ausnahme des Bärenkostüms – für das wir Frau Herold danken – sorgten alle Schüler selber für ihre Kostümierung. Unter der Leitung von Herrn Böhm und Herrn Hirsekorn bauten die Schüler auch ihre Requisiten und schmückten die Pausenhalle. Im Musikunterricht wurden die Chorlieder einstudiert. Die Klasse 5 b, die die Rolle der „guten Kinder" übernahm, mußte sogar Tanzstunden nehmen. Alle mitwirkenden Schüler haben Freistunden und Nachmittage für die Proben geopfert. Das Orchester wurde von Schülern aus den 6., 10. und 11. Klassen sowie der Kollegstufe zusammengestellt. Nur mit viel Hilfe und Rücksicht von der gesamten Verwaltung und dem Collegium konnte das große Unternehmen zustande kommen. Die Gesamtleitung hatte Herr Moats.

Schulschach

Mit der Anmeldung von 51 Teilnehmern zu einem Schachkurs sind die Erwartungen weit übertroffen worden. Diese Resonanz bestätigt, daß in der Jugend ein breites Interesse am Erlernen des königlichen Spiels besteht. Auf Grund der großen Teilnehmerzahl – immerhin waren es zu Beginn noch 32 – mußte eine Aufteilung in Anfänger und Fortgeschrittene vorgenommen werden. Die Betreuung der Anfängergruppe übernahm freundlicherweise Herr Van Haaren, ein Mitglied des Tirschenreuther Schachvereins. Das Spielmaterial wurde großzügigerweise vom Elternbeirat und vom Schachverein zur Verfügung gestellt, wofür wir allen Beteiligten herzlich danken. Die Gruppe der Fortgeschrittenen spielte u. a. um die Schulmeisterschaft 1977/78. Nach harten und spannenden Kämpfen gelang es schließlich Stephan Krämer ungeschlagen den Titel zu holen.

Klasse 7 a (Offenes Gymnasium)

Klaßleiter: *Studienrat Hausner*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Goetz Wolfgang, Enders Elisabeth*
2. Halbjahr: *Kamler Jens, Franz Martina*

1.	Beer Peter	rk.	19. 4. 1964	Tirschenreuth, Rote-Erde-Weg 3
2.	Bloßfeldt Petra	ev.	7. 10. 1965	Waldsassen, Pfaffenreuther Straße 68
3.	Dill Thomas	rk.	4. 5. 1965	Tirschenreuth, Peterangerstraße 5
4.	Enders Elisabeth	rk.	12. 8. 1964	Tirschenreuth, Rich.-Wagner-Str. 3
5.	Faget Christiane	rk.	4. 9. 1965	Tirschenreuth, Siedlung Rote Erde 4
6.	Fischer Manfred	rk.	7. 7. 1965	Schwarzenbach Nr. 42
7.	Frank Hermann	rk.	31. 12. 1964	Waldsassen, Schulstraße 16
8.	Franz Martina	rk.	15. 1. 1965	Mitterteich, Mühlenstraße 6
9.	Frister Elisabeth	ev.	16. 10. 1965	Tirschenreuth, Fr.-Zehendner-Str. 9
10.	Fritsch Renate	rk.	10. 8. 1964	Hendlmühle, Nr. 1
11.	Goetz Wolfgang	rk.	12. 5. 1965	Tirschenreuth, Breslauer Straße 10
12.	Heß Martin	ev.	1. 5. 1965	Plößberg, Dreihöfer Straße 7
17.	Houswitschka Kathrin	rk.	5. 3. 1965	Thanhausen, Nr. 69
14.	Kamler Jens	rk.	22. 10. 1963	Bärnau, Tachauer Straße 51
15.	Kick Josef	rk.	3. 2. 1965	Tirschenreuth, Unnaplatz 5
16.	Kowatsch Joachim	ev.	24. 12. 1964	Waldsassen, Steinerstraße 4
17.	Kraus Michaela	rk.	7. 6. 1965	Neualbenreuth, Rennermühle 2
18.	Reber Stefan	rk.	2. 6. 1965	Tirschenreuth, Stiftlandring 49
19.	Rieger Barbara	rk.	30. 3. 1965	Waldsassen, Am Ölschlag 17
20.	Rosner Wolfgang	rk.	4. 5. 1965	Pleußen, Nr. 2
21.	Schedl Ingrid	rk.	10. 8. 1964	Höfen, Nr. 1
22.	Schneider Gudrun	rk.	5. 9. 1964	Schwarzenbach, Nr. 31
23.	Schraml Gertrud	rk.	2. 9. 1963	Neualbenreuth, Zollstraße 14
24.	Seitz Monika	rk.	30. 5. 1965	Schwarzenbach, Nr. 49
25.	Sertl Josef-Wolfgang	rk.	27. 10. 1964	Hohenthan, Nr. 14
26.	Sollfrank Josef	rk.	11. 10. 1964	Thanhausen, Bärengasse 4
27.	Standfest Edith	rk.	21. 3. 1965	Tirschenreuth, Mähringer Straße 11
28.	Steiner Jürgen	ev.	11. 3. 1963	Waldsassen, Sandstraße 11
29.	Träger Thomas	rk.	6. 8. 1964	Tirschenreuth, St.-Peter-Straße 25
30.	Zahn Sabine	rk.	6. 5. 1965	Mitterteich, Marktredwitzer Straße 8

Klasse 7 b (Offenes Gymnasium)

Klaßleiter *Oberstudienrat Brenner*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Kiermaier Hans-Jürgen, Pannrucker Ursula*
2. Halbjahr: *Maurer Raimund, Bauer Regina*

1.	Bauer Inge	rk.	8. 1. 1965	Tirschenreuth, Mitterteicher Str. 47
2.	Bauer Regina	rk.	15. 10. 1963	Tirschenreuth, Fr.-Heldmann-Str. 3
3.	Brech Martin	rk.	2. 4. 1965	Tirschenreuth, Rosenweg 13
4.	Faget Martin	rk.	15. 5. 1964	Bärnau, Marktplatz 5
5.	Faltermeier Günther	rk.	3. 7. 1965	Altglashütte, Nr. 38
6.	Ferstl Matthias	rk.	2. 2. 1965	Tirschenreuth, Hochwartstraße 23
7.	Fischer Margit	rk.	20. 2. 1965	Wiesau, Im Pfarrgrund 7
8.	Fischer Petra	rk.	16. 11. 1964	Tirschenreuth, Bahnhofstraße 9
9.	Friedl Robert	rk.	14. 12. 1964	Tirschenreuth, Äußere Regensburger Straße 89
10.	Glaser Stephan	rk.	10. 6. 1965	Tirschenreuth, Egerstraße 15
11.	Hampl Barbara	rk.	31. 1. 1965	Tirschenreuth, Weseritzer Str. 2
12.	Höfler Franz	rk.	11. 11. 1963	Leugas, Mitterteicher Straße 8
13.	Hutzler Wolfgang	rk.	14. 9. 1964	Tirschenreuth, Mozartstraße 1
14.	Illner Detlef	rk.	21. 8. 1963	Tirschenreuth, Hedwigstraße 5
15.	Kick Peter	rk.	12. 4. 1965	Hohenthan, Nr. 53
16.	Kiermaier Hans-Jürgen	rk.	25. 1. 1965	Tirschenreuth, Bahnhofstraße 30
17.	Kuchenreuther Thomas	rk.	29. 12. 1964	Wiesau, Alte Schulstraße 3
18.	Lankl Herbert	rk.	8. 12. 1962	Thanhausen, Bärnauer Straße 11
19.	Legat Martin	rk.	29. 5. 1965	Tirschenreuth, Stiftlandring 17
20.	Lippert Rosmarie	rk.	30. 4. 1965	Tirschenreuth, Annastraße 15
21.	Maurer Maria Christina	rk.	25. 7. 1964	Wiesau, Basaltwerkstraße 9
22.	Maurer Reimund	rk.	7. 1. 1964	Wiesau, Max-Reger-Straße 17
23.	Mehler Edith	rk.	27. 3. 1965	Tirschenreuth, Bahnhofstraße 47
24.	Müller Norbert	rk.	17. 2. 1965	Wiesau, Schönfelder Straße 20
25.	Münsterer Harald	rk.	19. 10. 1963	Tirschenreuth, Badstraße 5
26.	Pannrucker Ursula	rk.	28. 11. 1964	Tirschenreuth, Falkenberger Straße 4 a
27.	Reindlmeier Edgar	rk.	29. 8. 1963	Bärnau, Naaber Straße 14
28.	Riederer Christine	rk.	5. 8. 1965	Tirschenreuth, Lindenweg 22
29.	Rößler Dietmar	rk.	24. 9. 1963	Bärnau, Wiesenstraße 7
30.	Schraml Elisabeth	rk.	26. 1. 1965	Tirschenreuth, Ringstraße 21
31.	Schuller Claudia	rk.	22. 3. 1965	Wiesau, Gartenweg 14
32.	Schwägerl Karin	rk.	29. 11. 1963	Bärnau, Naaber Straße 4
33.	Strötz Uwe	rk.	2. 8. 1964	Tirschenreuth, Goethestraße 3
34.	Weiser Norbert	rk.	31. 5. 1965	Wiesau, Ringstraße 16
35.	Wieland Irena	rk.	30. 11. 1964	Tirschenreuth, Mozartstraße 11
36.	Worf Christine	rk.	14. 5. 1965	Wiesau, Beim Frühmesser 2
37.	Zintl Carolin	rk.	15. 6. 1965	Tirschenreuth, Kochstraße 1

für Imagepflege, Wählerstimmenfang und ähnliche Zwecke nicht zu gebrauchen, doch hätte man z. B. von Kommunalpolitikern mehr Interesse am Umweltschutz erwartet.

Zu den monatlichen Sitzungen trafen sich wieder etwa 20 Schüler. Man diskutierte zusammen mit Dr. Arbter über Umweltprobleme und -gefahren. Der AK betreute die Glassammelaktionen in Tirschenreuth und Wiesau, die schon zur festen Einrichtung geworden sind, und er konnte dabei wachsende Erfolge erzielen. Die Mitglieder unternahmen einige Wanderungen, gestalteten den Schaukasten in der Pausenhalle und beteiligten sich an einer Aktion des Oberpfalzvereins und der Stadt Tirschenreuth: in zweitägiger Arbeit wurde eine wilde Müllhalde am Ziegelanger beseitigt und eine Anpflanzung geschaffen.

Heuer gewährte man uns zum ersten Mal von staatlicher Seite einen Zuschuß. Wir sehen darin ein Anzeichen dafür, daß der Arbeit für den Umweltschutz ganz allgemein steigende Bedeutung beigemessen wird. (Suttner)

Arbeitsgemeinschaft Informatik

Interessierte Schüler(innen) der 8./9. und 10./11. Klassen erhielten die Gelegenheit, in einem einstündigen Kurs mit dem schuleigenen Kleincomputer umgehen zu lernen. Dabei beschäftigten sie sich mit der Einführung in Algorithmen, der Funktionsweise eines programmgesteuerten Rechners und der Bearbeitung von numerischen Problemen der Mathematik. Leider konnten etliche Interessenten an dieser Arbeitsgemeinschaft wegen der unterschiedlichen Stundenpläne diese Arbeitsgemeinschaft nicht das ganze Schuljahr besuchen. Die Teilnehmerzahl in den beiden Gruppen betrug zum Jahresende 7 und 9.

(Appelt/Lauterbach)

Rechtskundlicher Arbeitskreis

Rechtskundeunterricht erteilten im Schuljahr 1977/78 am Stiftland-Gymnasium Juristen des Landkreises. Durchschnittlich 10 Schüler der 9. und 10. Klassen nahmen am Unterricht teil.

Ziel des Rechtsunterrichts war, Verständnis für die Bedeutung des Rechts in der Gesellschaft zu gewinnen, die Vielgestaltigkeit des Rechts überschaubar und vertrauter zu machen und einige Grundkenntnisse zu verschaffen. Ein systematischer Überblick über die Rechtsgebiete nach Art eines Vorstudiums war nicht angestrebt.

Mit 5 Doppelstunden führte ab November 1977 Richter Peter Hausbeck aus Kemnath in die verschiedenen Rechtssysteme ein, gab einen Überblick über das Strafrecht und die Verfahrensvorschriften, den Gerichtsaufbau, sowie das Jugendstrafrecht.

Anschließend umriß in weiteren 5 Doppelstunden im Januar und Februar 1978 Richter Klaus Zeisig aus Tirschenreuth in Grundzügen das Zivilrecht und erläuterte das allgemeine Vertragsrecht. Er führte die Schüler zur praktischen

REGENSBURG erbittert kämpfen und brauchten schließlich auch einiges Glück, um sich gegen beide Mannschaften knapp durchzusetzen: Endergebnis jeweils 3 : 3 (Spiele 62 : 57 bzw. 63 : 58 für Tirschenreuth!) Also ein hart erkämpfter Oberpfalztitel! Bei den Nordbayerischen Meisterschaften in BAMBERG schlugen sie zunächst das Kaspar-Zeuß-Gymnasium KRONACH 6 : 0, unterlagen aber dann im Endspiel dem Hans-Sachs-Gymnasium NÜRNBERG knapp mit 4 : 2. Mit ihrem 2. Platz hatten sie für unser Gymnasium eine hervorragende Plazierung erreicht.

Vergessen sei nicht, an dieser Stelle der Leitung der Schule und dem Elternbeirat für ihr stets sportfreundliches Verhalten herzlichst zu danken. Günther

Aikido

„Aikido und Musik haben vieles gemeinsam:
bei beiden ist der Zeitpunkt des Einsatzes von Wichtigkeit,
Harmonie ergibt sich aus dem taktvollen Zusammenwirken."
Meister Asai

Seit sieben Jahren besteht mittlerweile die freiwillig gegründete Arbeitsgruppe Aikido. Erstmals aber in der zweiten Hälfte dieses Schuljahres erteilte das Ministerium die Genehmigung, Aikido auch als Kollegstufengrundkurs für Mädchen anzubieten. Für männliche Interessenten besteht bereits seit Oktober 1972 die Möglichkeit der Wahl eines Grundkurses Aikido.

Dieses Jahr nahmen Mitglieder der Gruppe an einem Spezialsommerlehrgang in Köln und Florenz teil. Jeweils im Herbst und im Frühjahr besuchten dann einige Aikidoka einen Lehrgang unter Leitung von Bundestrainer Asai in Schweinfurt und München.

Auch Kontakte mit der Regensburger „Unigruppe" wurden gepflegt. Man traf sich zu einem gemeinsamen Training in Regensburg und erwartete einen Gegenbesuch der Gruppe in Tirschenreuth. Außerdem wirkten die Teilnehmer des Kindertrainings – Schüler von etwa acht bis zwölf Jahren – an einem Werbeabend des ATSV mit und demonstrierten dort Aikido, die Geschmeidigkeit der Bewegungen, das Zusammenwirken und natürlich auch die Selbstverteidigung.
(Gründl)

Arbeitskreis Umweltschutz

Zu Beginn des Schuljahres wurde die Umweltausstellung fortgesetzt. Drei Vorträge fanden im Rahmen dieser Ausstellung statt. Einmal sprach Herr Dr. Frederking über „Grenzen der Technik im Hinblick auf die biologische Zukunft der Erde". Zweimal hielten Mitglieder des AK einen Lichtbildervortrag über Umweltprobleme. Die Resonanz in der Öffentlichkeit und bei der Elternschaft des STG war leider erbärmlich gering. Genauso befanden es von 70 eingeladenen Vertretern der Ämter, Behörden und Parteien genau 68 für unnötig, auch nur zu reagieren, geschweige denn, die Veranstaltung zu besuchen. Diese war zwar

Klasse 7 c (Offenes Gymnasium)

Klaßleiter: *Oberstudienrat Grombach*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Franz Kerstin, Hahn Bettina*
2. Halbjahr: *Zangel Christoph, Sollfrank Matthias*

1.	Bauer Eveline	rk.	29. 9. 1963	Mitterteich, Hofwiesenweg 1
2.	Bittner Monika	rk.	30. 7. 1965	Waldsassen, Kolpingstraße 21
3.	Brandl Ursula	rk.	13. 4. 1965	Mitterteich, Kohllohstraße 15
4.	Burger Maria	rk.	2. 10. 1964	Mitterteich, Marktredwitzer Straße 21
5.	Dittmann Marina	rk.	17. 2. 1965	Plößberg, Ringstraße 19
6.	Döllinger Evelyn	rk.	16. 3. 1965	Waldsassen, Martin-Luther-Straße 5
7.	Dorsch Stefan	ev.	29. 10. 1964	Tirschenreuth, Peterangerstraße 3
8.	Faltenbacher Claudia	rk.	4. 1. 1965	Waldsassen, Adalbert-Stifter-Str. 16
9.	Franz Kerstin	rk.	5. 2. 1965	Tirschenreuth, Kornbühlstraße 26
10.	Geiger Margit	rk.	21. 11. 1965	Waldsassen, Pfaffenreuther Str. 12
11.	Grassold Oliver	rk.	8. 9. 1963	Mitterteich, Leonberg 36
12.	Hahn Bettina	rk.	18. 8. 1965	Waldsassen, Ludwigstraße 24
13.	Härtl Rainer	rk.	16. 3. 1964	Konnersreuth, Waldsassener Str. 36
14.	Heinrich Norbert	rk.	26. 9. 1963	Waldsassen, Neualbenreuther Str. 16a
15.	Helm Markus	rk.	26. 3. 1964	Waldsassen, Altenhammerweg 9
16.	Kaschow Ralf	rk.	20. 3. 1965	Waldsassen, Adalbert-Stifter-Str. 11
17.	Kolb Sigrid	rk.	21. 11. 1964	Netzstahl, Nr. 1
18.	Krämer Siegfried	rk.	8. 2. 1964	Mitterteich, Vorstadt 6
19.	Kreuzer Gudrun	rk.	27. 12. 1963	Plößberg, Hauptstraße 28
20.	Lang Andrea	rk.	6. 3. 1965	Waldsassen, Hopfenstraße 2
21.	Mayer Petra	ev.	15. 6. 1965	Tirschenreuth, Hübelstraße 2
22.	Näger Wolfgang	rk.	14. 10. 1964	Beidl, Schönthaner Straße 4
23.	Peterhans Ulrike	rk.	6. 9. 1965	Waldsassen, Schwanengasse 6
24.	Pröls Gisela	rk.	9. 12. 1964	Waldsassen, Altenhammerweg 24
25.	Pump Martina	rk.	25. 8. 1965	Waldsassen, Altenhammerweg 30
26.	Roch Thomas	rk.	20. 5. 1965	Mitterteich, Egerländerstraße 28
27.	Röckl Gerald	rk.	20. 2. 1964	Plößberg, Alte Schulstraße 3
28.	Schiffmann Michael	rk.	15. 6. 1965	Mitterteich, Malzgasse 3
29.	Schiml Elke	rk.	14. 7. 1965	Waldsassen, Martin-Luther-Straße 7
30.	Schmahl Stefan	ev.	10. 7. 1964	Friedenfels, Finkenweg 6
31.	Schön Gertraud	rk.	1. 5. 1965	Schönficht, Nr. 8
32.	Schwarz Gilbert	rk.	19. 7. 1964	Mitterteich, Zehendner-Straße 13
33.	Siller Martina	rk.	23. 6. 1964	Mitterteich, Tirschenreuther Str. 26
34.	Sollfrank Matthias	ev.	2. 5. 1965	Mitterteich, Molwitzstraße 2
35.	Wenkel Hartmut	ev.	11. 7. 1965	Mitterteich, Glaswerk 30
36.	Zangel Christoph	rk.	4. 5. 1965	Mitterteich, Schlesier-Straße 8
37.	Zintl Sabine	rk.	16. 3. 1965	Kondrau, Dr.-Heim-Straße 8

Klasse 8 a (Offenes Gymnasium)

Klaßleiter: *Oberstudienrat Minssen*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Gleißner Bernhard, Hollmann Barbara*
2. Halbjahr: *Gleißner Bernhard, Strauß Waltraud*

1.	Demleitner Sabine	rk.	7. 9. 1964	Tirschenreuth, Karlsbader Str. 5
2.	Dietrich Andreas	rk.	23. 10. 1964	Waldsassen, Kondrauer Quellenweg 6
3.	Döllinger Gabriele	rk.	5. 4. 1963	Querenbach, Nr. 4
4.	Doß Bernhard	rk.	21. 4. 1964	Mitterteich, Kohllohstraße 27
5.	Erös Guido	rk.	6. 5. 1964	Tirschenreuth, Weseritzer Str. 19
6.	Fischer Adelheid	rk.	13. 8. 1963	Schwarzenbach, Nr. 42
7.	Franz Christine	rk.	17. 10. 1964	Hohenthan, Nr. 71
8.	Gleißner Bernhard	rk.	1. 4. 1964	Tirschenreuth, Rote-Erde-Weg 3
9.	Gmeiner Susanne	rk.	22. 4. 1964	Tirschenreuth, Badstraße 6
10.	Gradl Doris	rk.	12. 7. 1964	Tirschenreuth, Lengenfelder Weg 25
11.	Hollmann Barbara	ev.	4. 5. 1963	Tirschenreuth, Rote Erde 52
12.	Huber Markus	ev.	23. 6. 1963	Mitterteich, Böttcherstraße 8
13.	Jobst Thomas	rk.	26. 3. 1963	Mitterteich, Zanklgartenstr. 27
14.	Klinger Karin	rk.	4. 11. 1963	Mitterteich, Josef-Seliger-Str. 33
15.	Mühling André	rk.	30. 12. 1963	Tirschenreuth, Peterangerstr. 3
16.	Müller Chrisian	rk.	17. 2. 1964	Plößberg, Dreihöfer Straße 15
17.	Müller Gudrun	rk.	22. 11. 1962	Ottengrün, Nr. 25
18.	Pannrucker Ralph	rk.	17. 3. 1963	Tirschenreuth, Falkenberger Straße 4 a
19.	Pröls Markus	rk.	26. 10. 1962	Wernersreuth, Nr. 24
20.	Röckl Wolfgang	rk.	28. 9. 1964	Plößberg, Hauptstraße 34
21.	Ruffing Karl	rk.	7. 7. 1963	Tirschenreuth, Maximiliansplatz 38
22.	Scheidler Alfred	rk.	3. 7. 1964	Tirschenreuth, Siedlerweg 9
23.	Schöner Thomas	rk.	27. 6. 1963	Maiersreuth, Nr. 10
24.	Schraml Ulrike	rk.	4. 1. 1964	Waldsassen, Eichendorffstr. 1 d
25.	Spitzl Thomas	rk.	15. 2. 1964	Mitterteich, Leonberger Straße 5
26.	Steinitz Johannes	rk.	6. 2. 1963	Tirschenreuth, Siedlerweg 5
27.	Strauß Waltraud	rk.	21. 7. 1963	Waldsassen, Lämmerstraße 10
28.	Trißl Silvia	rk.	24. 3. 1964	Wiesau, Goethestraße 7
29.	Weidhas Anneliese	rk.	10. 4. 1963	Pointmühle, Nr. 30
30.	Weinhold Carsten	ev.	22. 4. 1964	Mitterteich, Josef-Seliger-Str. 27
31.	Zimmermann Wolfgang	rk.	17. 3. 1964	Lohnsitz, Nr. 24

Geräteturnen

Die Neigungsgruppen „Geräteturnen" der Mädchen und Buben opferten auch im vergangenen Schuljahr zusammen mit ihren Betreuern (Gymnastiklehrerin Bauer und StR Kürzdörfer) viele Stunden ihrer Freizeit, um bei den Vergleichskämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia" mit den anderen Gymnasien mithalten zu können.

Erfreuliche Erfolge bei den Wettkämpfen waren der verdiente Lohn für die Bemühungen. Die Mädchen belegten im Wettkampf II (bis 16 Jahre) beim Vergleich der Gymnasien der Oberpfalz und Niederbayerns in Landshut einen hervorragenden 2. Platz, der sie berechtigte, an den bayerischen Endkämpfen in Amberg teilzunehmen. Dort wiederholten sie mit einem 6. Platz ihre ausgezeichnete Leistung des Vorjahrs, wobei sie Gymnasien aus Landshut, Augsburg, Kempten und Berchtesgaden hinter sich ließen. Nicht vergessen sei die großartige Leistung von R. Bauer (7 b), die in Landshut unter ca. 30 Teilnehmerinnen in der Einzelwertung den 2. Platz belegte.

Einen sehr guten Eindruck hinterließ auch die erstmals aufgestellte Nachwuchsmannschaft (Wettkampf III – bis 14 Jahre). Die Schülerinnen ernteten für ihr vorbildlich exaktes, sauberes Turnen viel Beifall. Der 7. Platz, den sie bei ihrem ersten Auftreten in Landshut erreichten, war sicher noch nicht ihr letztes Wort. Einen hervorragenden 6. Platz unter ca. 50 Teilnehmerinnen erturnte sich dort U. Pannrucker (7 b).

Die Buben M. Bernhard (8 d), H. Ernstberger (5 d), W. Goetz (7 a), H. Härtl (5 d), J. Kowatsch (7 a), R. Rex (8 d), A. Rüth (6 c) und H. Wenkel (7 c), die ebenfalls erstmals an einem Vergleichskampf teilnahmen, belegten im Wettkampf III (bis 14 Jahre) in Würzburg einen respektablen 8. Platz.

Schüler und Betreuer bedanken sich an dieser Stelle herzlichst bei der Leitung der Schule für ihr stets offenes Herz für die Belange dieser Gruppen und beim Elternbeirat für seine verständnisvolle Hilfsbereitschaft, wenn es darum ging, auftretende Finanzprobleme zu lösen. (Bauer)

Schultennis 1977

Die Schultennismannschaften des STG können auch im Jahr 1977 wieder erfreuliche Ergebnisse melden.

Die MÄDCHEN E. Höhn (9 c), E. Faget (8 b), U. Pannrucker (7 b), R. Bauer (7 b) und A. Meyer (9 a) hatten zunächst keine Mühe, ihre Gegnerinnen vom Max-Reger-Gymnasium AMBERG in Amberg mit 6 : 0 zu besiegen und somit Oberpfalzmeister zu werden. Bei den Nordbayerischen Meisterschaften in HASSFURT lieferten sie dann dem späteren bayerischen Meister, dem Kaiser-Heinrich-Gymnasium BAMBERG einen großen Kampf, unterlagen knapp und mit viel Pech 4 : 2 und belegten schließlich einen beachtlichen 3. Platz.

Viel schwerer war die Aufgabe für unsere BUBEN K. Fortelny (11 c), U. Höhn (9a), H. Ottlinger (10 b), R. Pannrucker (8 a) und H. Kiermaier (7 b). Sie mußten sowohl gegen das Gymnasium NABBURG als auch gegen das Goethe-Gymnasium

Wettkampf II (bis 16 Jahre) 6. Platz bei den „Bayerischen" in Amberg

Von links nach rechts: U. Rüth (6 c), G. Leitner (8 b), B. Herlt (10 a), R. Bauer (7 b), J. Bauer (7 b).

Wettkampf III (bis 14 Jahre) 7. Platz in Landshut

Von links nach rechts: U. Pannrucker (7 b), E. Faget (6 d), E. Enders (7 a), Ch. Faget (7 a), J. Böckl (6 d), S. Spitzl (5 c), G. Göhl (5 e).

Klasse 8 b (Offenes Gymnasium)

Klaßleiter: *Oberstudienrat Heidler*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Küpferling Hans-Joachim, Leitner Gabriele*
2. Halbjahr: *Küpferling Hans-Joachim, Schuller Regina*

1.	Bink Martin	rk.	14. 1. 1963	Wiesau, Herbstweg 1
2.	Breitengraser Petra	rk.	1. 6. 1963	Wiesau, Brunnenstraße 1
3.	Buhr Roland	rk.	21. 9. 1962	Wiesau, Richard-Wagner-Str. 4
4.	Burger Stilla	rk.	10. 8. 1964	Schönhaid, Tannenlohweg 12
5.	Büttner Irene	ev.	16. 9. 1963	Wiesau, König-Otto-Bad
6.	Daubenmerkl Isolde	rk.	12. 2. 1964	Schönhaid, Brandweg 3
7.	Dürrschmidt Daniela	rk.	22. 5. 1964	Wiesau, Apelweg 10
8.	Eckert Monika	ev.	4. 11. 1963	Mitterteich, Kirchplatz 3
9.	Faget Elisabeth	rk.	9. 2. 1963	Tirschenreuth, Kleinklenauer Straße 52
10.	**Gerlach Ute	ev.	15. 9. 1963	Waldsassen, Kirchplatz 1
11.	Görlitz Peter	ev.	24. 6. 1964	Mitterteich, Gartenstraße 28
12.	Hermann Gabriel	ev.	29. 5. 1963	Bärnau, Am Stadtbrunnen 15
13.	Hültner Gerhard	rk.	10. 5. 1963	Bärnau, Gartenstraße 21
14.	Kahl Waltraud	rk.	4. 10. 1964	Schnackenhof, Nr. 3
15.	Küpferling Hans-Joachim	rk.	10. 9. 1964	Wiesau, Max-Reger-Straße 12
16.	Leitner Gabriele	rk.	6. 12. 1962	Wiesau, Roteckerweg 6
17.	Mark Petra	rk.	2. 3. 1963	Pilmersreuth a. d. Str., Nr. 14
18.	Müller Thomas	rk.	7. 1. 1964	Wiesau, Schönhaider Straße 28
19.	Neudert Günther	rk.	19. 2. 1964	Wiesau, Gartenweg 8
20.	Oppl Horst	rk.	11. 8. 1964	Wiesau, Tulpenweg 1
21.	Ott Gabriele	rk.	15. 9. 1963	Pilmersreuth a. d. Str., Nr. 11
22.	Rieger Beate	rk.	25. 3. 1964	Zanklhut, Nr. 3
23.	Schnurer Robert	rk.	9. 6. 1964	Plößberg, Ringstraße 2
24.	Schott Claudia	ev.	1. 7. 1964	Mitterteich, Gartenstraße 22
25.	Schraml Klaus	rk.	22. 9. 1963	Wiesau, Im Tal 32
26.	Schuller Regina	rk.	25. 4. 1964	Wiesau, Gartenweg 14
27.	Seidel Wolfgang	rk.	11. 6. 1964	Wiesau, Egerstraße 12
28.	Taschler Hanna	rk.	8. 5. 1964	Wiesau, Schönhaider Straße 25
29.	Thoma Doris	rk.	4. 11. 1963	Wiesau, Bahnhofstraße 33
30.	Wege Carsten	ev.	17. 10. 1963	Wiesau, Brunnenstraße 17
31.	Worf Angela	rk.	29. 12. 1962	Wiesau, Beim Frühmesser 2
32.	Zeitler Peter	rk.	13. 12. 1963	Wiesau, Fliederstraße 10

Klasse 8 c (Offenes Gymnasium)

Klaßleiter: *Studienrat z. A. Kunz*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Kellner Manfred, Adam Hubert*
2. Halbjahr: *Kellner Manfred, Stopfer Helene*

1.	Adam Hubert	rk.	26. 1. 1963	Dürnkonreuth, Nr. 5
2.	Bauer Sieglinde	rk.	16. 12. 1963	Marchaney, Nr. 4
3.	Berr Karl	rk.	4. 4. 1963	Tirschenreuth, Burgstraße 12
4.	Betz Klaus	rk.	23. 4. 1963	Tirschenreuth, Karlsbader Str. 1
5.	Boedicker Barbara	rk.	1. 4. 1964	Tirschenreuth, Äußere Regensburger Straße 83
6.	Bregler Anton	rk.	19. 3. 1962	Krummennaab, Rathausgasse 5
7.	Christensen Stephanie	rk.	10. 8. 1964	Tirschenreuth, Peterangerstr. 1
8.	Fenzl Klara	rk.	13. 8. 1963	Frauenreuth, Nr. 19
9.	Fischer Susanne	rk.	8. 8. 1963	Mitterteich, Gartenstraße 3
10.	Franz Stefan	rk.	9. 11. 1963	Tirschenreuth, Planer Straße 3
11.	Grimm Ferdinand	rk.	1. 11. 1962	Neusorg, Luisenburgstraße 8 a
12.	Grommas Ralf	rk.	13. 7. 1963	Tirschenreuth, Egerstraße 22
13.	Handke Andreas	oB.	6. 8. 1964	Waldsassen, J.-Hierlstraße 2
14.	Höfler Albert	rk.	3. 1. 1963	Dürnkonreuth, Nr. 4
15.	Holzwarth Stefan	rk.	30. 6. 1964	Tirschenreuth, Dammstraße 6
16.	Kellner Manfred	rk.	29. 12. 1963	Tirschenreuth, Klenauer Weg 21
17.	Kolarik Kamila	rk.	27. 7. 1964	Mitterteich, Vorstadt 33
18.	Mertens Helmut	rk.	7. 4. 1963	Pechbrunn, Gartenstraße 21
19.	Pickert Norbert	kr.	12. 12. 1963	Pechbrunn, St.-Michael-Straße 17
20.	Pöllmann Alexander	rk.	21. 4. 1964	Erbendorf, Josef-Höser-Str. 27
21.	Roth Martina	rk.	22. 2. 1964	Schwarzenbach, Nr. 36
22.	Schöner Gerhard	rk.	27. 9. 1964	Mähring, Nr. 68
23.	Schuster Doris	rk.	2. 8. 1963	Tirschenreuth, Kan.-Mehler-Str. 6
24.	Seitz Rita	rk.	30. 9. 1963	Hohenthan, Nr. 56
25.	Sertl Raimund	rk.	21. 1. 1963	Hohenthan, Nr. 14
26.	Sertl Wolfgang	rk.	19. 11. 1963	Thanhausen, Bärnauer Straße 2
27.	Skowronek Peter	rk.	4. 9. 1963	Erbendorf, Schweißlohstraße 16
28.	Skupin Angela	rk.	21. 8. 1964	Tirschenreuth, Sebastianstr. 21
29.	Stopfer Helene	rk.	18. 6. 1964	Tirschenreuth, Egerstraße 11
30.	Weigl Thomas	rk.	19. 2. 1963	Tirschenreuth, Paul-Straub-Straße 1 a
31.	Zrenner Hans-Jürgen	rk.	26. 9. 1963	Tirschenreuth, Schmellerstr. 28
32.	Zrenner Johann	rk.	12. 12. 1963	Falkenberg, Nr. 6

Leibeserziehung

Die Aussichten für das Schulfach „Sport" waren zu Beginn dieses Schuljahres ähnlich hoffnungsvoll wie für die deutsche Fußballnationalmannschaft – und der Ausklang war ähnlich enttäuschend. Die äußeren Voraussetzungen waren vielversprechend: eine Dreifachhalle und neun Sportlehrkräfte. Nach dem Ausscheiden von Frau Parenth waren es „nur" noch acht, damit konnte die geplante 3. Sportstunde für die Mädchenklassen nicht verwirklicht werden, da Frau Herold wegen der Handarbeitsstunden nur eine Sportklasse übernehmen konnte.

Trotzdem versuchten wir zum ersten Mal wenigstens für die Jungen das Konzept des Lehrplanes durchzuführen: 2 Stunden sog. Basisunterricht + 1 Stunde sog. differenzierten Unterricht für die Klassen 7–9, für die Klassen 5 und 6 wie bisher 2 Stunden Basisunterricht + 1 Spielstunde. Da der differenzierte Unterricht sich nach den Neigungen der Schüler richten soll, wurde eine Umfrage unter den Schülern gestartet, die Schwimmen, Volleyball, Handball und Basketball als gewünschte „Fächer" ergab. Weitere Differenzierungen konnten aus stundenplantechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden; die vorgesehene Differenzierung brachte schon genug Probleme, da dieses Konzept jahrgangs- und klassenübergreifende Gruppierungen erfordert.

Nach einigen Anfangsschwierigkeiten lief der Unterricht sehr gut – bis zum Halbjahresende. Dann kam die Katastrophe. Da durch Abzug von Lehrkräften und unzureichenden Ersatz für sie ein Lehrermangel in anderen Fächern als Sport entstand, wurden den Sportlehrern für den Unterricht in ihren Zweitfächern 18 (in Worten achtzehn) Stunden Sportunterricht abgezwackt.

Damit sind für die zweite Schuljahreshälfte 3 Stunden Spiele für 3 Klassen der Unterstufe übriggeblieben, alle anderen Klassen hatten nur 2 Wochenstunden Sport. Man muß schon mindestens fünf Jahre in der Chronik des Stiftland-Gymnasiums zurückblättern, um einen solchen durch Lehrermangel bedingten Unterrichtsausfall vorzufinden – ironischerweise kein ausschließlicher Sportlehrermangel.

Lehrerarbeitslosigkeit und Lehrermangel sind eine groteske Situation. An dieser Stelle seien mir zwei ketzerische Fragen erlaubt: Was hilft der gegenwärtigen Schülergeneration ein sog. Lehrerüberschuß in den 90er Jahren? Und zweitens, was macht es aus, wenn in 20 Jahren ein Lehrer nur noch 12–15 Schüler pro Klasse unterrichtet? Der Erziehung kann dies nur nützen; was Klassenstärken wie z. B. in unseren 9. Klassen bedeuten, können die betroffenen Schüler und Lehrer jederzeit aussagen! Wir Sportlehrer haben uns stark gemacht für den Bau von Sportstätten an unserem Gymnasium. Die Dreifachhalle wurde erreicht, die Freisportanlagen werden höchstwahrscheinlich ab nächstem Jahr teilweise zur Verfügung stehen. Daß der Staat Geld zur Verfügung stellt für den Bau solcher Anlagen ist höchst erfreulich; daß er sie jedoch dann wieder zwangsentvölkert, ist unverständlich!

Trotz dieser unerfreulichen Entwicklung gab es jedoch auch Erfreuliches. Die Skikurse, diesesmal im Spitzingseegebiet, waren ein voller Erfolg. Die Bundes-Jugendspiele im Winter und Sommer wurden mit guten Ergebnissen durchgeführt. Schulmannschaften im Schwimmen, Handball, Tennis und Turnen beteiligten sich an überschulischen Wettbewerben, in Überstundenarbeit leiteten die Sportlehrer Arbeitsgruppen im Turnen, Handball, Basketball, Volleyball, Tennis, Schach und Aikido. Turniere in den Sportspielen Handball, Basketball und Volleyball sowie Völkerball wurden organisiert. All dies zeigt, daß die Schüler und Lehrer möchten, wenn man ihnen nur die Möglichkeiten dazu gibt! (Herlt)

über der Gegenwartskunst, weil man heute nicht weiß, was morgen Kunst ist, und Prognosen keinerlei Gewähr bieten.

Die Frage nach der politischen Relevanz von Kunst halte ich für absurd, wenn die Identität von Politik und Kunst gefordert oder vorausgesetzt wird. Diese Prämisse hat aber gerade in der Kunstpädagogik zu besonders aufwendigen Scheindiskussionen mit entsprechend unsinnigen Schlußfolgerungen geführt.

Kunst ist auch dann ein Korrelat[4]) gesellschaftlicher und politischer Zustände und Prozesse, wenn sie nicht alle gesellschaftlichen Gruppen erreicht oder anspricht und nicht von der Mehrheit getragen oder verantwortet wird. Das gilt für die von einer Kulturschickeria hochstilisierten Abstrusitäten und Banalitäten des westlichen Kunstbetriebs ebenso wie für die staatlich lizenzierten und protegierten Machwerke im offiziellen Kunstgeschehen totalitärer Systeme.

Aufgabe der Kunstpädagogik ist zunächst und vor allem die Erschließung der gesellschaftlichen und ästhetischen Realität Kunst (im weitesten Verständnis) für den Schüler und nicht eine Mediatisierung[5]) der Kunst wie des Kunstunterrichts für außerfachliche Zielsetzungen politischer oder sonstiger Interessengruppen.

Dies gilt allen Richtzieldeklarationen zum Trotz, die insofern bloß deklamatorischen[6]) Charakter haben, als es faktisch keine Handlungs- und Verhaltensweisen gibt, die man nicht irgendeinem – wenn nicht jedem – obersten Richtziel zuordnen könnte, was bloß eine Frage dialektischer[7]) Geschicklichkeit ist, und weil es kein abstraktes Richtziel auf höchster Legitimationsebene gibt, das man nicht in eine Unzahl von Fach-, Grob-, Fein- und sonstigen Zielangaben splitten könnte, auch wenn man nicht der Illusion erliegt, daß eine Lernzieldeduktion aus einem verbindlichen Richtzielkatalog möglich wäre.

Die Legitimationsproblematik der Curriculumsdiskussion hat sich weitgehend als Scheinproblem erwiesen, wenn es um ihre Realisation in der Schulpraxis geht. Ihre Bedeutung als Gegenstand theoretischer Reflexion wird damit nicht bestritten, nur ihre Praktikabilität für Unterricht.

Die Entlastungsfunktion einer mit Abstrakta wie «Erziehung zur Demokratie», «Emanzipation», «Kritikfähigkeit», «Kreativität» usw. usw. arbeitenden Rechtfertigungstaktik gegenüber einem Legitimationszwang, gegenüber einer modisch-stereotypen Attitüde des unentwegten Infragestellens, steht außer Zweifel. Wer an die Magie der großen Vokabeln glaubt, erfährt durch ihren Gebrauch Selbstsicherheit – oder Verunsicherung. Beides kann nachteilig oder nützlich sein. *Da ich es für möglich halte, jedem Objekt die unterschiedlichsten Aspekte für Unterricht abzugewinnen, ist die Entscheidung für den einzelnen Gegenstand mehr zufällig oder willkürlich* (wie übrigens fast alles, was heute im Kunstunterricht – und nicht nur im Kunstunterricht – geschieht, auch oder gerade bei einer Legitimationsrabulistik[8]), die sich absolut gibt).

(Hirsekorn)

---

[1]) Statement: Erklärung oder Behauptung
[2]) didaktisch: das Lehren und Lernen betreffend
[3]) offiziös: halbamtlich
[4]) korrelativ: sich gegenseitig bedingend, in Wechselbeziehung stehend
[5]) mediatisieren: „mittelbar" machen, unterwerfen
[6]) deklamatorisch: aus Wirksamkeit bedacht erklärend
[7]) dialektisch: hier: spitzfindig
[8]) Rabulistik: Haarspalterei

Klasse 8 d (Offenes Gymnasium)

Klaßleiter: *Oberstudienrat Stauber*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Leonhardt Elvira, Fischer Jutta*
2. Halbjahr: *Bernhard Markus, Riedl Martina*

1.	Bachmann Helmut	rk.	26. 10. 1963	Mitterteich, Parkstraße 4
2.	Baumgärtner Manuela	rk.	19. 3. 1964	Konnersreuth, Gesteiner Str. 61
3.	Bäuml Klaus	rk.	6. 12. 1963	Waldsassen, Zinkenwehrstraße 6
4.	Bernhard Markus	rk.	15. 12. 1963	Mitterteich, Egerländer Straße 3
5.	Fischer Jutta	rk.	23. 5. 1963	Waldsassen, Mitterteicher Str. 17
6.	Gleißner Hubert	rk.	6. 2. 1963	Mitterteich,Oberer Markt 22
7.	Gmeiner Helmut	rk.	9. 8. 1964	Waldsassen, Mitterteicher Str. 4 a
8.	Gretsch Martin	rk.	15. 11. 1963	Kleinsterz, Nr. 10
9.	Grillmeier Walburga	rk.	12. 8. 1963	Neudorf, Nr. 8 a
10.	Hecht Wolfgang	rk.	30. 3. 1963	Mitterteich, Mollwitzstraße 4
11.	Hertel Harald	rk.	28. 10. 1963	Waldsassen, Schützenstraße 66
12.	König Harald	rk.	26. 5. 1963	Frauenreuth, Nr. 4
13.	Kopp Michael	rk.	29. 2. 1964	Neualbenreuth, Habertsmühle 2
14.	Kraus Christian	rk.	4. 5. 1964	Mitterteich, Porzellinerstraße 17
15.	Kraus Maria	rk.	29. 5. 1964	Griesbach, Nr. 23
16.	Leonhardt Elvira	rk.	14. 12. 1963	Waldsassen, Münchenreuther Straße 25
17.	Lux Markus	rk.	18. 4. 1964	Waldsassen, Johannisstraße 5
18.	Meyer Angelika	rk.	4. 9. 1964	Pfaffenreuth, Nr. 1
19.	**Peither Thomas	rk.	14. 7. 1963	Waldsassen, Kondrauer Quellenweg 1
20.	Pump Andreas	rk.	18. 8. 1964	Waldsassen, Altenhammerweg 30
21.	Rahn Peter	rk.	4. 5. 1964	Waldsassen, Eichendorffstraße 7
22.	Rex Reinhard	rk.	7. 8. 1963	Mitterteich, Elsa-Brandström-Str. 4
23.	Riedl Martina	rk.	31. 8. 1964	Konnersreuth, Steinwiesenweg 7
24.	Rüth Friedrich	rk.	16. 6. 1963	Mitterteich, Bahnhofstraße 16
25.	Schicker Josef	rk.	14. 6. 1964	Hundsbach, Nr. 1
26.	Schröder Brigitte	rk.	29. 9. 1963	Waldsassen, Goethestraße 13
27.	Sölch Margit	rk.	8. 8. 1964	Konnersreuth, Gesteiner Straße 58
28.	Stracke Friederike	rk.	10. 9. 1963	Waldsassen, Pater-Mauritius-Str. 3
29.	Summerer Albert	rk.	29. 4. 1964	Waldsassen, Binhackstraße 12
30.	Thoma Hildegard	rk.	12. 1. 1964	Heimhof, Nr. 1

Klasse 9 a (Math.-nat. Gymnasium)

Klaßleiter: *Studienrat z. A. Dr. Preißler*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Bauer Renate, Spitzl Manfred*
2. Halbjahr: *Völkl Lothar, Meyer Angelika*

1.	Bauer Renate	rk.	8. 8. 1962	Tirschenreuth, Rote Erde 9
2.	Baumgärtel Werner	ev.	1. 12. 1962	Mitterteich, Neue Siedlung 58
3.	Birk Harald	rk.	3. 7. 1961	Erbendorf, Schillerweg 11
4.	Böckl Konrad	rk.	28. 1. 1964	Tirschenreuth, Zeidlweid 5
5.	Brandl Marion	rk.	30. 9. 1963	Waldsassen, Finkenbühlstraße 9 a
6.	Burger Maria	rk.	22. 9. 1962	Mitterteich, Gartenstraße 5
7.	Char Ingrid	rk.	20. 6. 1963	Tirschenreuth, Kan.-Mehler-Str. 9
8.	Dietz Harald	rk.	28. 2. 1962	Tirschenreuth, Büttellochweg 40
9.	Doleschal Johannes	rk.	19. 8. 1963	Immenreuth, Hofloherstraße 12
10.	Echtner Rosemarie	ev.	14. 1. 1963	Tirschenreuth, Kornbühlstraße 26
11.	Ernstberger Theodor	rk.	12. 5. 1963	Wiesau, Flurweg 10
12.	Feil Hubert	rk.	21. 8. 1961	Bärnau, Bachgasse 28
13.	Franz Anna	rk.	7. 1. 1963	Tirschenreuth, Kornbühlstraße 55
14.	Gebhardt Beate	rk.	13. 5. 1963	Wiesau, Schönfeld 12 1/2
15.	Glaser Peter	ev.	18. 3. 1963	Waldsassen, Antonie-Werner-Str. 6
16.	Günthner Klaus	rk.	24. 4. 1961	Bärnau, Stadtmühlgasse 10
17.	Hamm Peter	rk.	6. 5. 1962	Tirschenreuth, Falkenberger Str. 1 b
18.	Härtl Anton	rk.	5. 3. 1961	Konnersreuth, Waldsassener Str. 23
19.	Höhn Uwe	ev.	30. 1. 1963	Waldsassen, Johannisstraße 15
20.	Krapf Lothar	ev.	6. 4. 1962	Plößberg, Schillerstraße 2
21.	Kraus Adele	rk.	4. 8. 1963	Dippersreuth, Nr. 18
22.	Kraus Josef	rk.	7. 1. 1962	Hundsbach, Nr. 7
23.	Malzer Elisabeth	rk.	8. 12. 1962	Tirschenreuth, St.-Hedwig-Straße 2
24.	Meissner Ruth	rk.	15. 1. 1963	Mitterteich, Josef-Seliger-Straße 9
25.	Meyer Angelika	ev.	19. 1. 1963	Tirschenreuth, Lindenweg 11
26.	Meyer Harald	rk.	4. 8. 1963	Poppenreuth, Nr. 3
27.	Ponnath Rüdiger	rk.	27. 2. 1963	Tirschenreuth, Egerstraße 17
28.	Richtmann Reinhard	rk.	21. 5. 1962	Tirschenreuth, Am Fischhof 24
29.	Rößler Stefan	ev.	7. 2. 1963	Tirschenreuth, Lindenweg 36
30.	Schenkl Wolfgang	rk.	12. 7. 1962	Tirschenreuth, Tuchmacherstraße 16
31.	Schuderer Alfred	rk.	14. 4. 1964	Tirschenreuth, Sebastianstraße 7
32.	Schuller Ingrid	rk.	16. 5. 1962	Tirschenreuth, Florianstraße 3
33.	**Sollfrank Ursula	rk.	6. 1. 1962	Schönkirch, Sandacker 11
34.	Spitzl Manfred	rk.	20. 11. 1961	Wiesau, Brunnenstraße 24
35.	Stingl Manuela	rk.	12. 10. 1960	Ernestgrün, Nr. 43
36.	Völkl Lothar	rk.	10. 5. 1963	Tirschenreuth, Kleinklenauer Str. 23
37.	Unterstein Hubert	rk.	11. 11. 1961	Falkenberg, Nr. 14
38.	Zrenner Wolfgang	rk.	14. 8. 1962	Falkenberg, Nr. 6

Ethik — Ausdruck unseren pluralistischen Gesellschaft

Nach längerer Unterbrechung wurde in diesem Schuljahr wiederum Ethik als Wahlpflichtfach erteilt. Von diesem Angebot machten 5 Schülerinnen und 2 Schüler der 10. und 11. Jahrgangstufen Gebrauch. Es ist naturgemäß viel zu früh, um jetzt schon ein Urteil über die Effizienz des Faches abzugeben. Gewisse Besonderheiten zeichnen sich jedoch bereits deutlich ab:

1. „Ethik ist kein Konkurrenzfach gegenüber dem Religionsunterricht. Es ist aber auch kein Ersatzfach, das zwischen dem Religionsunterricht und einem moralischen Niemandsland angesiedelt wäre. Seine Einrichtung ist vielmehr Teil der Anstrengung, die unser Zeitalter braucht, um an Stelle von Abstumpfung und Unsicherheit das Bewußtsein sittlicher Verantwortung neu zu beleben" (Handreichung für das Unterrichtsfach Ethik, Juli 1973, S. 8).

2. Das Leitziel des Ethikunterrichtes ist „die Hinführung des Schülers zu moralischer Mündigkeit sowie das Erlernen werteinsichtigen Urteilens und Handelns" (Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, Nummer 13, Jahrgang 1972, S. 730).

3. Das Unterrichtsverfahren ist vorzugsweise der philosophische Dialog. Dies allerdings nicht im Sinne sublimer Disputation, sondern ausgehend von der elementaren Situation des „Suchenden". Es kommt dabei dem Fach zugute, daß es weltanschaulich nicht gebunden ist, allerdings ist es auch dem Risiko ausgesetzt, nicht auf alle Fragen eine Antwort bereit zu haben. Richtig gesehen ist das Fach jedoch in diesem Punkt in „bester Gesellschaft", denn die letzte Antwort auf bestimmte Fragen ist die Aporie oder — das Schweigen!

(Hausner)

aus Wilhelm Ebert: **Unzeitgemäße Bemerkungen**

(zum Thema „Aktuelle Kunst im Unterricht")

Da ein kurzes Statement [1]) eine differenzierte und differenzierende Analyse der Situation nicht zuläßt, begnüge ich mich mit den üblichen pauschalisierenden Thesen, wie sie ohnehin die fachdidaktische [2]) Diskussion kennzeichnen, auch auf die Gefahr hin, daß sie vielleicht nicht ganz zu Unrecht für Satire gehalten werden.

Die gesellschaftliche Relevanz von Kunst wird allein schon dadurch evident, daß jede Gesellschaft die Kunst hat, die sie verdient, weil jedes Gesellschaftssystem nur eine Kunst hervorbringen kann, die ihm adäquat ist.

Eine Einstellung gegenüber der «Kunst von heute», wie sie durch die Auffassung gekennzeichnet ist, daß Kunst sich abseits vom offiziellen oder offiziösen [3]) Kunstbetrieb vollziehe, was sich nur an historischen Beispielen belegen und nicht verallgemeinern läßt, führt zu nichts. Eine solche Auffassung versagt gegen-

und Schuld zu befragen. Hierbei wurde deutlich, daß ein Gespräch zwischen Glauben und Wissenschaft immer auf gründlichen gegenseitigen Kenntnissen beruhen sollte, um die leider so häufigen Mißverständnisse und Grenzüberschreitungen zu vermeiden. Die eine Grenzüberschreitung geschieht, wenn gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse vom Glaubenden unterschätzt oder nicht akzeptiert werden, wie es die bekannte Galilei-Anektode zeigt. Die andere Gefahr besteht darin, daß wissenschaftliche Hypothesen oder Teilerkenntnisse zum Glaubensersatz, zur Weltanschauung werden und als solche diktatorische Geltung und Verhaltensnormen fordern. Vernunft, Naturkräfte und Technik sind nach der Bibel dem Menschen zum verantwortlichen Gebrauch anvertraut. Wo diese Verantwortlichkeit geleugnet, wo wie etwa im Marxismus, Gott, Glaube, Gewissen als „Überbau", als reaktionäre „Überbleibsel" abgestempelt werden, da tritt an die Stelle Gottes das allmächtige Diktat der Partei, des Staates oder einer Gruppe. Der Terrorismus, hervorgegangen aus der marxistischen Studentenrevolte, ist ein erschütterndes Beispiel, wie menschliche Intelligenz, berufliche und wissenschaftliche Fähigkeiten oder juristische Mandate im Sinn einer Ideologie mißbraucht werden. „Wo Gott nicht ist" sagt Dostojewski, „da ist alles erlaubt". Aber einen ähnlichen Mißbrauch von Wissenschaft und Technik erleben wir auf vielen Gebieten. Wir sprachen über die Verschmutzung und Ausbeutung unseres Planeten, Euthanasie und Abtreibung, den Mißbrauch von Technik, Psychologie, Drogen, Massenmedien oder Bildungseinrichtungen zur Manipulation des Menschen. Die Bücher von Christa Meves und Joachim Illies, zwei hervorragenden Fachwissenschaftlern, gaben hier erstaunliche Aufschlüsse.

Herrn StD Lieb, der sich durch sein kirchliches Engagement weitreichende theologische Kenntnisse angeeignet hat, ist zu danken, daß er auch heuer die Klassen 9–11 betreut hat. In der 9. Klasse ging es um eine vertiefte Einführung in das Neue Testament und ein theologisches Erfassen der Gestalt Jesu, seiner Würdenamen und Verkündigung. Dabei zeigte es sich, daß man an dieser Gestalt, wie immer, nicht vorübergehen kann, ohne persönlich Stellung zu nehmen und es ergaben sich sehr fruchtbare Gespräche. In der 10. und 11. Klasse waren christliche und nichtchristliche Wert- und Normvorstellungen zu behandeln. Hier stand vor allem die Bergpredigt im Vordergrund und gab Anlaß zu engagiertem Nachdenken über Gewalt und Gewaltlosigkeit, Kriegsdienst, Abtreibung und Euthanasie.

In der 5. und 6. Klasse wurde eine Einführung in die neutestamentliche Zeit- und Entstehungsgeschichte gegeben und wesentliche Schwerpunkte aus dem Leben Jesu behandelt, zum Teil unter Verwendung von Bildmeditationen. – In der 7. und 8. Klasse wies der Lehrplan die Behandlung ethischer Fragen, wie den Umgang mit Naturwissenschaft und Technik, Eltern und Familie, Sport und Massenmedien, aus. Hier ging es unter anderem darum, die Urteils- und Kritikfähigkeit gegenüber den manipulierenden Umwelteinflüssen zu stärken.

Erfreulich ist, daß sich wöchentlich zweimal ein Kreis von Schülern zu Gebet und Meditation in der Schule trifft. Gedankt sei allen Eltern, die die Religionsaufgaben zum Anlaß nehmen, um mit ihren Kindern in ein Gespräch über Glauben und persönliche Lebensfragen zu kommen, sowie allen Schülern, die versucht haben, das Gelernte auch in der Praxis ihres Alltages und ihrer Kirchengemeinde anzuwenden.

Ernst

Klasse 9 b (Math.-nat. und neusprachl. Gymnasium)

Klaßleiter: *Studiendirektor V. Schiller*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Riedl Thomas, Zottmeier Martina*
2. Halbjahr: *Vent Axel, Zottmeier Martina*

1.	Baumgärtner Christina	rk.	12. 8. 1962	Konnersreuth, Waldsassener Straße 34
2.	Birner Karl	rk.	28. 11. 1961	Waldsassen, Pater-Mauritius-Straße 4
3.	Bönisch Roland	rk.	31. 5. 1962	Kondrau, Gummelbergweg 3
4.	Brückner Peter	rk.	31. 3. 1962	Tirschenreuth, Planer Straße 5
5.	Burger Hans-Helmut	rk.	21. 12. 1962	Schönhaid, Tannenloheweg 12
6.	Dietz Angelika	rk.	15. 1. 1962	Konnersreuth, Flurstraße 1
7.	Drewnitzky Georg	rk.	10. 9. 1962	Mitterteich, Kurt-Schumacher-Straße 28
8.	Eckstein Gabriele	rk.	5. 2. 1962	Kleinsterz, Nr. 7
9.	Faltenbacher Andrea	rk.	28. 10. 1961	Schönhaid, Alte Wiesauer Str. 3
10.	Franz Maria	rk.	14. 1. 1963	Falkenberg, Nr. 83
11.	Funk Ludwig	rk.	10. 3. 1963	Neualbenreuth, Turmstraße 40
12.	Gleißner Margit	rk.	16. 3. 1962	Konnersreuth, Gesteinerstr. 60
13.	Grassold Monika	rk.	27. 2. 1962	Leonberg, Nr. 36
14.	Hamm Markus	rk.	27. 4. 1961	Tirschenreuth, Falkenberger Straße 1 b
15.	Hecht Berthold	rk.	25. 1. 1962	Thanhausen, Karl-v.-Korb-Str. 28
16.	Jakowetz Reiner	rk.	29. 4. 1962	Tirschenreuth, Florianstraße 15
17.	Klinger Brigitte	rk.	18. 6. 1962	Wiesau, Fliederstraße 4
18.	König Jutta	rk.	18. 11. 1962	Waldsassen, Konnersreuther Straße 6
19.	Kraus Gabriele	rk.	1. 8. 1962	Stöberlhof, Nr. 5
20.	Maresch Roland	rk.	24. 9. 1962	Schönhaid, Hauptstraße 18
21.	Merzinger Jürgen	rk.	4. 1. 1961	Tirschenreuth, Angermannstr. 41
22.	Mühlfeld Daniela	rk.	2. 7. 1963	Mitterteich, Josef-Neidl-Straße 3
23.	Müller Thomas	rk.	21. 7. 1962	Waldsassen, Mitterteicher Str. 13
24.	Neubauer Elke	rk.	27. 2. 1962	Tirschenreuth, Großenseeser Straße 10
25.	Plohmann Rainer	rk.	13. 9. 1962	Waldsassen, Dientzenhoferstr. 6
26.	Protschky Christa	rk.	24. 9. 1962	Mitterteich, Buttenhoferstraße 6
27.	Riedl Gabriele	rk.	30. 11. 1961	Konnersreuth, Höflaser Weg 2
28.	Riedl Thomas	rk.	1. 11. 1961	Konnersreuth, Steinwiesenweg 7
29.	Rieger Jutta	rk.	30. 10. 1961	Plößberg, Zanklhut 3
30.	**Schmid Gertrud	rk.	26. 5. 1962	Hohenwald, Nr. 22
31.	Sölch Sigrid	rk.	4. 10. 1961	Konnersreuth, Winkl 7
32.	Stier Alfred	rk.	26. 2. 1961	Bärnau, Stadelbachweg 9
33.	Träger Reinhard	rk.	28. 7. 1960	Tirschenreuth, St.-Peter-Str. 25
34.	Vent Axel	rk.	2. 9. 1961	Mitterteich, Fritz-Seebach-Str. 3
35.	Waclav Petra	rk.	19. 6. 1963	Waldsassen, Lämmerstraße 16 a
36.	Weiser Cornelia	rk.	9. 10. 1962	Wiesau, Ringstraße 16
37.	Zimmermann Martina	rk.	10. 12. 1961	Schönhaid, Hauptstraße 22
38.	Zintl Rosmarie	rk.	10. 9. 1962	Bärnau, Bachgasse 38
39.	Zottmeier Martina	rk.	9. 2. 1963	Mitterteich, Marktredwitzer Str. 24

Klasse 9 c (Neusprachliches Gymnasium)

Klaßleiter: *Studienrat z. A. Hofmann*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Bachmann Wilfried, Walter Cardine*
2. Halbjahr: *Hagen Jens, Vollath Gerhard*

1.	Bachmann Wilfried	rk.	23. 4. 1962	Mitterteich, Parkstraße 4
2.	Bayerl Elisabeth	rk.	23. 10. 1962	Tirschenreuth, Weseritzer Straße 14
3.	Betzl Helga	rk.	28. 2. 1963	Neudorf, Nr. 7
4.	Burger Hubert	rk.	9. 9. 1961	Muckenthal, Nr. 5
5.	Drechsel Martina	ev.	9. 6. 1963	Waldsassen, Pfaffenreuther Str. 10 a
6.	Ducheck Michael	rk.	20. 2. 1962	Bärnau, Parkstraße 26
7.	Eckert Jutta	rk.	14. 12. 1962	Tirschenreuth, Kornbühlstraße 27
8.	Ernstberger Anton	rk.	6. 8. 1962	Wiesau, Friedenstraße 8
9.	Friedl Peter	rk.	12. 3. 1963	Hermannsreuth, Nr. 53
10.	Giehl Gerhard	rk.	2. 4. 1963	Wiesau, Bahnhofstraße 15
11.	Gleißner Thomas	rk.	28. 8. 1963	Tirschenreuth, Badstraße 7
12.	Gradl Gerhard	rk.	13. 12. 1962	Wondreb, Nr. 32
13.	Hagen Jens Peter	rk.	26. 9. 1963	Tirschenreuth, Egerstraße 32
14.	Heß Susanne	rk.	22. 11. 1962	Neualbenreuth, Otto-Freundl-Str. 6
15.	Hoffmann Ulrich	ev.	11. 5. 1962	Tirschenreuth, Georgenstraße 16
16.	Höhn Elke	ev.	30. 1. 1963	Waldsassen, Johannisstraße 15
17.	Huwer Anita	rk.	11. 1. 1961	Tirschenreuth, Sebastianstraße 31
18.	Kaiser Josef	rk.	26. 1. 1963	Poppenreuth, Nr. 28
19.	Kammerer Christine	rk.	1. 12. 1962	Wiesau, Bahnhofstraße 26
20.	Kappauf Thomas	rk.	20. 7. 1963	Wiesau, Schönfelder Straße 46
21.	Krannich Kathrin	ev.	28. 10. 1962	Mitterteich, J.-Seliger-Straße 19
22.	Kraus Lothar	rk.	11. 12. 1962	Wiesau, Breslauer Straße 7
23.	Kraus Roswitha	rk.	15. 3. 1963	Neualbenreuth, Rennermühle 2
24.	Regnet Heidi	ev.	20. 6. 1963	Dornhof, Nr. 1
25.	Schmidt Gerhard	rk.	10. 6. 1963	Wiesau, Sudetenstraße 9
26.	Seitz Josef	rk.	8. 12. 1962	Waldsassen, Steinerstraße 8
27.	Siller Gabriele	rk.	1. 3. 1963	Konnersreuth, Wiesenstraße 3
28.	Smola Siegfried	rk.	2. 4. 1962	Neualbenreuth, Schulstraße 14
29.	Stengl Thomas	rk.	17. 5. 1962	Wiesau, Im Tal 22
30.	Steppan Karlheinz	rk.	3. 1. 1963	Waldsassen-Kondrau, Am Sauerbrunnen 45
31.	Stiller Bernhard	rk.	21. 9. 1962	Erbendorf, Josef-Höser-Straße 22
32.	Vollath Gerhard	rk.	25. 10. 1962	Wiesau, Rosenstraße 6
33.	Walter Caroline	rk.	27. 1. 1963	Mitterteich, Glaswerk 27
34.	Wenkel Uta	ev.	11. 7. 1963	Mitterteich, Glaswerk 30

Würzburger Synode beschrieb, aber es gibt auch deutliche Zeichen einer ganz anderen Sehweise: die Frage „ob und wie Gott existiert" ist gerade während des vergangenen Schuljahres anhand erschienener Publikationen weit über den Kreis des Religionsunterrichts oder der Schule hinaus diskutiert worden, zudem vorwiegend in einer für den Religionsunterricht förderlichen Weise. Hier liegen also auch Ansätze und Chancen für die Gestaltung bewußt katholischer Religionslehre. Sicher werden allgemeine religionskundliche Fragen in den Unterricht eingebracht werden, in der Oberstufe auch in ausgeprägterer Weise, aber zuerst hat der Schüler das Recht auf die Darstellung des katholischen Glaubens, der Lehre der Kirche entsprechend. Für den Religionslehrer ergibt sich aus der Stellung des Faches Religion in Schule und Verfassung die Pflicht, den unverkürzten Glauben anzubieten und nicht (nur) die augenblickliche Meinung einiger Theologen, die zudem in keiner Weise das Lehramt der Kirche sind. Die Zielsetzung des Religionsunterrichts wird natürlich immer dazu zwingen, den Zusammenhang des Glaubens mit grundlegenden menschlichen Fragen zu bedenken oder sich mit anderen Antwortmöglichkeiten als den eigenen auseinanderzusetzen. Sie nötigt zur intellektuellen Rechenschaft über Religion und Glaube, so daß kritisches Denken in die Glaubensreflexion eingeht.

Das Schuljahr begann mit Gottesdiensten in der Kirche des Missionshauses St. Peter. An dieser Stelle soll den Steyler Missionaren, aber auch einmal dem Chor des Stiftland-Gymnasiums gedankt werden für die würdige Gestaltung der Schulgottesdienste. Die Abiturienten trafen sich vor der Abschlußfeier zu einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kapelle der Schulschwestern. Am letzten Schultag fanden die Schulschlußgottesdienste in St. Peter in herkömmlicher Weise statt.

Allen, die sich um die religiöse Weiterbildung unserer Schüler und Schülerinnen bemühen, hier sollen keineswegs die Eltern vergessen sein, aber auch nicht die Gruppenführer und -führerinnen der verschiedenen kirchlichen Verbände, muß von seiten des Religionsunterrichts gedankt werden. StD. Walter

Evangelische Religionslehre

Wissenschaft in der Verantwortung

Der evangelische Religionsunterricht konnte trotz Fehlens eines Fachlehrers am Gymnasium und dem schon vor 3 Jahren erfolgten Abzug des zweiten Geistlichen von Tirschenreuth auch in diesem Jahr fast vollständig abgedeckt werden. Religionsunterricht will über die bloße Wissensvermittlung (die allein der Benotung unterliegt) hinaus den Schüler motivieren zum Nachdenken über sich selbst und seine Umgebung, zur Glaubensentscheidung für Christus und einer mündigen, Gott verantwortlichen Gestaltung seiner Umwelt.

So verlangte der Lehrplan in der Kollegstufe, den Schüler zu befähigen sich, vom Glauben her mit anthropologischen Grundfragen und anderen Daseinsauslegungen auseinanderzusetzen. Ausgewählte Gebiete aus der Vererbungslehre, der Biologie und Psychologie waren auf ihre Aussagen zum Thema Schicksal

Veröffentlichungen:

Der frustrierte Lehrer – Ursachen und Gefahren.
In: Die Schulfamilie 12/1977, S. 251–255 (Winkler)

Begegnung mit Italien. In: Kultur und Leben 2/1978, S. 10–11. (Winkler)

Von der Aufgabe des Musischen – Gedanken zu Situation und Zielsetzung.
In: Die Schulfamilie 3/1978, S. 49–56. (Winkler)

Wort und Wirklichkeit. In: Kultur und Leben 5/1978, S. 5–9. (Winkler)

„Die Angst des Lehrers vor seinem Schüler".
In: Die Schulfamilie 7, 8/1978. (Winkler)

Die geschlossene Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität.
In: Erziehungswissenschaft und Beruf, Jahrgang 26–1 (Schiller, G.)

Klassenzimmerwettbewerb:

Im diesjährigen Klassenzimmerwettbewerb siegten die Klassen 6c, 8d, 5c.
(I. Herold)

Religiöse Bildung und Erziehung

Katholische Religionslehre

Mit Beginn des Schuljahres 1977/78 lagen für alle Klassen die neuen curricularen Lehrpläne vor. Da es aber in keiner Klassenstufe passende Lehrbücher gab, war die Arbeit nach den neuen Lehrplänen für Schüler und Lehrer nicht einfach. Hier mußten ständig Texte erstellt und vervielfältigt werden, ausgedehnte Heftarbeit war nötig.

Die Klassen 9–11 konnten aus den angebotenen Themenbereichen Einzelthemen auswählen. Damit wurden neben allgemeingültigen Fragen auch aktuelle Probleme bewußt in den Unterricht einbezogen. Auffallend war das Interesse für das Thema „Meditation" und „Moderne Jugendreligionen" in den Klassen 9 und 11, während die 10. Klassen u. a. allgemeine Glaubensfragen, das Problem der menschlichen Freiheit, Liebe und Ehe vor dem Anspruch Jesu und „Jenseitsvorstellungen heute" bevorzugten. In der Kollegstufe war Katholische Religionslehre das begehrteste Colloquiumsfach, als schriftliches Abiturfach wird es wohl erst nach Fertigstellung von Lehrbüchern größere Bedeutung haben.

Dem Religionsunterricht fehlt zwar heute im Unterschied zu früher der Rückhalt einer einhelligen, gesellschaftlichen Überzeugung, das Christentum muß auf dem „offenen Markt der Religionen und Weltanschauungen auftreten", wie es die

Klasse 10 a (Math.-nat. Gymnasium)

Klaßleiter: *Studienrat z. A. Bussinger*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Kohl Bernhard, Wührl Monika*
2. Halbjahr: *Kohl Bernhard, Leitner Wolfgang*

1.	Beer Michael	rk.	7. 3. 1962	Tirschenreuth, Rote-Erde-Weg 3
2.	Bink Klaus	rk.	23. 3. 1961	Wiesau, Herbstweg 1
3.	Buhr Wolfgang	rk.	21. 1. 1960	Wiesau, Richard-Wagner-Straße 4
4.	Eisner Karl	rk.	20. 12. 1960	Mitterteich, Gartenstraße 10
5.	Eixner Jürgen	rk.	28. 4. 1962	Tirschenreuth, Marienstraße 7
6.	Fröhlich Ulrike	rk.	25. 5. 1961	Wiesau, Industriestraße 12
7.	Gleißner Beate	rk.	9. 4. 1962	Tirschenreuth, Blankenbühlstraße 21
8.	Glück Stefan	rk.	12. 11. 1961	Wiesau, Hauptstraße 57
9.	Herlt Beatrix	rk.	12. 7. 1962	Tirschenreuth, Stiftlandring 15
10.	Kammerer Hubert	rk.	20. 3. 1961	Wiesau, Bahnhofstraße 26
11.	Kellner Michaela	rk.	25. 4. 1962	Wiesau-Triebendorf, Nr. 27
12.	Kohl Bernhard	rk.	5. 10. 1961	Kornthan, Nr. 4
13.	Köhler Hubertus	rk.	18. 10. 1962	Wiesau, Sudetenstraße 16
14.	Konrad Jürgen	rk.	16. 3. 1962	Tirschenreuth, Egerstraße 19
15.	Kürner Bernhard	rk.	3. 10. 1962	Neualbenreuth, Marktplatz 12
16.	Leitner Wolfgang	rk.	4. 8. 1961	Wiesau, Roteckerweg 6
17.	Liegl Markus	rk.	6. 8. 1961	Wiesau, Hauptstraße 34
18.	Männl Manfred	rk.	16. 12. 1960	Mitterteich, Wehrgasse 14
19.	Plank Georg	rk.	16. 6. 1962	Wiesau, Schönhaider Straße 40
20.	Prechtl Walter	rk.	15. 11. 1961	Wiesau, Tonwerkstraße 13
21.	Pröls Ulrich	rk.	20. 6. 1962	Tirschenreuth, Sebastianstraße 9
22.	Rösch Peter	rk.	4. 10. 1961	Tirschenreuth, Tillystraße 1
23.	Schafferhans Josef	rk.	21. 10. 1962	Tirschenreuth, Stichanerstraße 7
24.	Schönberger Robert	rk.	14. 7. 1962	Mitterteich, Fritz-Seebach-Straße 32
25.	Schuderer Christian	rk.	22. 12. 1962	Tirschenreuth, Sebastianstraße 7
26.	Thoma Nikolaus	rk.	6. 12. 1961	Wiesau, Bahnhofstraße 33
27.	Trescher Cornelia	rk.	5. 1. 1962	Tirschenreuth, Theresienstraße 8
28.	Turnwald Wolfgang	rk.	8. 10. 1961	Mitterteich, Marktredwitzer Straße 43
29.	Wameser Robert	rk.	15. 10. 1961	Tirschenreuth, Kleinklenauer Str. 11
30.	Wolfrum Brunhilde	rk.	25. 2. 1962	Tirschenreuth, Regensburger Str. 8
31.	Worf Martin	rk.	1. 6. 1960	Wiesau, Beim Frühmesser 2
32.	Wührl Monika	rk.	5. 10. 1961	Leugas, Nr. 14
33.	Zettlmeier Wolfgang	rk.	30. 9. 1962	Tirschenreuth, Bahnhofstraße 51
34.	Ziegler Johann	rk.	9. 11. 1960	Iglersreuth, Nr. 10

Klasse 10 b (Math.-nat. Gymnasium)

Klaßleiter: *Studienrat Pfeifer*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Biebl Albert, Winter Karin*
2. Halbjahr: *Biebl Albert, Zintl Cornelia*

1.	Biebl Albert	rk.	27. 10. 1959	Weiden, Albrecht-Dürer-Straße 15
2.	Doleschal Martin	rk.	14. 11. 1960	Immenreuth, Hofloherstraße 12
3.	Eckert Roland	ev.	28. 12. 1961	Mitterteich, Kirchplatz 3
4.	Ernst Rüdiger	ev.	2. 6. 1962	Tirschenreuth, Büttellochweg 1
5.	Fehr Hans	rk.	11. 3. 1962	Stein, Nr. 15
6.	Fröhler Karl-Heinz	rk.	4. 7. 1960	Mitterteich, Neue Siedlung 39
7.	Gehr Josef	rk.	28. 10. 1959	Tirschenreuth, Lengenfelder Weg 36
8.	Härtl Lothar	rk.	10. 5. 1962	Konnersreuth, Waldsassener Str. 36
9.	Helgert German	rk.	16. 11. 1960	Tirschenreuth, Friedhofweg 3
10.	Heller Christine	rk.	7. 3. 1962	Waldsassen, Schulstraße 10
11.	Kastner Doris	rk.	22. 1. 1963	Schwarzenbach, Nr. 59
12.	Klar Gerhard	rk.	15. 12. 1961	Altglashütte, Nr. 18
13.	Lindner Wolfgang	rk.	13. 11. 1961	Plößberg, Marktplatz 2
14.	Ottlinger Harald	ev.	24. 7. 1962	Mitterteich, Erbstraße 6
15.	Plaß Gerhard	rk.	29. 6. 1961	Konnersreuth, Waldsassener Str. 11
16.	Pröls Eduard	rk.	2. 11. 1961	Waldsassen, Altenhammer Weg 24
17.	Reiter Gabriele	rk.	22. 10. 1959	Bärnau, Gartenstraße 15
18.	Ryba Richard	rk.	28. 1. 1962	Waldsassen, Pater-Mauritius-Str. 3
19.	Schneider Michael	ev.	21. 2. 1962	Mitterteich, Dr.-Th.-Schrems-Str. 23
20.	Schraml Josef	rk.	13. 4. 1961	Waldershof II, Nr. 14
21.	Schraml Ursula	rk.	11. 11. 1961	Waldsassen, Eichendorffstraße 1 d
22.	Schrems Michael	rk.	5. 8. 1961	Hungenberg, Nr. 5
23.	Sölch Stefan	rk.	7. 9. 1960	Waldsassen, Hopfenstraße 2
24.	Stingl Claudia	rk.	25. 8. 1961	Waldsassen, Johannisstraße 3
25.	Tillig Peter	ev.	19. 10. 1959	Mitterteich, Steinbrucker Straße 1 a
26.	Weber Ulrich	rk.	15. 4. 1962	Mitterteich, Albert-Schweitzer-Str. 5
27.	Winter Karin	rk.	7. 3. 1962	Waldsassen, Josef-Wiesnet-Str. 16
28.	Wölfl Gerhard	rk.	18. 1. 1961	Frauenreuth, Nr. 5
29.	Zintl Cornelia	rk.	24. 3. 1961	Bärnau, Bischof-Senestrey-Str. 8
30.	Zintl Norbert	rk.	1. 2. 1962	Plößberg, Tirschenreuther Straße 8
31.	Zintl Peter	rk.	15. 7. 1961	Bärnau, Bischof-Senestrey-Straße 14
32.	Zwerenz Reinhilde	rk.	5. 10. 1960	Bärnau, Bahnhofstraße 14

14. 5. –
17. 5. 1978 Deutscher Schulgeographentag, Augsburg (O. Herold, Pausch)

18. 5. 1978 Exkursion ins Nördlinger Ries (O. Herold)
(Theorien der Riesentstehung)

18. 5. und
19. 5. 1978 Geographische Exkursion in die Schwäbische Alb (Pausch)
(Schichtstufenlandschaft, europ. Hauptwasserscheide, Industrie)

22. 5. –
24. 5. 1978 Der mathematische Unterricht in der gymnasialen Mittelstufe, Dillingen (Stauber)

5. 6. –
9. 6. 1978 Fortbildungslehrgang Elementarteilchenphysik, Dillingen (Ramisch)

16. 6. –
19. 6. 1978 Geographische Exkursion ins Friaul (Pausch)
(Geogr. Aspekte einer Erdbebenkatastrophe)

19. 6. –
23. 6. 1978 Wanderlehrgang (Gerneth, Neubauer)

7. 7. –
9. 7. 1978 Fortbildungstagung der katholischen Religionslehrer, Freising (Maldener, Schmaus, Walter)

12. 7. 1978 Fremdsprachenunterricht für Erwachsene – Bayerischer Hochschulverband, Dießen/Ammersee (Hofmann)

4. 9. –
15. 9. 1978 Modellieren in Wachs-Metallguß, Dillingen (Böhm)

Vorträge:

19. 11. 1977 Konkrete Poesie und pädagogische Funktion, Rosenthal-Feierabend, Selb (Winkler)

24. 1. 1978 Methodisch-didaktische Überlegungen zum Thema „Bedürfnisse – Bedarf", Rückersdorf (Schiller, G.)

12. 4. 1978 Grundlagen der Wirtschaftspolitik, Rückersdorf (Schiller, G.)

21. 4. 1978 Unterrichtliche Behandlung von Lernzielen und Lerninhalten aus dem Grundkurs, unter besonderer Berücksichtigung der Kreislaufmodelle, Gars (Schiller, G.)

12. 7. 1978 Kreislaufmodelle im Grundkurs, Freising (Schiller, G.)

9. 11. 1977 Religionspädagogische Fortbildungskonferenz, Weiden (Jobst, Schmaus, Walter)

10. 11. 1977 Seminar über Ernährungs- und Drogenprobleme, Erlangen (Kirner)

11. 11. 1977 Fortbildungstagung für Russischlehrer, Regensburg (Piehlert)

14. 11. –
18. 11. 1977 Verkehrserziehungsseminar C 1, Grünwald (V. Schiller)

21. 11. –
18. 11. 1977 Elektrodynamik in der Kollegstufe, München (Lauterbach)

23. 11. 1977 Fortbildungslehrgang für Beratungslehrer, Weiden (E. Haas)

8. 12. –
10. 12. 1977 Hauptversammlung des Bayerischen Philologenverbandes, Passau (Moser)

19. 12. –
22. 12. 1977 Geschichtsunterricht in der Kollegstufe, Dillingen (Mack)

14. 1. –
17. 1. 1978 Skikurs für Lehrer an weiterführenden Schulen, die als Leiter von Schulskikursen eingesetzt sind, Regenhütte Arber (Kürzdörfer)

20. 2. –
24. 2. 1978 Fortbildungslehrgang „Quantenphysik", München (Reil)

28. 2. 1978 Tagung zur regionalen Lehrerfortbildung evangelisch in der Kollegstufe, Regensburg (Ernst)

17. 3. –
19. 3. 1978 Wochenendseminar Solarenergie, Zwiesel (Minssen)

19. 3. –
22. 3. 1978 Jahrestagung des Vereins zur Förderung des Mathematischen und Naturwissenschaftlichen Unterrichts, Freiburg (Pausch)

23. 3. und
24. 3. 1978 Geographische Exkursion in den südlichen Schwarzwald (Pausch) (Siedlungsgenese, Energiegewinnung, Bergbau)

28. 3. –
1. 4. 1978 Tagung des Deutschen Altphilologenverbandes, Regensburg (Jobst, Kunz)

3. 4. –
7. 4. 1978 Fortbildungslehrgang: Ethik in der Kollegstufe, Dillingen (Hausner)

5. 4. –
7. 4. 1978 Fortbildungslehrgang: Gymnastik und Tanz, Erlangen (I. Herold)

14. 4. –
16. 4. 1978 Tagung der Landeselternversammlung der Gymnasien, Prien/Chiemsee (P. Schmaus)

Klasse 10 c Math.-nat. und neusprachl. Gymnasium)

Klaßleiter: *Oberstudienrat Moser*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Treml Karl, Graber Ursula*
2. Halbjahr: *Köstler Klaus, Erl Josef*

1.	Busl Maximilian	rk.	19. 8. 1960	Bärnau, Parkstraße 8
2.	Drechsel Robert	ev.	17. 7. 1961	Waldsassen, Pfaffenreuther Straße 10 a
3.	Erl Josef	rk.	2. 10. 1962	Waldsassen, Steinweg 2
4.	Franz Albert	rk.	12. 9. 1962	Leichau, Nr. 3
5.	Giesecke Markus	rk.	23. 4. 1962	Waldsassen, Ludwigstraße 5
6.	Gruber Ursula	rk.	7. 9. 1960	Waldsassen, Wiesenstraße 11
7.	Güntner Jutta	rk.	31. 7. 1960	Waldsassen, Zinkenwehrstr. 17
8.	Hahn Herbert	rk.	11. 10. 1962	Waldsassen, Ludwigstraße 24
9.	Hammerschmidt Werner	ev.	24. 4. 1960	Bärnau, Phil.-Mühlmayer-Str. 21
10.	Härtl Achim	rk.	5. 1. 1961	Erbendorf, Kemnather Straße 17
11.	Hültner Klaus	rk.	15. 1. 1961	Thanhausen, Karl-v.-Korb-Str. 19
12.	Jüttner Frank	rk.	24. 9. 1961	Mitterteich, Tirschenreuther Straße 11
13.	Kahl Maria	rk.	16. 4. 1962	Hanfmühle, Nr. 2
14.	Kick Thomas	rk.	31. 12. 1962	Hohenthan, Nr. 53
15.	Kirchmann Karin	ev.	5. 10. 1962	Tirschenreuth, Florianstraße 9
16.	Köstler Klaus	rk.	13. 1. 1962	Neualbenreuth, Turmstraße 2
17.	Kreilinger Ursula	rk.	23. 10. 1960	Waldsassen, Schillerstraße 2
18.	Martin Irmgard	rk.	9. 6. 1961	Schloppach, Nr. 7
19.	Menzl Jutta	rk.	24. 12. 1961	Waldsassen, Schützenstraße 29
20.	Meyer Hermine	rk.	11. 10. 1962	Stein, Nr. 8
21.	Rieger Wolfram	rk.	6. 9. 1962	Waldsassen, Am Ölschlag 17
22.	Ritt Angelika	rk.	11. 10. 1961	Mitterteich, Erich-Schott-Str. 12
23.	Rösch Michael	rk.	31. 5. 1960	Bärnau, Tachauer Straße 45
24.	Rustler Ilse	rk.	3. 7. 1961	Hatzenreuth, Nr. 15
25.	Sammüller Peter	rk.	10. 7. 1962	Hohenthan, Nr. 35
26.	Schön Evi	rk.	28. 12. 1961	Schönficht, Nr. 16
27.	Seitz Berthold	rk.	25. 6. 1962	Schwarzenbach, Nr. 49
28.	Treml Karl	rk.	8. 11. 1961	Mittetreich, Oberer Markt 2
29.	Walter Jutta	ev.	2. 1. 1962	Mitterteich, Glaswerk 27
30.	Weitzer Anita	rk.	24. 3. 1960	Waldsassen, Neualbenreuther Straße 4 b
31.	Wolf Alfred	rk.	8. 6. 1961	Bärnau, Naaber Straße 13
32.	Zech Margit	rk.	9. 9. 1962	Wiesau, Hauptstraße 38

Klasse 10 d (Neusprachliches Gymnasium)

Klaßleiter: *Studienrat z. A. Mack*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Schmid Maria, Büttner Gertrud*
2. Halbjahr: *Schmid Maria, Büttner Gertrud*

1.	Amschl Konrad	rk.	20.	4. 1961	Wiesau, Pfarrer-Ferstl-Straße 6
2.	Baierl Thomas	rk.	31.	5. 1962	Tirschenreuth, Schmellerstraße 2
3.	**Balkowska Ewa	rk.	2.	4. 1960	Waldsassen, Finkenbühlstraße 21
4.	**Balkowska Grazyna	rk.	8.	6. 1961	Waldsassen, Finkenbühlstraße 21
5,	Bauer Anita	rk.	28.	6. 1962	Tirschenreuth, Mitterteicher Str. 47
6.	Bauer Gerlinde	rk.	19.	4. 1962	Tirschenreuth, Siedl. Rote Erde 29
7.	Buchert Annette	rk.	5.	1. 1963	Ernestgrün, Nr. 45
8.	Burger Konrad	rk.	25.	9. 1961	Schönhaid, Tannenloheweg 12
9.	Büttner Gertrud	rk.	10.	1. 1961	Wiesau, Wiesenstraße 11
10.	Friedl Manuela	rk.	5.	1. 1960	Bärnau, Silberstraße 13
11.	Graef Petra	rk.	31.	7. 1962	Tirschenreuth, Peterangerstraße 3
12.	Klarner Brigitte	rk.	20.	6. 1961	Wiesau, Hauptstraße 56
13.	Krischker Annette	rk.	3.	6. 1962	Tirschenreuth, Breslauer Straße 6
14.	Krützner Petra	rk.	30.	12. 1961	Tirschenreuth, Mühlbühlstraße 19
15.	Lankl Maria	rk.	28.	11. 1961	Thanhausen, Bärnauer Straße 11
16.	Preisinger Angelika	rk.	4.	3. 1961	Fuchsmühl, Jahnweg 5
17.	Rex Martina	rk.	13.	10. 1960	Mitterteich, Elsa-Brandström-Str. 4
18.	Rosa Christine	rk.	5.	12. 1961	Tirschenreuth, Dammstraße 12
19.	Rösch Doris	rk.	11.	9. 1960	Tirschenreuth, Tillystraße 1
20.	Schärl Silvia	rk.	13.	1. 1960	Fuchsmühl, Schulstraße 15
21.	Schaumberger Monika	rk.	19.	12. 1960	Pleußen, Nr. 9
22.	Schmid Angela	rk.	26.	3. 1962	Tirschenreuth, Georgenstraße 10
23.	Schmid Maria	rk.	11.	7. 1960	Tirschenreuth, Mühlbühlstraße 14
24.	Schmidkonz Johann	rk.	9.	3. 1962	Naab, Nr. 8
25.	Standfest Petra	rk.	26.	12. 1960	Tirschenreuth, Mähringer Straße 11
26.	Stumpf Ulrike	rk.	10.	1. 1962	Tirschenreuth, Lohnsitz 3 a
27.	Suttner Stefan	rk.	5.	12. 1961	Tirschenreuth, Peterangerstraße.3
28.	Waidhas Gabriele	rk.	4.	11. 1962	Tirschenreuth, Tachauer Straße 30
29.	Wamser Susanne	rk.	30.	1. 1961	Tirschenreuth, Ascher Straße 2
30.	Wieland Astrid	rk.	8.	9. 1962	Tirschenreuth, Mozartstraße 11

Verlauf des Schuljahres

Beginn:

Am 15. September 1977 (1. Schultag) erfolgte die Einweisung der Schüler in ihre Klassen und die statistische Erfassung durch die Klaßleiter. Die Eröffnungsgottesdienste beider Konfessionen fanden am gleichen Tag statt.

Aufnahmeverfahren:

Für die Aufnahme in die 5. Klassen des kommenden Schuljahres 1978/79 wurden 144 Kinder angemeldet. Nach den Aufnahmebestimmungen mußten sich 21 Kinder einem Aufnahmeverfahren unterziehen. Der Probeunterricht fand vom 8. bis 10. Mai statt. Wegen Krankheit an diesem Termin unterziehen sich zum Schuljahresbeginn 1978/79 zwei Schüler dem Probeunterricht. Auf Grund der schriftlichen und mündlichen Ergebnisse des Probeunterrichts mußten 10 Schüler als noch nicht geeignet zurückgestellt werden.

Reifeprüfung:

Es unterzogen sich 66 Schüler unseres Gymnasiums dem Kollegstufenabitur. Schriftliche Prüfungen fanden vom 29. 5. 1978 mit 27. 6. 1978 statt. Die mündlichen Prüfungen erstreckten sich vom 9. 5. 1978 bis zum 11. 5. 1978. Das Colloquium (4. Reifeprüfungsfach) wurde bereits am 3. 5. 1978 und 5. 5. 1978 abgehalten.

Ferien:	Weihnachten	23. Dezember	1977	–	7. Januar	1978
	Ostern	20. März	1978	–	1. April	1978
	Pfingsten	16. Mai	1978	–	27. Mai	1978
	Sommer	27. Juli	1978	–	13. September	1978

Schulschluß:

Das Schuljahr 1977/78 endete am 26. Juli 1978 mit den Dankgottesdiensten beider Konfessionen. Mit der Aushändigung der Jahreszeugnisse begannen für Lehrer und Schüler die langersehnten Ferien.

Fortbildung der Lehrer

21. 9. – 1. 10. 1977	Grundlehrgang für den Sportförderunterricht für Lehrer an Schulen aus Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken und der Oberpfalz, Erlangen (Herlt)
29. 9. – 1. 10. 1977	Deutscher Germanistentag 1977, Regensburg (O. Herold, Holzner, Moser, Konrad, Winkler)
24. 10. 28. 10. 1977	Sozialkunde in der Kollegstufe (3. Kurshalbjahr), Dillingen (Mack)
25. 9. – 1. 10. 1977	9. Österreichischer Mathematikerkongreß, Salzburg (Pausch)
10. 10. – 13. 10. 1977	Bekämpfung des Alkoholmißbrauchs, Schönsee (E. Haas)

Siebusch) gelernt, zum Beispiel auch das Aufsatzthema von heute: ‚Wie stelle ich mir mein Leben vor?' Es gibt einem ja auch die interessantesten Einblicke in die Psyche der Schüler."

Hausaufsatz:

1. Kann Goethes „Iphigenie" für die Menschen der Gegenwart noch gültige Aussagen geben? (Erörterung)
2. Warum ist Goethes „Iphigenie" von der inhaltlichen Aussage und vom formalen Aufbau her als zeitlos zu bezeichnen? (Literarische Facharbeit)
3. Iphigenie und Pylades – welche Auffassungen haben sie von den sittlichen Ordnungen und wie verkörpern sie dadurch die zwei Grundaussichten für die Lösung von Lebensproblemen der Menschen unserer Zeit? (Literarische Facharbeit)

(Holzner)

Klasse 11 c

1. Schulaufgabe:

1. In der BRD stammen relativ wenig Studenten aus Arbeiterfamilien. Wie erklären Sie sich diese Tatsache? – Welche Probleme ergeben sich daraus?
2. „63% aller Schüler leben im Streß"; – dies ergab ein kürzlich vom Saarländischen Kultusministerium vorgelegter Untersuchungsbericht. – Worin liegen Ihrer Meinung nach die Ursachen für diese ‚Schulkrankheit'? Was könnte dagegen getan werden?
3. Toleranz – ihr Wesen, ihre Notwendigkeit, ihre Grenzen.
4. „Nichts kann mehr zur Seelenruhe beitragen, als wenn man gar keine Meinung hat." – Erörtern Sie diesen Satz Lichtenbergs im Hinblick auf den unpolitischen Zeitgenossen!

2. Schulaufgabe:

Textanalyse: Brief Hölderlins an seinen Bruder vom 1. 1. 1799.

Hausaufsatz:

1. Hebbel wollte, wie er schrieb, in seinem Drama ‚Maria Magdalena' „die echte Moral aus ihrer dicken, unmoralischen Kruste herausschälen". Ist ihm dies gelungen?
2. Wie verwirklicht Hebbel in dem Trauerspiel ‚Maria Magdalena' seine Auffassung vom Wesen des Tragischen?
3. Deutschsprachige Bühnen haben in letzter Zeit wiederholt Goethes ‚Iphigenie' neu inszeniert. – Wie erklären Sie sich das gegenwärtig starke Interesse für dieses Stück?

(Seidenglanz)

Klasse 11 a (Math.-nat. Gymnasium)

Klaßleiter: *Studienrat Adler*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Müller Peter, Wild Martina*
2. Halbjahr: *Müller Peter, Wild Martina*

1.	Bär Ute	ev.	25. 12. 1960	Mitterteich, Gartenstraße 30
2.	Bauernfeind Reinhard	rk.	24. 4. 1961	Mitterteich, Haberweg 12
3.	Buchhauer Dieter	rk.	22. 11. 1960	Waldsassen, Prinzregent-Luitpold-Straße 22 a
4.	Ebert Gerlinde	rk.	17. 3. 1961	Waldsassen, Glasbergstraße 19
5.	Fischer Christine	rk.	23. 8. 1961	Thanhausen, Angerstraße 6
6.	**Jansen Heinz-Walter	rk.	27. 6. 1959	Mitterteich, Fritz-Seebach-Str. 12
7.	Kastner Klaus	rk.	15. 11. 1960	Schwarzenbach, Nr. 59
8.	Kastner Konrad	rk.	10. 2. 1961	Thanhausen, Angerstraße 5
9.	**Krottenthaler Bernhard	rk.	18. 4. 1959	Waldsassen, Otto-Freundl-Str. 9
10.	Kunesch Franz	rk.	13. 2. 1961	Tirschenreuth, Mühlbühlstraße 6
11.	Müller Peter	rk.	29. 5. 1961	Waldsassen, Mitterteicher Str. 13
12.	Reber Wolfgang	rk.	8. 10. 1959	Tirschenreuth, Egerstraße 3
13.	Reul Stefan	rk.	9. 6. 1961	Tirschenreuth, Mezgerstraße 6
14.	Riederer Gabriele	rk.	16. 4. 1961	Waldsassen, Egerer Straße 18
15.	Ritz Lothar	rk.	12. 11. 1960	Tirschenreuth, Johann-Brunner-Straße 8
16.	Rosner Wolfgang	rk.	14. 6. 1961	Waldsassen, Prinzregent-Luitpold-Straße 11
17.	Schedl Alois	rk.	14. 11. 1959	Schwarzenbach, Nr. 19
18.	Schuster Johannes	rk.	2. 4. 1960	Waldsassen, Kirchplatz 1
19.	Sertl Rosa	rk.	23. 10. 1961	Thanhausen, Bärnauer Straße 2
20.	Sommer Thomas	rk.	25. 7. 1960	Waldsassen, Steinweg 4
21.	Weiß Günther	rk.	14. 1. 1961	Redenbach, Nr. 12
22.	Wenzel Robert	rk.	10. 8. 1961	Konnersreuth, Waldsassener Straße 49 a
23.	Wild Martina	rk.	3. 8. 1960	Tirschenreuth, Großklenau 16
24.	Zrenner Albert	rk.	14. 5. 1960	Seidlersreuth, Nr. 12

Klasse 11 b (Math.-nat. und neusprachl. Gymnasium)

Klaßleiter: *Studiendirektor Lieb*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Bauer Johannes, Zahn Elisabeth*
2. Halbjahr: *Bauer Johannes, Zahn Elisabeth*

1.	Bauer Johannes	rk.	10. 8. 1959	Immenreuth, Windäcker 14
2.	Bayer Joachim	rk.	21. 3. 1961	Forkatshof, Nr. 4
3.	Burger Hermann	rk.	13. 3. 1961	Pleußen, Nr. 11
4.	Döllinger Ernst	rk.	16. 7. 1960	Kondrau, Antonie-Werner-Str. 50
5.	Döllinger Hubert	rk.	17. 5. 1960	Querenbach, Nr. 4
6.	Ducheck Richard	rk.	31. 12. 1960	Tirschenreuth, Friedrichstraße 19
7.	Ernstberger Wolfgang	rk.	2. 7. 1961	Mitterteich, Bahnhofstraße 14
8.	Fleischmann Thomas	rk.	17. 2. 1959	Wiesau, Bahnhofstraße 14
9.	Förster Peter	rk.	8. 9. 1959	Neualbenreuth, Stephanskreuzstraße 12
10.	Freundl Gerhard	rk.	5. 6. 1961	Mitterteich, Kettelerstraße 2
11.	**Fritsch Helmut	rk.	15. 10. 1959	Wiesau, Birkenweg 1
12.	Helm Winfried	rk.	7. 4. 1961	Waldsassen, Glasbergstraße 15
13.	Hötzel Theo	rk.	14. 5. 1959	Waldsassen, Liststraße 1
14.	Melzer Claudia	ev.	7. 2. 1959	Hardeck, Nr. 11
15.	Näger Hubert	rk.	14. 1. 1961	Beidl, Schönthaner Straße 4
16.	Schönberger Joachim	rk.	13. 5. 1960	Mitterteich, Fritz-Seebach-Str. 32
17.	Schreyer Brigitte	rk.	4. 2. 1961	Münchenreuth, Nr. 16
18.	Schwarz Roland	ev.	12. 9. 1960	Tirschenreuth, Bahnhofstraße 37 a
19.	Stock Rosa	rk.	15. 11. 1959	Wiesau, Hauptstraße 27
20.	Syha Klaus	rk.	18. 2. 1961	Wiesau, Im Tal 38
21.	Thanner Helmut	rk.	24. 4. 1960	Bärnau, Marktplatz 15
22.	Weigl Barbara	rk.	18. 8. 1960	Tirschenreuth, Paul-Straub-Str. 1 a
23.	Wunderlich Rudolf	rk.	23. 6. 1961	Wiesau, Sudetenstraße 7
24.	Zahn Elisabeth	rk.	17. 3. 1961	Mitterteich, Marktredwitzer Str. 8
25.	Zaruba Franz	rk.	8. 4. 1960	Mitterteich, Großensterzer Str. 37

2. Schulaufgabe:

1. Hebt Kunst auf? (!)
2. Sprachliche Disziplin – ein Akt der Humanität?
3. Natur-Wissenschaft oder Natur – Wissenschaft?
4. Begründen Sie Ihre Leistungskurswahl!
5. Brüderlichkeit – heute?

Hausaufsatz (Textanalyse):

1. Albert Einstein: Wie ich die Welt sehe. In: Begegnungen 7, S. 268–270
2. Hans Maier: Auswendiglernen. In: Münchner Merkur, 17. 5. 1978
3. Erich Kuby: Die Bild-Zeitung. In: Ulshöfer, Arbeitsbuch Deutsch, 1, S. 102
4. Max Horkheimer: Moderne Gesellschaft und Vernunft. In: Begegnungen 7, S. 334–336

(Winkler)

Klasse 11 b

1. Schulaufgabe:

1. Worauf beruht Ihrer Kenntnis und Meinung nach der Erfolg von Film-, Schlager- und Fußballstars? (Erörterung)
2. Werten Sie die Aussagen dieses Zeitungsartikels in ihrer unterschiedlichen Einstellung zu Kernkraftwerken vielseitig aus, um daraus Ihre persönliche Stellungnahme zu diesem Problem abzuleiten? (Erörterung an Hand einer Textvorlage)
3. Warum sollen sich Frauen nicht nur stärker für politisches Geschehen interessieren, sondern auch aktiv am politischen Leben teilnehmen? (Erörterung)

2. Schulaufgabe:

1. Skizzieren Sie die Aussageabsicht Erwin Wickerts in seinem Hörspiel „Der Klassenaufsatz"!
2. Der Aufsatz von Müller-Detmold zeigt eine gewisse Arroganz, und im Zusammenhang damit weist der Bericht Geigers die Tragik des Folgegeschehens auf.

   Beweisen Sie diese beiden Feststellungen, indem Sie das Zusammenwirken von inhaltlicher Aussage und sprachlicher Gestaltung (Textvorlage S. 12–14) analysieren!
3. Erörtern Sie die Problematik, die mit der Feststellung des Lehrers (letzte Phase, S. 36) verbunden ist: „– Ich habe viel von ihm (gemeint ist

Klasse 11 b: Modern Short Stories
Mikes, O these English

Klasse 11 c: wie 11 a

Französisch:

Klasse 11 a: Aspects de la vie

Latein:

Klasse 9 a: Fuhrmann/Klowski, Texte für die Übergangslektüre:
Ohrfeigen gegen Barzahlung und viele andere Geschichten
Kracke, De vita et moribus familiae cuiusdam Romanae
Caesar, Commentarii de bello Gallico

Klasse 9 c: wie 9 a

Klasse 10 a: Asterix Gallus
Caesar, Commentarii de bello Gallico

Klasse 10 b: Caesar, Commentarii de bello Gallico

Klasse 10 c: wie 10 b

Klasse 10 d: wie 10 c

Klasse 11 a: Livius, Ab Urbe Condita III. Dekade
Sallust, Coniuratio Catilinae
Cicero, Oratio in Catilinam I
Catull, Carmina

Klasse 11 b: Caesar, De bello Gallico
Sallust, Coniuratio Catilinae
Cicero, Oratio in Catilinam I
Catull, Carmina
Plinius, Briefe

Klasse 11 c: Sallust, Coniuratio Catilinae
Cicero, Pro Archia poeta
Catull, Carmina

Deutsche Schulaufgaben

Klasse 11 a

1. Schulaufgabe:

1. Macht Bildung frei?
2. Beherrschung der Natur impliziert Beherrschung des Menschen
3. Perfektion und Freiheit – ein Widerspruch?
4. Glücklich zu leben – Aufgabe der Kunst?

Klasse 11 c (Neusprachliches Gymnasium)

Klaßleiterin: *Oberstudienrätin Jobst*

Klassensprecher: 1. Halbjahr: *Enders Angela, Hochberger Anton*
2. Halbjahr: *Enders Angela, Hochberger Anton*

1.	Baumgartner Christa	rk.	7. 4. 1961	Waldsassen, Karl-Stilp-Straße 7
2.	Bäuml Maria	rk.	25. 6. 1960	Seidlersreuth, Nr. 1
3.	Betzl Renate	rk.	27. 4. 1960	Neudorf, Nr. 7
4.	Enders Angela	rk.	19. 2. 1960	Tirschenreuth, Richard-Wagner-Straße 3
5.	Fortelny Kurt	rk.	10. 2. 1961	Waldsassen, Mitterteicher Str. 29
6.	Friedl Beate	rk.	1. 7. 1961	Hermannsreuth, Siedlung 8
7.	Gehret Peter	rk.	18. 11. 1960	Tirschenreuth, Lengenfelder Weg 40
8.	Haas Lothar	rk.	5. 1. 1961	Tirschenreuth, Georgenstraße 13
9.	Hochberger Anton	rk.	4. 2. 1960	Waldsassen, Goethestraße 16
10.	Houswitschka Christoph	rk.	8. 6. 1961	Bärnau, Poliermühle
11.	Knedlik Manfred	rk.	17. 1. 1961	Mitterteich, Dr.-Theob.-Schrems-Straße 41
12.	Kistenpfennig Angela	rk.	8. 4. 1961	Bärnau, Schwarze Allee 4
13.	Kopf Christiane	rk.	9. 7. 1960	Tirschenreuth, Mitterteicher Straße 44
14.	**Krämer Ursula	rk.	23. 9. 1960	Mitterteich, Schlesierstraße 2
15.	Lang Kunigunde	rk.	27. 2. 1960	Ahornberg, Nr. 8
16.	Maenner Irmgard	rk.	17. 5. 1959	Waldsassen, Egerer Straße 7
17.	Mühlfeld Maria	rk.	15. 2. 1960	Mitterteich, Josef-Neidl-Straße 3
18.	Rubenbauer Petra	rk.	27. 5. 1960	Mitterteich, Parkstraße 15
19.	Schön Siegfried	rk.	8. 3. 1960	Kornthan, Nr. 13
20.	Schrems Claudia	rk.	22. 1. 1961	Großkonreuth, Nr. 22
21.	Schwägerl Sylvia	rk.	13. 10. 1960	Bärnau, Naaber Straße 4
22.	Skupin Helga	rk.	25. 11. 1960	Tirschenreuth, Sebastianstr. 21
23.	Weber Waltraud	rk.	11. 12. 1959	Mitterteich, Albert-Schweizer-Straße 5
24.	Zeidler Martina	rk.	23. 3. 1961	Waldsassen, Markgraf-Diepold-Straße 17

Kollegstufe 1./2. Semester

Betreuer: *Supguth, Oberstudienrat*

Kollegiatensprecher: 1. und 2. Halbjahr: *Helm Hans, Krist Bernhard, Gründl Melanie*

1.	Bauer Silvia	rk.	26. 1. 1960	Tirschenreuth, Schützenstraße 7
2.	Buhr Bernhard	rk.	6. 4. 1958	Wiesau, Richard-Wagner-Straße 4
3.	Dittmayer Hans-Peter	rk.	4. 8. 1960	Mitterteich, Glaswerk 26
4.	Ernstberger Bernhard	rk.	29. 1. 1960	Wiesau, Flurweg 10
5.	Freitag Stefan	ev.	15. 6. 1960	Mitterteich, Tirschenreuther Str. 11
6.	Fütterer Ingeborg	rk.	13. 12. 1959	Tirschenreuth, Ringstraße 23
7.	Gleissner Ingrid	rk.	6. 1. 1959	Pfaffenreuth, Nr. 7
8.	Gleißner Martina	rk.	23. 8. 1959	Hohenthan, Nr. 63
9.	Gründl Melanie	rk.	13. 11. 1959	Mitterteich, Großensterzer Straße 6
10.	Hahn Lorenz	rk.	22. 1. 1960	Waldsassen, Ludwigstraße 24
11.	Härtl Berthold	rk.	3. 5. 1959	Konnersreuth, Waldsassener Str. 36
12.	Härtl Manfred	rk.	9. 10. 1958	Waldsassen, Münchenreuther Str. 6
13.	Hasenfürter Heribert	rk.	5. 3. 1960	Fuchsmühl, Gütterner Straße 10
14.	Haubner Karl	rk.	26. 12. 1959	Schirnbrunn, Nr. 3
15.	Hegen Thomas	rk.	4. 5. 1960	Mitterteich, Johannisplatz 4
16.	Heindl Richard	rk.	31. 10. 1959	Pleußen, Nr. 6
17.	Helm Hans	oB.	26. 2. 1959	Mitterteich, Parkstraße 13
18.	Henke Horst	ev.	5. 4. 1959	Plößberg, Am Lerchenfeld 3
19.	Holländer Herbert	rk.	14. 3. 1959	Tirschenreuth, Blankenbühlstr. 10
20.	Hollick Ingrid	rk.	8. 12. 1959	Ottengrün, Kappl 1
21.	Höpfl Klaus	rk.	2. 6. 1960	Bärnau, Tachauer Straße 53
22.	Hösl Klaus	rk.	20. 3. 1956	Mitterteich, Bahnhofstraße 1
23.	Kammerer Gabi	rk.	1. 4. 1960	Wiesau, Bahnhofstraße 26
24.	Kiermaier Dietmar	rk.	29. 2. 1960	Tirschenreuth, Bahnhofstraße 30
25.	Köhler Martin	rk.	2. 4. 1960	Wiesau, Sudetenstraße 16
26.	Krannich Frank	ev.	16. 1. 1959	Mitterteich, Kettelerstraße 1
27.	Krischker Stefan	rk.	23. 8. 1959	Tirschenreuth, Breslauer Straße 6
28.	Krist Bernhard	rk.	28. 7. 1958	Wiesau, Roteckerweg 8
29.	Lang Anna	rk.	12. 11. 1957	Pfaffenreuth, Nr. 6
30.	Lamberts Guido	rk.	24. 12. 1959	Waldsassen, Glashüttenweg 3
31.	Laubert Hans	rk.	16. 6. 1959	Tirschenreuth, Langenfelderweg 37
32.	Liebl Anita	rk.	12. 3. 1960	Mitterteich, Leonberger Straße 7
33.	Lindner Josef	rk.	10. 6. 1960	Großensees, Nr. 8
34.	Lux Christoph	rk.	6. 5. 1960	Waldsassen, Johannisstraße 5
35.	Mages Alois	rk.	25. 12. 1958	Thanhausen, Kaltenmühle 1
36.	Maurer Georg	rk.	27. 2. 1958	Tirschenreuth, Rote Erde Weg 7
37.	Meierl Siegfried	rk.	28. 1. 1959	Tirschenreuth, Pointweg 11
38.	Modschiedler Karlheinz	ev.	26. 10. 1959	Leonberg, Nr. 31
39.	Münch Petra	rk.	29. 7. 1959	Tirschenreuth, Tachauer Straße 1
40.	Nürnberger Jörg	rk.	8. 4. 1959	Tirschenreuth, Paul-Straub-Str. 3
41.	Peither Martin	rk.	6. 5. 1960	Waldsassen, Kondrauer Quellenweg 1

Meyer, Das Amulett
div. moderne Kurzgeschichten
Lyrik in Auswahl

Klasse 9 c: Goethe, Götz von Berlichingen
Meyer, Das Amulett
Kurzgeschichten von Borchert, Böll, Langgässer

Klasse 10 a: Droste-Hülshoff, Die Judenbuche
Schiller, Maria Stuart
Zuckmayer, Der Hauptmann von Köpenick
Moderne Kurzgeschichten

Klasse 10 b: wie 10 a

Klasse 10 c: Schiller, Maria Stuart
Zuckmayer, Der Hauptmann von Köpenick
Gotthelf, Die schwarze Spinne
Ausgewählte Lyrik
Texte verschiedener Intention

Klasse 10 d: Schiller, Kabale und Liebe
Dürrenmatt, Der Verdacht
Brecht, Mutter Courage

Klasse 11 a: Frisch, Homo Faber
Schiller, Don Carlos
Kleist, Michael Kohlhaas

Klasse 11 b: Goethe, Iphigenie auf Tauris
Hauptmann, Die Weber
Wickert, Der Klassenaufsatz
Arbeitstexte: „Politische Propaganda im 20. Jahrhundert

Klasse 11 c: Goethe, Iphigenie auf Tauris
Hebbel, Maria Magdalena
Büchner, Der Hessische Landbote
Kipphardt, In der Sache J. R. Oppenheimer
Lyrik in Auswahl (18.–20. Jahrhundert)

Englisch:

Klasse 6 c: Jennifer's Story
The Man in the Black Hat

Klasse 6 d: wie 6 c

Klasse 9 c: Henry, Five Famos Short Stories

Klasse 10 b: Hemingway, The Old Man and the Sea

Klasse 10 c: wie 10 b

Klasse 11 a: Great American Short Stories

Lesestoffe

(Die Kollegstufe ist nicht mit berücksichtigt)

Deutsch:

Klasse 5 a: Thoma, Lausbubengeschichten

Klasse 5 b: Lesebuch

Klasse 5 c: London, Eine Beute der Wölfe
Twain, Tom Sawyer

Klasse 5 e: wie 5 c

Klasse 6 a: Kästner, Das fliegende Klassenzimmer
Wilde, Das Gespenst von Canterville
Saint-Exupéry, Der kleine Prinz

Klasse 6 b: Júles Verne, Zwei Jahre Ferien
Oscar Wilde, Das Gespenst von Canterville

Klasse 6 c: Hemingway, Der alte Mann und das Meer
Twain, Huckleberry Finn

Klasse 6 d: Germanische und deutsche Götter- und Heldensagen

Klasse 7 a: Kurzgeschichten 7–8 (Reclam)
Deutsche Heldensagen

Klasse 7 b: Lesebuch, div. Kurzgeschichten

Klasse 7 c: wie 7 a

Klasse 8 a: Raabe, Die schwarze Galeere
Schiller, Wilhelm Tell
Grillparzer, Weh dem, der lügt
Keller, Kleider machen Leute

Klasse 8 b: Keller, Kleider machen Leute
Grillparzer, Weh dem, der lügt
Storm, Der Schimmelreiter

Klasse 8 c: wie 8 b

Klasse 8 d: Schiller, Wilhelm Tell
Raabe, Die schwarze Galeere
Moderne deutsche Kurzgeschichten
Keller: Kleider machen Leute

Klasse 9 a: Goethe, Götz von Berlichingen
Deutsche Kurzgeschichten 9–10 (Reclam)
Keller, Die drei gerechten Kammacher (Reclam)

Klasse 9 b: Raabe, Else von der Tanne
Schiller, Maria Stuart

42.	Ponnath Alois	rk.	5. 3. 1958	Kemnath, Amberger Straße 14
43.	Queitsch Harald	rk.	7. 10. 1958	Konnersreuth, Waldsassener Str. 58
44.	Scharnagl Gerlinde	rk.	15. 6. 1959	Großkonreuth, Nr. 37
45.	Schröder Rüdiger	rk.	18. 3. 1958	Waldsassen, Goethestraße 13
46.	Schrott Georg	rk.	27. 3. 1960	Waldsassen, Mitterteicher Str. 13
47.	Schuller Ria	rk.	30. 1. 1959	Altglashütte, Nr. 33
48.	Seitz Anita	rk.	3. 5. 1960	Waldsassen, Steinerstraße 8
49.	**Stumpf Michael	rk.	29. 5. 1959	Tirschenreuth, Lohnsitz 3 a
50.	Völkl Arnold	rk.	10. 2. 1959	Tirschenreuth, Murschrottplatz 4
51.	Zahn Christian	rk.	2. 1. 1960	Mitterteich, Marktredwitzer Str. 8
52.	Zimmermann Jürgen	ev.	5. 4. 1959	Tirschenreuth, Theresienstraße 9
53.	Zölch Petra	rk.	25. 1. 1960	Tirschenreuth, Dr.-Dobereiner-Weg 12

Kollegstufe 3./4. Semester

Betreuer: *Lauterbach, Oberstudienrat*

Kollegiatensprecher: 1. und 2. Halbjahr: *Glas Karl, Höfer Achim, Schneider Regina, Vogl Günther*

1.	Ascherl Siegfried	rk.	24. 7. 1958	Mitterteich, Haberweg 2
2.	Baierl Redmer	rk.	22. 9. 1959	Tirschenreuth, Tachauer Straße 16
3.	Bauer Christine	rk.	25. 3. 1959	Tirschenreuth, Rote Erde 9
4.	Bauer Werner	rk.	13. 1. 1959	Konnersreuth, Arzberger Straße 8
5.	Bäuml Mathilde	rk.	28. 5. 1959	Bärnau, Philipp-Mühlmayer-Str. 26
6.	Bäuml Willi	rk.	1. 2. 1959	Matzersreuth, Nr. 11
7.	Beer Christine	rk.	4. 12. 1957	Mitterteich, Marktredwitzer Str. 3
8.	Braun Karin	rk.	4. 12. 1957	Mitterteich, Waldgartenstraße 26
9.	Busl Franz	rk.	15. 1. 1958	Beidl, Leonhardistraße 13
10.	Danhof Doris	rk.	13. 11. 1958	Waldsassen, Schillerstraße 4
11.	Döbereiner Hartmut	ev.	28. 9. 1959	Tirschenreuth, Siedlung Rote Erde 21
12.	Faltenbacher Anita	rk.	15. 3. 1959	Waldsassen, Lämmerstraße 6
13.	Frank Walter	rk.	19. 7. 1957	Waldsassen, Egnermühlweg 11
14.	Giesecke Antje	ev.	28. 8. 1959	Waldsassen, Ludwig-Thoma-Str. 4
15.	Glas Karl	rk.	18. 12. 1957	Plößberg, Bärnauer Straße 12
16.	Gleißner Andrea	rk.	26. 4. 1958	Waldsassen, Gerwigstraße 27
17.	Gleißner Hubert	rk.	2. 1. 1958	Hohenthan, Nr. 63
18.	Häring Manfred	rk.	16. 11. 1957	Tirschenreuth, Fr.-Heldmann-Str.16
19.	Hart Gerlinde	rk.	26. 10. 1958	Kondrau, Alte Straße 17
20.	Heß Andrea	ev.	11. 6. 1959	Plößberg, Lindenweg 7
21.	Hess Karl	ev.	28. 3. 1959	Plößberg, Tirschenreuther Straße 5

(Fortsetzung Seite 42)

Zu nebenstehendem Bild der Abiturklasse:

Obere Reihe von links nach rechts:
Giesecke, Baierl, Schwägerl, Stopfer, Roch

2. Reihe:
Pollack, Ascherl, Hültner, Malzer, Häring, Konrad, Weig, Mehler, Wenisch, Riebl, Plonner, Rahm, Jüttner, Reiter, Gleißner, Höfer, Kähs, Prasselsberger

3. Reihe:
Pfennig, Schloßbauer, Heß, Kopp, Höfer, Rosnitschek, Richt, Hess, Krämer, Horn, Mogila, Sölch, Bäuml, Grzesina, StR Seidenglanz

4. Reihe:
Danhof, Zwerenz, Döbereiner, Koblischke, Schneider, Glas, Horn, Menner, Bauer, Frank, Rahn, Braun, Faltenbacher, Hart, Schöner

5. Reihe:
v. d. Schulenburg, Vogl, Leger, Bauer, Strigl, Tretter, Bäuml, Völkl, Busl, StD Schaffenroth, OStR Lauterbach, Schärl, Ottlinger, Beer, Peterhans

Bergler, Lehrbuch der Chemie, einbändige Ausgabe für neusprachl. Gymn.
Fischer, Einführung in die Chemie
Jacob/Hoffmann, Organische Chemie (Buchner)
Löwe, Biochemie (Buchner)
Kemper-Fladt, Chemie für neusprachliche Gymnasien (Klett)

11. Biologie:

Das Tier, Band 1 und 2, Unter- und Mittelstufe (Klett)
Die Pflanze, Band 1 und 2, Unter- und Mittelstufe (Klett)
Linder, Biologie
Bauer, Humanbiologie
Der Organismus (Klett)
Engelhardt, Umweltschutz (BSV)

12. Musik:

Unser Lied, Liederbuch von der 5.–13. Klasse (Böhm-Verlag Augsburg)
Lied und Song (Hieber-Verlag, München)
Stoverock, Singt und spielt, Band III
Geselliges Chorbuch
Chorbuch für gemischte Stimmen (Diesterweg)
Das deutsche Kunstlied
Das musikalische Kunstwerk, Teil II
Ars musica IV (Chorbuch für gemischte Stimmen)

13. Wirtschaftslehre:

Volkswirtschaft in unserer Zeit
Hirsch, Betriebswirtschaftslehre
Goepfert, Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen (BSV)
Kruse-Heun, Rechne kaufmännisch (Kurzausgabe)
Rauch, Grundlagen unserer Wirtschaftsordnung, Teil I–III (Blutenburg)
Frisch-Surkau, Volkswirtschaft in unserer Zeit
Hartmann, Grundlage der allgemeinen Volkswirtschaft (Merkur-Verlag)

14. Kunsterziehung:

Zacharias, Kleine Kunstgeschichte der antiken Welt
Zacharias, Kleine Kunstgeschichte abendländischer Stile
Kammerlohr, Epochen der Kunst, Band III und IV
Broer, Städtebau
Escher, Programmatische Texte zur Kunst des 20. Jahrhunderts

15. Sozialkunde:

Haas, Abriß der Sozialkunde (Lurz-Verlag)
Politik und Recht (Diesterweg)
Gesellschaft und Wirtschaft (Diesterweg)

Nicht aufgeführt sind einige nur in der Kollegstufe eingeführte Lehrbücher.

Weltgeschichte im Aufriß, Band 2 und 3/1
Völker, Staaten und Kulturen (Atlas), Westermann-Verlag
Grundzüge der Geschichte, Oberstufe, Quellenband I und II

7. Erdkunde:

Geographie für Bayern, 5. und 6. Schuljahr (Klett)
Seydlitz-Bauer, Teil 3–9
Schäfer/Himmelstoß, Erdkunde Teil 1–3 (Sekundarstufe II)
Diercke, Weltatlas, Westermann-Verlag
Fragenkreise für die Oberstufe der Höheren Schule
Geographische Zeitfragen

8. Mathematik:

Wörle, Mathematik, 5. und 6. Schuljahr
Titze, Algebra I und II
Kratz, Geometrie I und II
Honsberg, Vektorielle analytische Geometrie
Schmittlein-Kratz, Lineare Algebra
Lineare Geometrie, Grundkurs (BSV)
Lineare Geometrie, Leistungskurs (BSV)
Wörle-Kratz-Keil, Infinitesimalrechnung
Analysis 1 und 2
Jehle, Boolesche Algebra
Köhler, Analytische Geometrie und Abbildungsgeometrie (Diesterweg)
Zeitler, Inzidenzgeometrie (BSV)
Stochastik, Leistungskurs
Wörle-Mühlbauer, Mathematisches Tafelwerk
Mathematische Formeln und Definitionen (Schulbuch-Verlag)
Lehrprogramme (BSV)

9. Physik:

Hammer-Himpsel, Lehrbuch der Physik
Hammer, Physik Mittelstufe (math.-nat.)
Roth-Treu, Physik Oberstufe, neue Ausgabe
Hammer-Himpsel, Physik Oberstufe für neusprachliche Gymnasien
Hammer, Physik Oberstufe, 1. Mechanik
Hammer, Physik, Oberstufe, 2. Elektrizitätslehre (math.-nat.)
Hammer, Physik Oberstufe, 3. Atomphysik (math.-nat.)
Ruprecht/Schedl, Mechanik
Hammer-Hammer, Physikalische Formeln und Tabellen (Lindauer-Verlag)
Lehrprogramme (BSV)

10. Chemie:

Christen, Einführung in die Chemie (Salle)
Goetze, Lehrbuch der Chemie, I. Anorganische Chemie

22.	Höfer Achim	rk.	2. 8. 1958	Fuchsmühl, Waldstraße 2
23.	Höfer Roland	rk.	7. 7. 1957	Wiesau, Breslauer Straße 27
24.	Horn Ingrid	ev.	13. 4. 1959	Plößberg, Blumenstraße 12
25.	Horn Thomas	ev.	25. 11. 1958	Plößberg, Hauptstraße 29
26.	Hültner Michael	rk.	28. 4. 1959	Waldsassen, Bayerlandstraße 3
27.	Jüttner Thomas	rk.	28. 9. 1958	Mitterteich, Tirschenreuther Str. 11
28.	Kähs Ursula	rk.	19. 8. 1957	Waldsassen, Johannisstraße 3
29.	Koblischke Hans-Jürgen	rk.	26. 9. 1959	Waldsassen, Binhackstraße 8
30.	Konrad Helmut	rk.	22. 5. 1959	Leugas, Nr. 7
31.	Kopp Hans	rk.	26. 8. 1958	Waldsassen, Karl-Stilp-Straße 12
32.	Krämer Stephan	rk.	3. 6. 1959	Mitterteich, Parkstraße 11
33.	Leger Max	rk.	28. 5. 1959	Waldsassen, Schützenstraße 64
34.	Malzer Michael	rk.	3. 6. 1959	Tirschenreuth, St.-Hedwig-Straße 2
35.	Mehler Brigitte	rk.	14. 12. 1958	Waldsassen, Kolpingstraße 2
36.	Menner Johann	rk.	22. 10. 1958	Schönkirch, Nr. 70
37.	Mogila Carola	rk.	6. 7. 1958	Mitterteich, Wiesenstraße 26
38.	Ottlinger Rudolf	rk.	10. 5. 1957	Mitterteich, Böttcherstraße 5
39.	Peterhans Ingrid	rk.	18. 8. 1958	Neualbenreuth, Hirtgasse 2
40.	Pfennig Petra	rk.	17. 3. 1959	Waldsassen, Finkenbühlstraße 11d
41.	Plonner Helga	rk.	3. 11. 1958	Tirschenreuth, Dr.-Dobereiner-Weg 8
42.	Pollack Franz	rk.	8. 9. 1957	Hohenthan, Nr. 47
43.	Prasslsberger Gabriele	rk.	28. 5. 1958	Themenreuth, Nr. 10
44.	Rahm Christian	rk.	20. 11. 1957	Bärnau, Am Stadtbrunnen 11
45.	Rahn Karlheinz	rk.	4. 2. 1959	Waldsassen, Eichendorffstraße 7
46.	Reiter Andrea	rk.	4. 3. 1959	Tirschenreuth, Peterangerstraße 1
47.	Richt Herbert	rk.	29. 4. 1958	Mähring, Zollstraße 21
48.	Riebl Alfons	rk.	26. 12. 1958	Schleif, Nr. 13
49.	Roch Peter	rk.	15. 5. 1959	Mitterteich, Egerländer Straße 28
50.	Rosnitschek Reiner	rk.	10. 10. 1957	Tirschenreuth, Schützenstraße 9
51.	Schärl Petra	rk.	20. 7. 1958	Bärnau, Planer Straße 3
52.	Schloßbauer Ute	rk.	29. 11. 1958	Waldsassen, Mitterteicher Straße 2
53.	Schneider Regina	rk.	28. 7. 1958	Tirschenreuth, Hospitalstraße 7
54.	Schöner Helga	rk.	5. 11. 1958	Neualbenreuth, Marktplatz 6
55.	v. d. Schulenburg Stephan	ev.	5. 4. 1959	Falkenberg, Burg 136
56.	Schwägerl Berthold	rk.	15. 9. 1957	Ellenfeld, Nr. 6
57.	Sölch Ute	rk.	14. 9. 1958	Waldsassen, Hopfenstraße 2
58.	Stopfer Elfriede	rk.	6. 3. 1959	Tirschenreuth, Egerstraße 11
59.	Strigl Roland	ev.	28. 12. 1958	Waldsassen, Schwanengasse 6
60.	Tretter Manfred	rk.	27. 4. 1959	Tirschenreuth, Dr.-Hauer-Weg 4
61.	Vogl Günter	rk.	17. 5. 1959	Tirschenreuth, Franz-Zehendner-Straße 11
62.	Völkl Jürgen	rk.	20. 12. 1958	Tirschenreuth, Wenninggasse 2
63.	Weig Alfred	rk.	3. 6. 1958	Plößberg, Gartenstraße 4
64.	Weitzer Eleonore	rk.	5. 8. 1958	Waldsassen, Neualbenreuther Straße 4 b
65.	Wenisch Wolfgang	rk.	10. 10. 1958	Mitterteich, Großbüchlberger Str.17
66.	Zwerenz Siegfried	rk.	21. 3. 1957	Bärnau, Paulusbrunner Straße 26

Learning English – Prosalesebuch, Ausgabe A und B Oberstufe
Singer-Hager, A Selection from English Literature
Practising Modern English, Ein englisches Oberstufenübungsbuch
The Lion and the Eagle (Oberstufenübungsbuch)
The Mind and Soul of Britain and the USA
Windemuth, Analyses, Student's Workbook
Combecher-Schad, The Word Sublime
It's fun to sing (Lieder)
Problems and Opinions
How to Avoid Mistakes (Part I – III)
Fisch/Künzig, Advanced Modern Practice
Kinberger, Comprehension and Comment (Englische Textaufgaben)
Bromhead, Life in Modern Britain
Bromhead, Life in Modern America
Lehrprogramme (BSV)

4. Französisch:

Hähner-Klein, Etudes Françaises, B I und II
Klein-Strohmeier, Etudes Françaises. Französische Sprachlehre
La Civilisation Française, Lesebuch für die Sekundarstufe II, Ausg. B/C 1/2
Salut Grundkurs
Salut Lectures
La Civilisation Française, Wörterbuch
Klein, Exercises de Grammaire et de Style
Strohmeyer, Etudes Françaises, Ausgabe C
Precis d' Histoire de la Littérature Française
Neumeister, L' étude de texte, Französische Textaufgaben für die Oberstufe
Gedichtsammlung (Hartwig-Michelin)

5. Latein:

Enzinger-Leitschuh, Exercitia Latina, Grammatik
Cursus Latinus I–III / Grammatik I–III (Latein als 2. Fremdsprache)
Raab/Kessler, Lateinische Wortkunde (Buchner)
Leitschuh, Lateinisches Unterrichtswerk, Band 2–5 (Latein 1. Fremdsprache)
Roma, Band I–III (Latein 1. Fremdsprache)
Nickel, Aditus, Neue Wege zum Latein
Res Romanae, Begleitbuch für die lateinische Lektüre (Hirschgraben)
Geistige Grundlagen Europas, Lat. Lesebuch, Oberstufe (Diesterweg)
Lateinisches Lesebuch (Diesterweg 6837)
Lehrprogramme (BSV)

6. Geschichte:

Grundzüge der Geschichte, Sekundarstufe I (vierbändige Fassung)
Geschichtliches Werden, Oberstufe Band 1–4 (Buchner)
Grundriß der Geschichte für die Oberstufe der Höheren Schulen – Ausgabe B, Band I, II, III (Klett-Verlag)

Läpple-Bauer, Christus das Leben
Läpple, Kirchengeschichte
Kirchengeschichte in Längsschnitten (Kösel-Verlag)
Hofmann, Weltreligionen
Neues Testament
Theologisches Forum, Band 1, 2, 4, 8, 10
Alternativen, Heft 1–6
Glaubensverkündigung für Erwachsene

b) für evangelische Religionslehre:

Schulbibel für Bayern
Der Kleine Katechismus D. Martin Luthers
Bock, Ein Gang durch die Kirchengeschichte
Rabus, Unsere Bibel
Gemeinsam beten
W. v. Loewenich, Der Weg des Evangeliums durch die Welt
Frauenknecht, Evangelische Glaubenslehre
Frauenknecht, Evangelische Ethik
Böbel, Grundfragen des christlichen Glaubens
Meyer, Bibelkunde
Anpassung oder Wagnis (Diesterweg)

c) Ethik:

Konrad, Philosophie, Weltreligionen, Zeitprobleme
Bender/Deininger: Religionskritik 1
Rölz: Grundfragen philosophischer Ethik

2. Deutsch:

Begegnungen, Lesebuch für Gymnasien, Band I bis VII (Schroedel-Verlag)
Ulshöfer, Arbeitsbuch Deutsch, Bd. 1 und 2
Wort und Sinn, Oberstufe, Bd. I (Literarische Texte)
Wort und Sinn, Sprachbuch, Oberstufe, Heft 1–3
Hirschenauer, Verstehen und Gestalten 1–7
Hirschenauer, Deutsches Sprachbuch, Teil 7–9
Grabert, Geschichte der deutschen Literatur
Wertendes Lesen
Klett-Verlag: Texte zu Sprache und Linguistik
Erlebnis und Gestalt (Motivgleiche Prosatexe)
Schoebe, Deutsche Kurzgrammatik (Oldenbourg-Verlag)

3. Englisch:

Englisch G 1 für das 5. Schuljahr (Oldenbourg-Verlag)
Englisch G 2 für das 6. Schuljahr (Oldenbourg-Verlag)
Englisch G 3 für das 7. Schuljahr (Oldenbourg-Verlag)
Orton, Learning English, Teil A 2, A 3 und A 4 (Englisch als 1. Fremdsprache)
Learning English, B I, B II, B III (für Englisch als 2. Fremdsprache)
Beilhardt-Sutton, Grundzüge der englischen Grammatik

Soziale Herkunft der Schüler

1. Selbständiger Landwirt . . . . . = 8,84 %
2. Anderer Selbständiger . . . . . = 18,42 %
3. Beamter (einschließlich Berufssoldat) . . . = 20,29 %
4. Angestellter . . . . . = 32,47 %
5. Facharbeiter oder nichtselbständiger Handwerker = 11,34 %
6. Sonstiger Arbeiter . . . . . = 8,64 %

Statistik – Schulbesuch (Stand 1. Juli 1978)

Klasse	Schulart	Schülerzahl am Jahresbeginn	Zugang während des Schuljahres	Abgang während des Schuljahres	Schülerzahl am Jahresschluß, in ( ) Mädchen	MG	NG	oG	Bekenntnis rk	Bekenntnis ev	Bekenntnis oB., andersgläubig	Wohnort der Eltern TIR	Wohnort der Eltern außerhalb	davon Heimschüler
5 a	oG	35	–	3	23 (9)	–	–	32	30	–	2	–	32	11
5 b	oG	34	1	–	18 (17)	–	–	35	35	–	–	11	24	–
5 c	oG	34	–	–	20 (14)	–	–	34	34	–	–	23	11	–
5 d	oG	33	1	2	16 (16)	–	–	32	18	14	–	4	28	–
5 e	oG	33	–	3	20 (10)	–	–	30	30	–	–	–	30	–
6 a	oG	38	–	1	24 (13)	–	–	37	37	–	–	9	28	6
6 b	oG	39	–	–	17 (22)	–	–	39	29	10	–	4	35	–
6 c	oG	36	–	–	25 (11)	–	–	36	36	–	–	–	36	–
6 d	oG	37	–	–	18 (19)	–	–	37	37	–	–	19	18	–
7 a	oG	30	–	–	15 (15)	–	–	30	25	5	–	10	20	3
7 b	oG	37	–	–	21 (16)	–	–	37	37	–	–	21	16	–
7 c	oG	37	–	–	16 (21)	–	–	37	32	5	–	3	34	1
8 a	oG	31	–	–	18 (13)	–	–	31	28	3	–	10	21	–
8 b	oG	32	–	1	14 (17)	–	–	31	25	6	–	3	28	–
8 c	oG	32	–	–	21 (11)	–	–	32	31	–	1	13	19	8
8 d	oG	30	–	1	18 (11)	–	–	29	29	–	–	–	29	–
9 a	MG	38	–	1	24 (13)	37	–	–	30	7	–	15	22	3
9 b	MNG	39	–	1	17 (21)	26	12	–	38	–	–	6	32	–
9 c	NG	34	–	–	20 (14)	–	34	–	27	7	–	6	28	3
10 a	MG	34	–	–	27 (7)	34	–	–	34	–	–	13	21	–
10 b	MG	32	–	–	24 (8)	32	–	–	27	5	–	3	29	4
10 c	MNG	32	–	–	18 (14)	14	18	–	28	4	–	1	31	–
10 d	NG	30	–	2	5 (23)	–	28	–	28	–	–	16	12	–
11 a	MG	24	–	2	16 (6)	22	–	–	22	–	–	5	17	–
11 b	MNG	25	–	1	19 (5)	18	6	–	22	2	–	3	21	1
11 c	NG	24	–	1	7 (16)	–	23	–	23	–	–	5	18	–
Kolleg	1./2. Sem. 53	–	1		38 (14)	–	–	–	47	5	–	13	39	2
Kolleg	3./4. Sem. 67	–	1		40 (26)	–	–	–	58	8	–	13	53	1
		980	2	21	559 (402)	183	121	539	877	81	3	229	732	43

Beteiligung an den Wahlfächern und Wahlpflichtfächern

Wahlpflichtfächer

a)

	Englisch	Latein	Französisch
Klasse 5 a	18	14	–
Klasse 5 b	11	24	–
Klasse 5 c	34	–	–
Klasse 5 d	32	–	–
Klasse 5 e	32	–	–
Klasse 6 a	–	38	–
Klasse 6 b	27	12	–
Klasse 6 c	36	–	–
Klasse 6 d	37	–	–
Klasse 7 a	30	30	–
Klasse 7 b	37	37	–
Klasse 7 c	37	37	–
Klasse 8 a	31	31	–
Klasse 8 a	32	32	–
Klasse 8 c	32	19	13
Klasse 8 d	29	29	–
Klasse 9 a	37	28	9
Klasse 9 b	37	37	12
Klasse 9 c	34	34	34
Klasse 10 a	34	34	34
Klasse 10 b	32	24	8
Klasse 10 c	32	32	19
Klasse 10 d	28	28	28
Klasse 11 a	23	15	8
Klasse 11 b	25	25	6
Klasse 11 c	24	24	24

b)

	Wirtschaftslehre	Kunsterziehung
Klasse 9 a	23	14
Klasse 9 b	9	29
Klasse 9 c	10	24
Klasse 10 a	16	18
Klasse 10 b	25	7
Klasse 10 c	17	15
Klasse 10 d	–	28
Klasse 11 a	9	14
Klasse 11 b	4	21
Klasse 11 c	–	24

Ein Wort des Dankes

Das Jahr 1978 war am Stiftland-Gymnasium Tirschenreuth aus dem Rhythmus der Schuljahre herausgerissen. OStDir Herbert Zeitler promovierte zum Doktor der Mathematik und wechselte am 3. 4. 1978 aufgrund seiner ehrenvollen Berufung zum Professor für Mathematik in den Hochschuldienst über. Seit Beginn des Schuljahres 1968 hat er das Gymnasium durch fürwahr reformfreudige Zeiten geleitet. Dafür sei ihm herzlich gedankt.

Als Nachfolger im Amt seit 1. 6. 1978 ist es mir ein besonderes Bedürfnis, allen herzlich zu danken, die mit mir am Ende des Schuljahres so bereitwillig zusammengearbeitet haben. Dieser Dank gilt in erster Linie meinem Stellvertreter, Herrn StDir Schaffenroth, sowie meinen beiden Mitarbeitern, die mich bei der Einarbeitung mit Rat und Tat unterstützt haben. Ferner danke ich meinen verehrten Kolleginnen und Kollegen, den Eltern unserer Schüler und dem Elternbeirat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die großzügige materielle Unterstützung des Gymnasiums. Ich danke den Damen des Sekretariats, die uns eine große Hilfe in dem immer dichter werdenden Verwaltungsdschungel sind, und den übrigen Kräften, ohne die so manche Aktivitäten in der Schule unmöglich wären. Last not least danke ich den Schülern und der Schülermitverwaltung, die in vielen Belangen in echt verstandener Mitverantwortung ihren Einsatz bekundeten.

Ihnen allen gute Wünsche für erholsame Ferien!

Dr. Franz Heigl

Eingeführte Lehrbücher 1977/78

1. Religionsunterricht:

   a) für katholische Religionslehre:

   Ecker, Katholische Schulbibel
   Glauben - Leben - Handeln (Arbeitsbuch zur Glaubensunterweisung) Heft II und III
   Kösel-Verlag, Glauben und Wissen (Grundkurs)
   Läpple, Christus die Wahrheit

23 Lehrkräften übergeben. Ist es nicht ein Zeichen für erbrachte Leistung und ein hoher Vertrauensbeweis, wenn die Stadt dem Kultusministerium gegenüber den Wunsch ausgesprochen hat, Herr Haas möge die Leitung der Schule auch nach ihrer Verstaatlichung beibehalten?

17 Jahre lang wirkte seither Herr Haas als „Ständiger Stellvertreter des Anstaltsleiters" und stellte in dieser Zeit, in der es zweimal galt, ein neues Schulgebäude zu beziehen und die Kollegstufe aufzubauen, seine Tatkraft und Erfahrung zur Verfügung. Dabei stand er zwar weniger im Vordergrund, aber im stillen leistete er die wertvolle Kleinarbeit, die das Schulleben bestimmt, wie z. B. die Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen Prüfungen am Anfang und Ende des Schuljahres.

Die Kollegen, die mit ihm zusammengearbeitet haben, und die Schüler, denen er manches Wertvolle auf den Lebensweg mitgab, bedauern, daß er sich nun aus gesundheitlichen Gründen aus dem Schuldienst zurückziehen muß und wünschen ihm noch lange Jahre des Wohlbefindens in otio cum dignitate.

Unser Oberstudiendirektor Dr. Herbert Zeitler wurde an die Universität Bayreuth berufen

Nach einiger Zeit der Ungewißheit bestätigte es sich: OStDir. Dr. Herbert Zeitler, Leiter des Stiftland-Gymnasiums Tirschenreuth, ist seit dem 3. April 1978 ordentl. Professor für Mathematik an der Universität Bayreuth.

Für ihn bedeutet diese ehrenvolle Berufung die Krönung einer langjährigen wissenschaftlichen Forschungstätigkeit auf mathematischem Gebiet, die auch die Anerkennung und Wertschätzung der internationalen Fachwelt gefunden hat.

In seinem bestimmt nicht leichten Aufgabenbereich als Leiter eines Gymnasiums mit fast 1000 Schülern meisterte er mit Geschick und Charme die Fährnisse einer Führungsposition im Rampenlicht der Öffentlichkeit als Vorgesetzter, Kollege und Freund.

Mit besonderem Verständnis auch für menschlich - allzumenschliche Probleme prägte er einen Führungsstil, mit dem er seinem ureigenen Wesen treu bleiben konnte auf dem Weg durch Licht- und Schattenseiten des „Chefseins".

Die besten Wünsche des Direktorats und des Lehrerkollegiums, der Schüler und des Verwaltungspersonals begleiten Herrn Prof. Dr. Zeitler in seinen neuen Wirkungsbereich an der Universität Bayreuth.

Wahlfächer		Teilnehmerzahl Anfang des Schuljahres	Ende des Schuljahres
Chor	Klassen 9 mit Kolleg	50	50
Orchester	Klassen 6 mit Kolleg	6	6
Instrumentalunterricht			
Cello	Klassen 7 bis Kolleg	4	4
Violine	Klassen 6 bis Kolleg	16	16
Contrabaß	Klasse 9	1	1
Arbeitsgemeinschaften			
Aikido		20	20
Informatik	Klassen 8 und 9	11	7
	Klassen 10 und 11	21	9
Singspiel		–	213
Sport	Basketball	12	12
	Geräteturnen	8	8
	Handball	20	20
	Tennis	16	16
	Volleyball Klassen 6 – 8	–	16
	Klassen 9 mit Kolleg	–	13
Recht		20	10
Umweltschutz		22	22

KOLLEGSTUFE

1. **Leistungskurse** 3./4. Semester (letztmalig KS-Modell 74)

Fach	Kursleiter	Teilnehmerzahl
D	Moser	16
E	Konrad	15
F	Supguth	10
L	Günther	11
M	Pausch Kürzdörfer	21
BC_1	Dr. Arbter Pfeifer	17
BC_2	Dr. Preißler Adler	17
Sk	Seidenglanz	7
W/R	Schiller G.	17
		132 : 2 = 66 Kollegiaten

1 Kollegiat bestand die Abiturprüfung 1978 nicht.

15 Kollegiaten hatten heuer letztmalig Gelegenheit, die Vorprüfung (3. Abiturprüfungsfach) zwecks Notenverbesserung zu wiederholen.

2. **Leistungskurse** 12/1 und 12/2 (Rechtsverordnung)

Fach	Kursleiter	Teilnehmerzahl
E	Lieb	10
L	Hausner	16
F	Hofmann	9
Ku	Hirsekorn	17
G	Mack	15
M	(Dr. Zeitler) Kürzdörfer, Minssen	16
C	Pfeifer	10
Ph	Lauterbach	10
		106 : 2 = 53 Kollegiaten

3. Das Gesamtergebnis der Abiturprüfung 1978 am Stiftland-Gymnasium Tirschenreuth erreichte ziemlich genau den bayerischen Landesdurchschnitt aus dem Jahre 1977.

4. Das Bayerische Staatsministerium des Innern fordert von Abiturienten unabhängig vom Reifezeugnis der Kollegstufe von Bewerbern für den gehobenen nichttechnischen Dienst die Einbringung einer Bestätigung mit den Noten in Deutsch, Mathematik, 1. Fremdsprache, 2. Fremdsprache (7 Jahre betrieben). Da heuer eine große Zahl solcher Bestätigungen ausgestellt werden mußte, wird vorsorglich nochmals auf folgendes aufmerksam gemacht:

4.1 Die LK-Fächer D/E/F/L/M gewinnen zunehmend an Bedeutung.

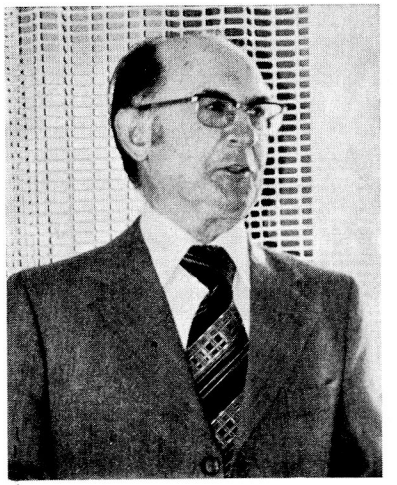
4.2 Abgeschlossene Fremdsprachen in der 11. Klasse können in diesem Zusammenhang sich schwerwiegend auswirken.

4.3 Auch Grundkursqualifikationen, die nicht in die Bewertung eingingen, können unter Umständen herangezogen werden. Eine reine Punkte- (Noten)-Arithmetik in der Grundkurs-Mitarbeit kann also nachträglich erhebliche Folgen haben.

(StD Schaffenroth)

THEO HÖTZEL 11 b *Raumbild*

Studiendirektor Anton Haas nahm Abschied



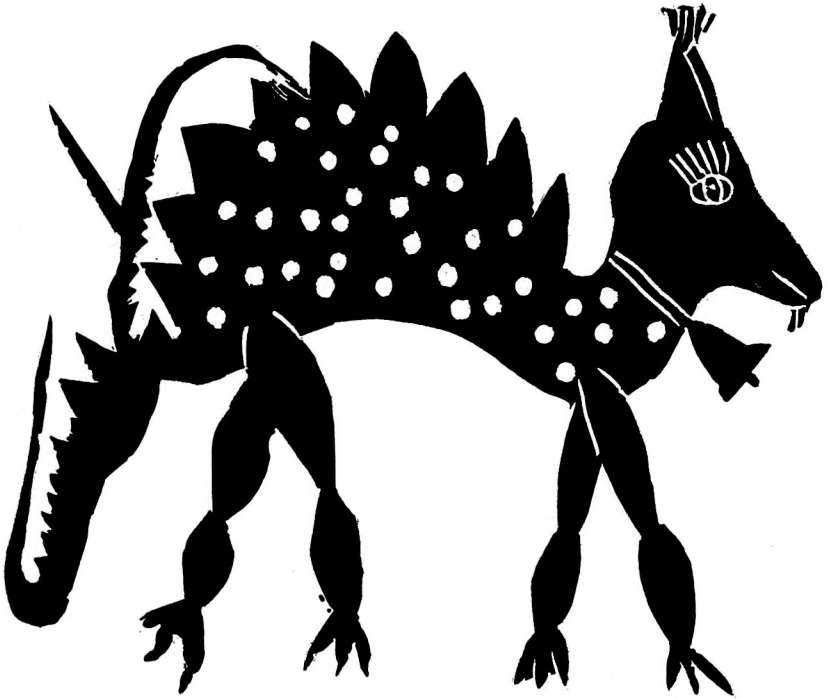
Am 1. Februar dieses Jahres schied Studiendirektor Anton Haas aus dem Staatsdienst und beendete damit seine langjährige Tätigkeit als Lehrer und stellvertretender Leiter der Schule, an deren Aufbau er maßgeblich beteiligt war. Es dürfte schwer fallen, jemand zu nennen, der mit dem Stiftland-Gymnasium enger verbunden war als er.

„Tief drin im Böhmerwald", so könnte er mit Recht singen, denn dort stand seine Wiege, dort wuchs er auf und dort legte er im Mai 1938 am humanistischen Gymnasium Mariaschein die Matura ab, wie man das Abitur dort nannte. 1948 konnte er nach langen Kriegsjahren in Rußland, nach monatelanger Zwangsarbeit als Volksdeutscher in der ČSSR endlich in Regensburg das Studium der Chemie und Biologie beginnen, ohne den finanziellen Rückhalt eines Elternhauses, mit schlechten Berufsaussichten. Nach acht Semestern Studium und einem Jahr Referendarzeit begann Herr Haas 1953 seine Lehrtätigkeit im Missionsgymnasium St. Peter in Tirschenreuth. Die menschliche Reife, die er in den schweren Jahren des Krieges und der Nachkriegszeit sich erworben hatte, befähigten ihn, 1957 die Leitung der im Aufbau begriffenen städtischen Realschule und späteren Oberrealschule Tirschenreuth zu übernehmen. Es war keine leichte Aufgabe. Herr Haas hatte in Zusammenarbeit mit dem damaligen Schulträger, der Stadt Tirschenreuth, eine Reihe schwieriger Probleme zu lösen. Das war vor allem die Gewinnung von befähigten Lehrkräften, die schon damals weitgehend zur Mangelware gehörten. Mancher geschickte Schachzug, manche Fahrt nach München war notwendig, um sie zu bekommen. Dank der guten familiären Atmospäre an der Schule, an deren Zustandekommen auch der Schulleiter seinen Anteil hat, hielten sie ihr größtenteils bis heute die Treue. Von wesentlicher Bedeutung für das zukünftige Gymnasium war die Einrichtung von Physik- und Chemiesaal mit den entsprechenden Vorbereitungsräumen. Besonders verdient gemacht hat sich Herr Haas um den Aufbau der Biologiesammlung; wesentliche Teile des heutigen Bestandes stammen aus damaliger Zeit.

Ein letztes und schwierigstes Problem stellte die Errichtung einer Turnhalle dar. Herr Haas setzte sich mit Erfolg dafür ein, daß die Paul-Straub-Turnhalle ihren jetzigen Standpunkt bekam, entgegen den Vorstellungen der Stadtväter, die sie bei der Luitpoldschule haben wollten.

Mit der Erstellung dieser Anlagen waren schließlich auch die äußeren Voraussetzungen für die Verstaatlichung und für die Genehmigung zum Ausbau zur Vollanstalt geschaffen. Beides geschah im Dezember 1960. Zur gleichen Zeit fiel auch der Beschluß, einen Neubau für die aus allen Nähten platzende Schule zu errichten. Damit war die Zukunft des Stiftland-Gymnasiums gesichert.

Am 15. Februar 1961 konnte Herr Haas seinem Nachfolger Oberstudienrat Eckl eine gesunde und wohlfunktionierende Oberrealschule mit 331 Schülern und



THOMAS BEER 5c *Drachenziege*

IM SOMMER

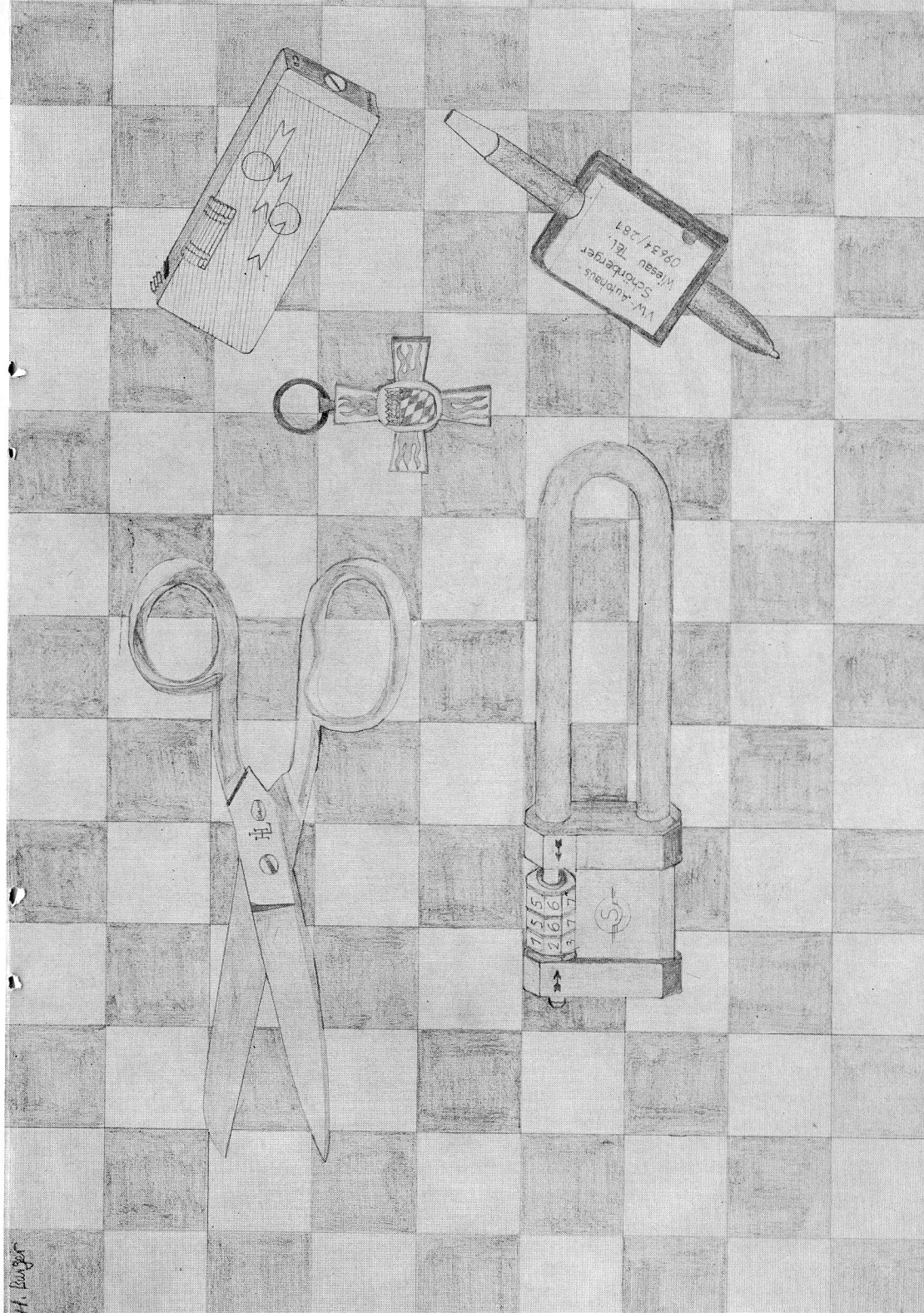
Dünnbesiedelt das Land.
Trotz riesigen Feldern und Maschinen
Liegen die Dörfer schläfrig
In Buchsbaumgärten; die Katzen
Trifft selten ein Steinwurf.

Im August fallen Sterne.
Im September bläst man die Jagd an.
Noch fliegt die Graugans, spaziert der Storch
Durch unvergiftete Wiesen. Ach, die Wolken
Wie Berge fliegen sie über die Wälder.

Wenn man hier keine Zeitung hält
Ist die Welt in Ordnung.
In Pflaumenmuskesseln
Spiegelt sich schön das eigne Gesicht und
Feuerrot leuchten die Felder.

SARAH KIRSCH

THOMAS MÜLLER 9 b *Vergitterte Landschaft*



FUSBAL

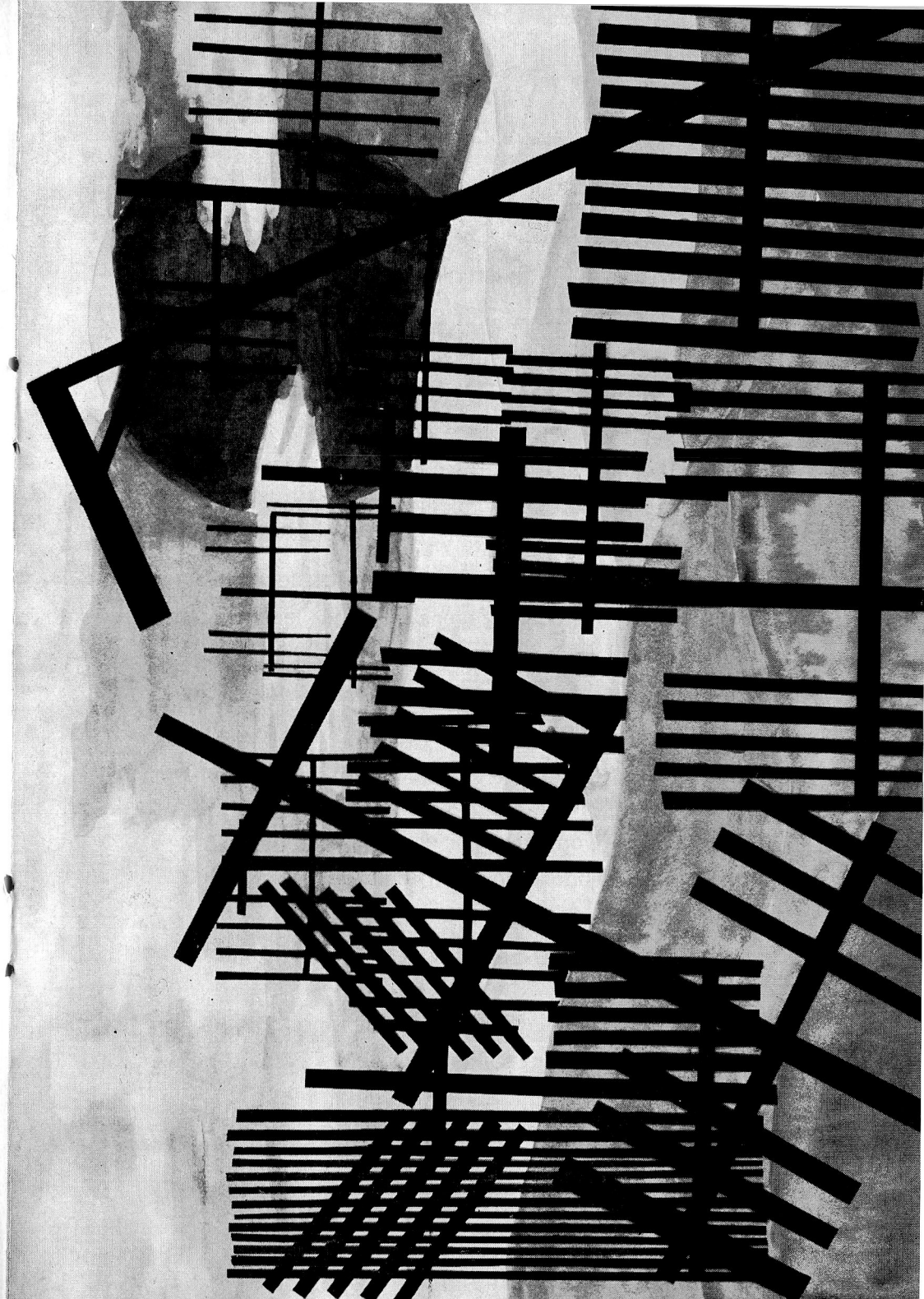
mei bou schbüld fusbal
dea däbb dea bläide
an jeedn sunndda
kummd a mid an andan bäggl
hoim

homs eam niad amal
as halwade ouawaschl wäggadreen
wäi a se afm baal draafgschmissn hod

a doamoo is a
wäi se s hoissn
ale sans gans nasch damid
waal a se einelоudd
wäi a bläida

als wäi wen dees niad gans wuaschd waar
wou a so a baal
hiiruuld

EUGEN OKER



HANS BURGER 9 b *Gegenstände*

MÄRCHEN

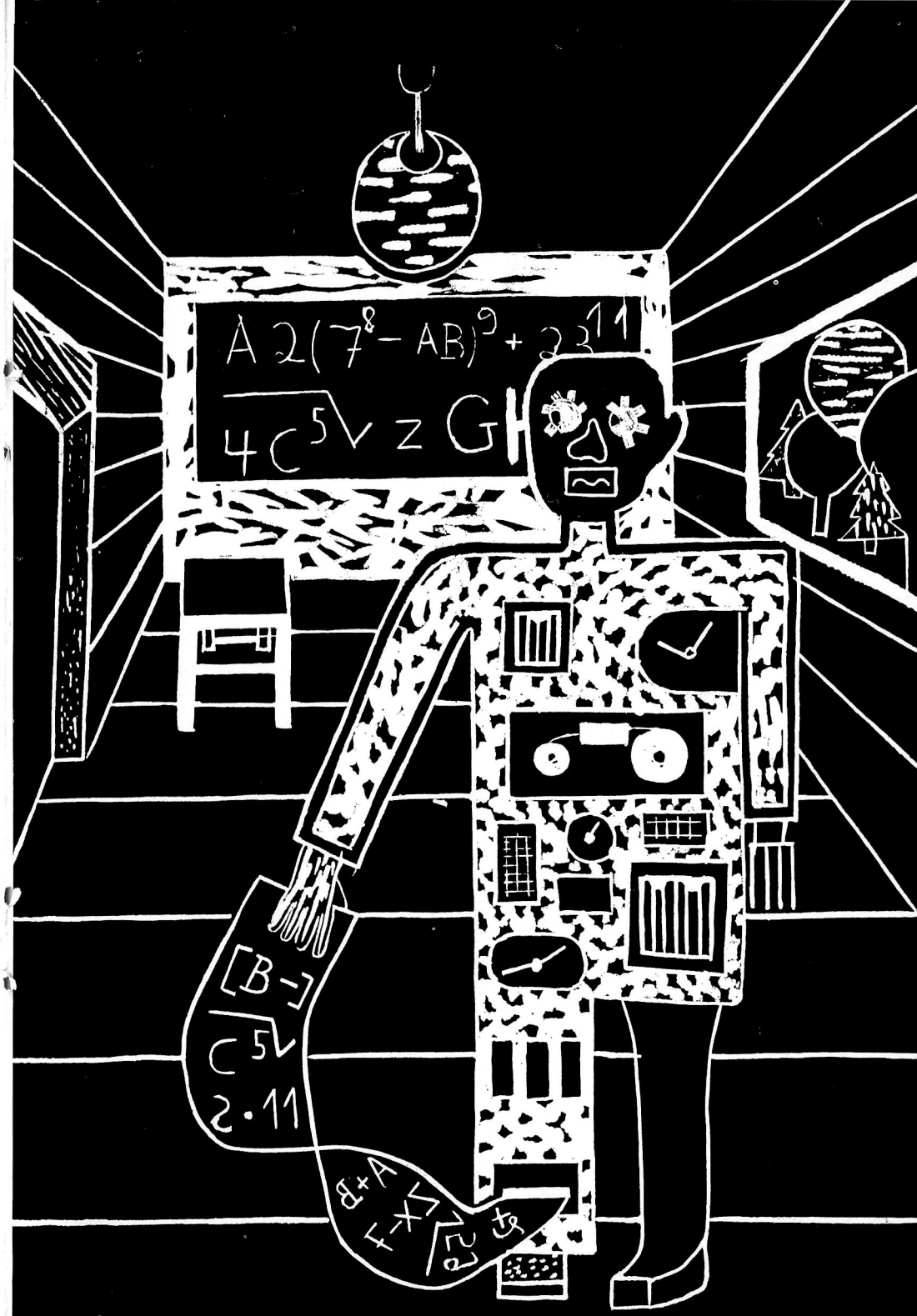
Es war einmal ein Prinz, weit drüben im Märchenlande. Weil der nur ein Träumer war, liebte er es sehr, auf einer Wiese nahe dem Schlosse zu liegen und träumend in den blauen Himmel zu starren. Denn auf dieser Wiese blühten die Blumen größer und schöner wie sonstwo. —

Und der Prinz träumte von weißen, weißen Schlössern mit hohen Spiegelfenstern und leuchtenden Söllern.

Es geschah aber, daß der alte König starb. Nun wurde der Prinz sein Nachfolger. Und der neue König stand nun oft auf den Söllern von weißen, weißen Schlössern mit hohen Spiegelfenstern.

Und träumte von einer kleinen Wiese, wo die Blumen größer und schöner blühten, denn sonstwo.

BERTOLT BRECHT



REINHARD HÖCHT 5 a *Phönix*

Der Mensch in der Mache des Menschen

Da machte Gott der Herr den Menschen aus Erde
vom Acker und blies ihm den Odem
des Lebens in seine Nase. Und so
1. MOSE 2,7 ward der Mensch ein lebendiges Wesen.

Und Gott machte den Menschen aus winzigen Zellen,
aus flüchtigen Stoffen vergänglicher Materie.
Und er gab und erhielt ihm das Leben,
ließ sein Herz schlagen,
seine Organe und Nervensysteme zusammenspielen.
Und er beschenkte den Menschen mit der Fähigkeit,
zu denken und zu fühlen,
zu sprechen und zu träumen.
Und also ward der Mensch ein lebendiges Wesen,
sichtbar gewordene Liebe Gottes.

Der Mensch aber machte den Menschen
nach psychologischen und soziologischen Konzepten,
machte ihn aus künstlichem Eiweiß,
aus Kunststoff und Prothesen,
aus transplantierten Organen,
aus Keimzellen von Samenbanken.
Er machte den Menschen
aus Formeln und Abstraktionen,
aus Blut und Tränen,
aus Schall und Rauch.

Und er blies ihm ein faszinierende Ideologien,
fixe Ideen von Erziehung und Beruf,
von Ruhe und Ordnung,
von Revolution und Erlösung,
von Leistung und Vergnügen.
Und also ward der Mensch
eine funktionierende Maschine,
ein Rädchen im Kreislauf von Produktion und Konsum,
ein ersetzbares Teilchen,
ein anonymes Herdentier,
ein Widerspruch in sich selbst.

aus MANFRED FISCHER: Niedergefahren zur Erde

GABRIEL HERMANN 8 b *Verwandlung des Menschen*

GEMEINSCHAFTSARBEIT *7 c Arche Noah*